

IMAS[®]
international



OÖ JUGENDSTUDIE 2012

Repräsentative Befragung der OÖ Jugendlichen

n=900 | repräsentativ für die OÖ Jugendlichen von 14–22 Jahren | März/April 2012

Teil 1: Lebensgefühl und Freizeitverhalten Management Summary	3
Teil 2: Lebensziele und Orientierung Management Summary	16
Teil 3: Talente und Stärken Management Summary	28
Teil 4: Integration und Zusammenleben Management Summary	42
Teil 5: Reformen und Zukunft Management Summary	60
Teil 6: Jugendservice / 4-YOU Card Management Summary	77

Forschungsziel	In der Folge werden die Ergebnisse einer Jugendstudie vorgestellt, die das IMAS im Auftrag der OÖ Landesregierung, durchgeführt hat. Ziel der Untersuchung war es, einen möglichst umfassenden Eindruck vom Lebensgefühl der jungen Oberösterreicher zu erhalten. Die Ergebnisse enthalten teilweise Trends aus früheren Jugendstudien in Oberösterreich. Die Ergebnisse dieser Entwicklungen sind jedoch richtwertartig zu interpretieren (unterschiedliche Forschungsdesigns).
Methode	face-to-face, persönliche Interviews
Sample	n=900; repräsentativ für die OÖ Jugendlichen von 14–22 Jahren
Timing	13. März bis 20. April 2012

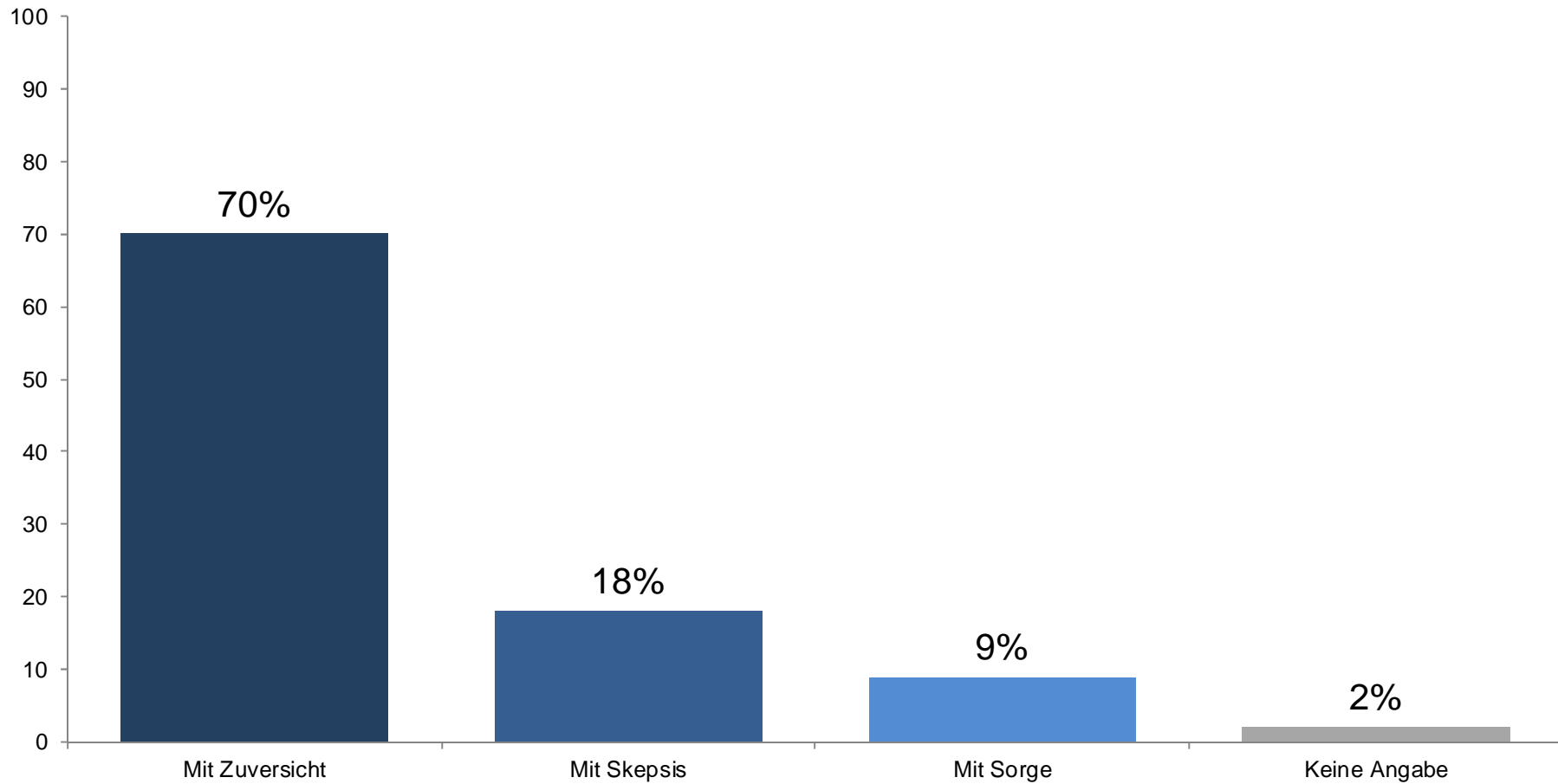
Teil 1

Lebensgefühl und Freizeitverhalten

Zukunftserwartung

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

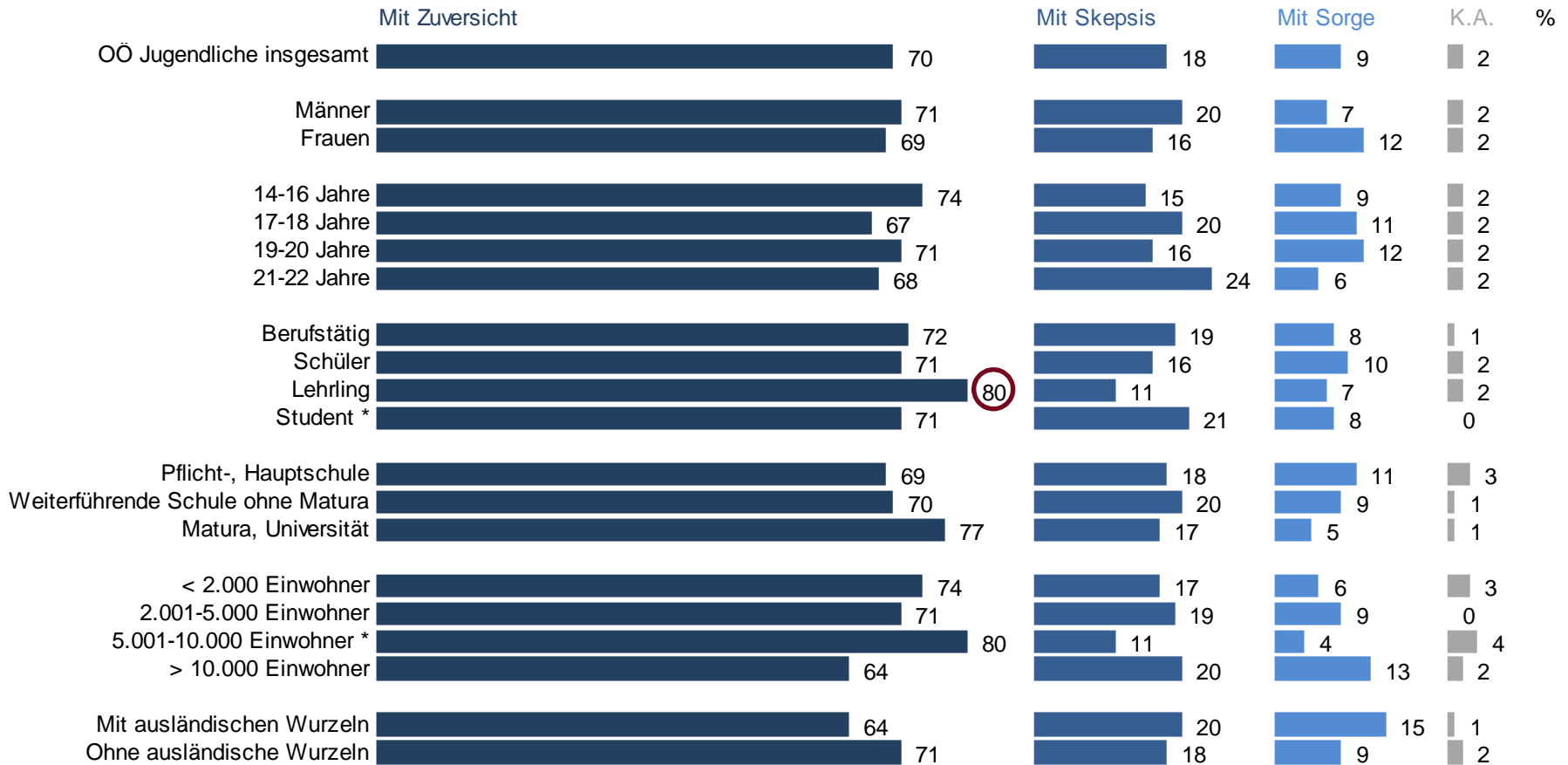
"Blicken Sie den kommenden Monaten eher mit Zuversicht, mit Skepsis oder mit Sorge entgegen?"



Zukunftserwartung

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Blicken Sie den kommenden Monaten eher mit Zuversicht, mit Skepsis oder mit Sorge entgegen?"



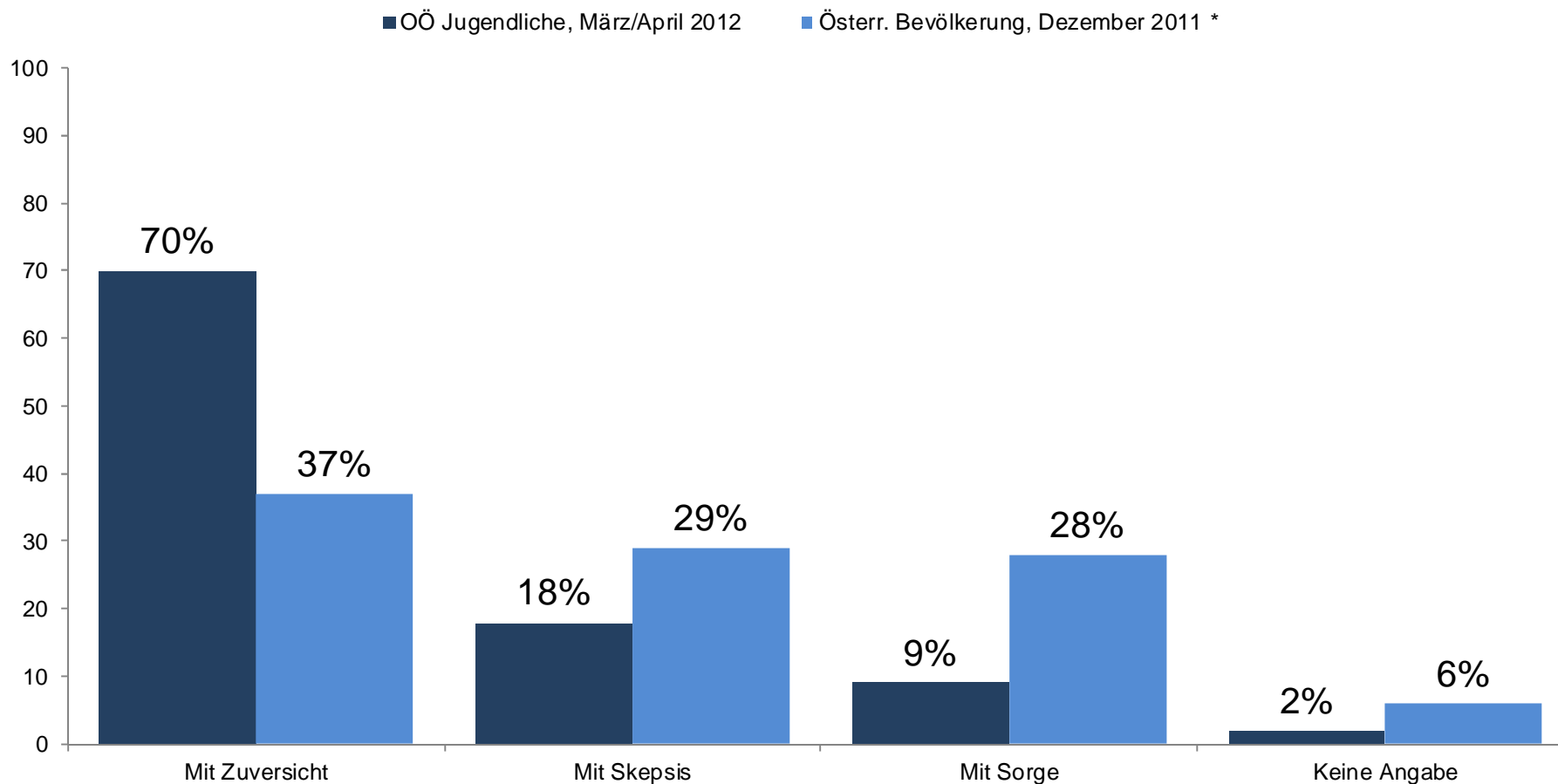
* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Zukunftserwartung im Vergleich zur Bevölkerung

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Blicken Sie den kommenden Monaten eher mit Zuversicht, mit Skepsis oder mit Sorge entgegen?"

* "Sehen Sie dem kommenden Jahr 2012 mit Zuversicht oder mit Sorge entgegen?"



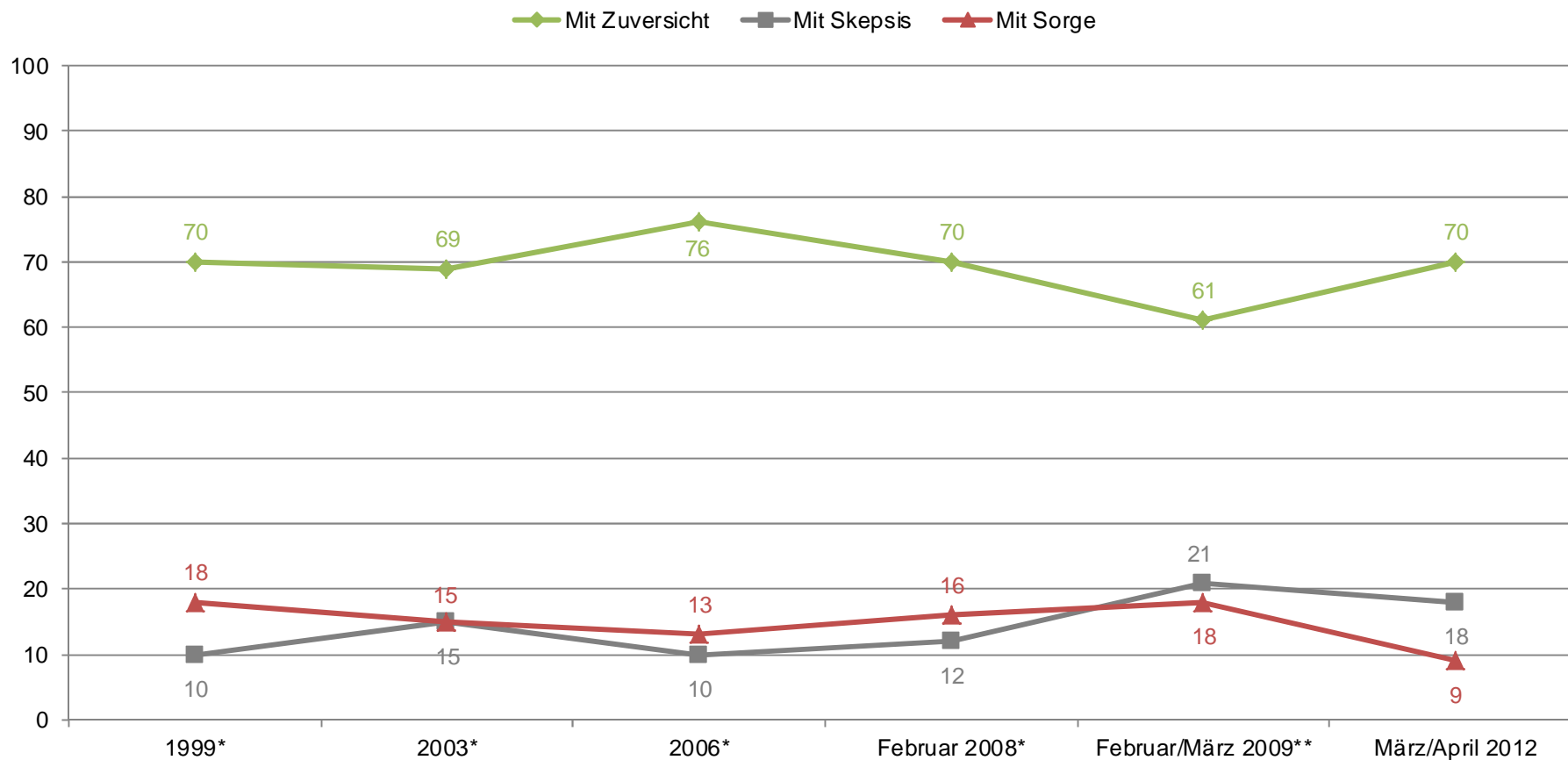
Zukunftserwartung – Trend seit 1999

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Blicken Sie den kommenden Monaten eher mit Zuversicht, mit Skepsis oder mit Sorge entgegen?"

* "Ich möchte mich mit dir heute über deine Einschätzung der Zukunft unterhalten. Gleich zu Beginn, blickst du der nahen Zukunft, ich denke dabei an die nächsten zwei, drei Monate, eher mit Optimismus und Zuversicht, oder eher mit Skepsis und Pessimismus entgegen?"

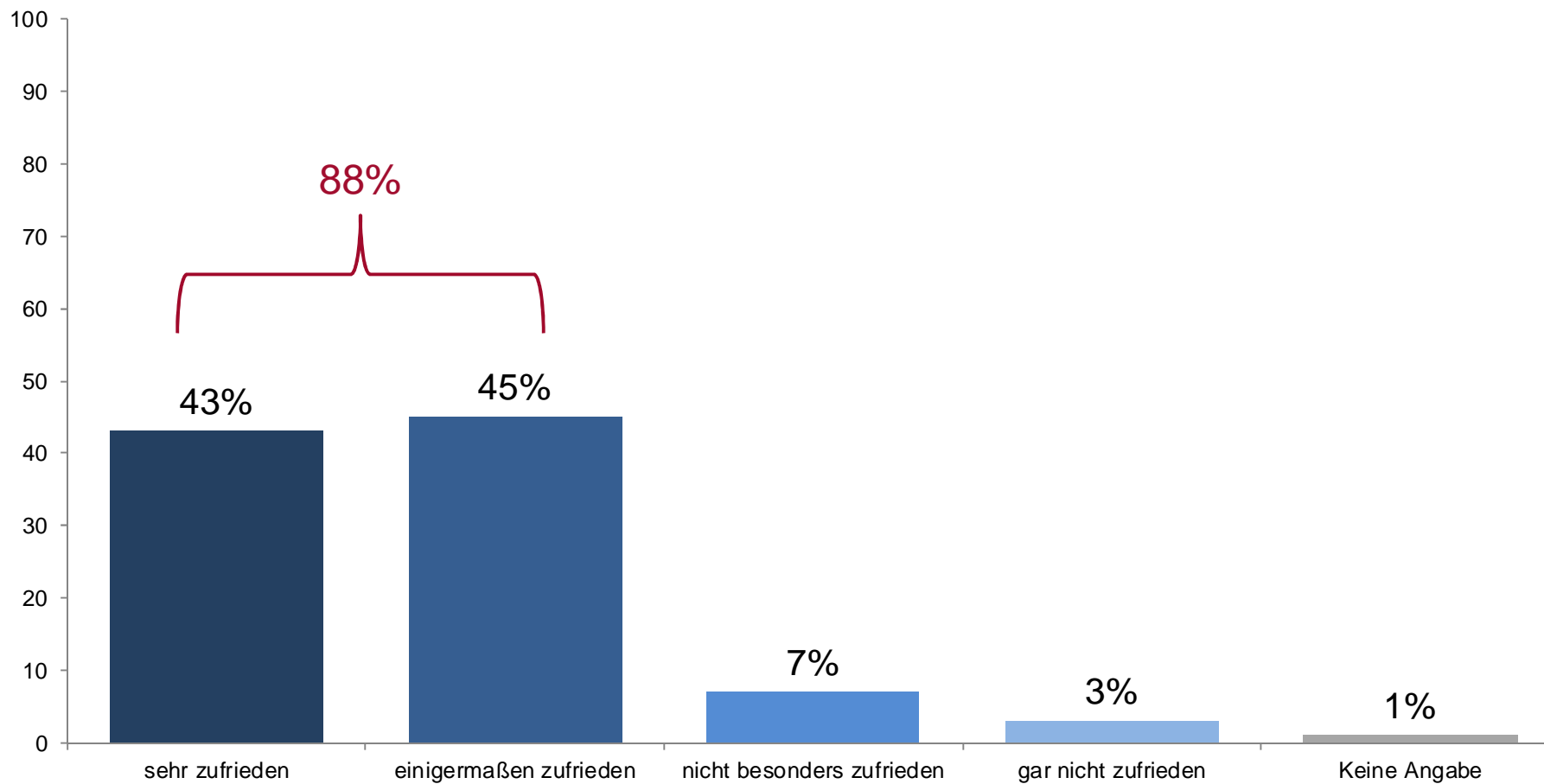
** OÖ Jugendliche von 15–22 Jahren



Zufriedenheit mit der Lebenssituation

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

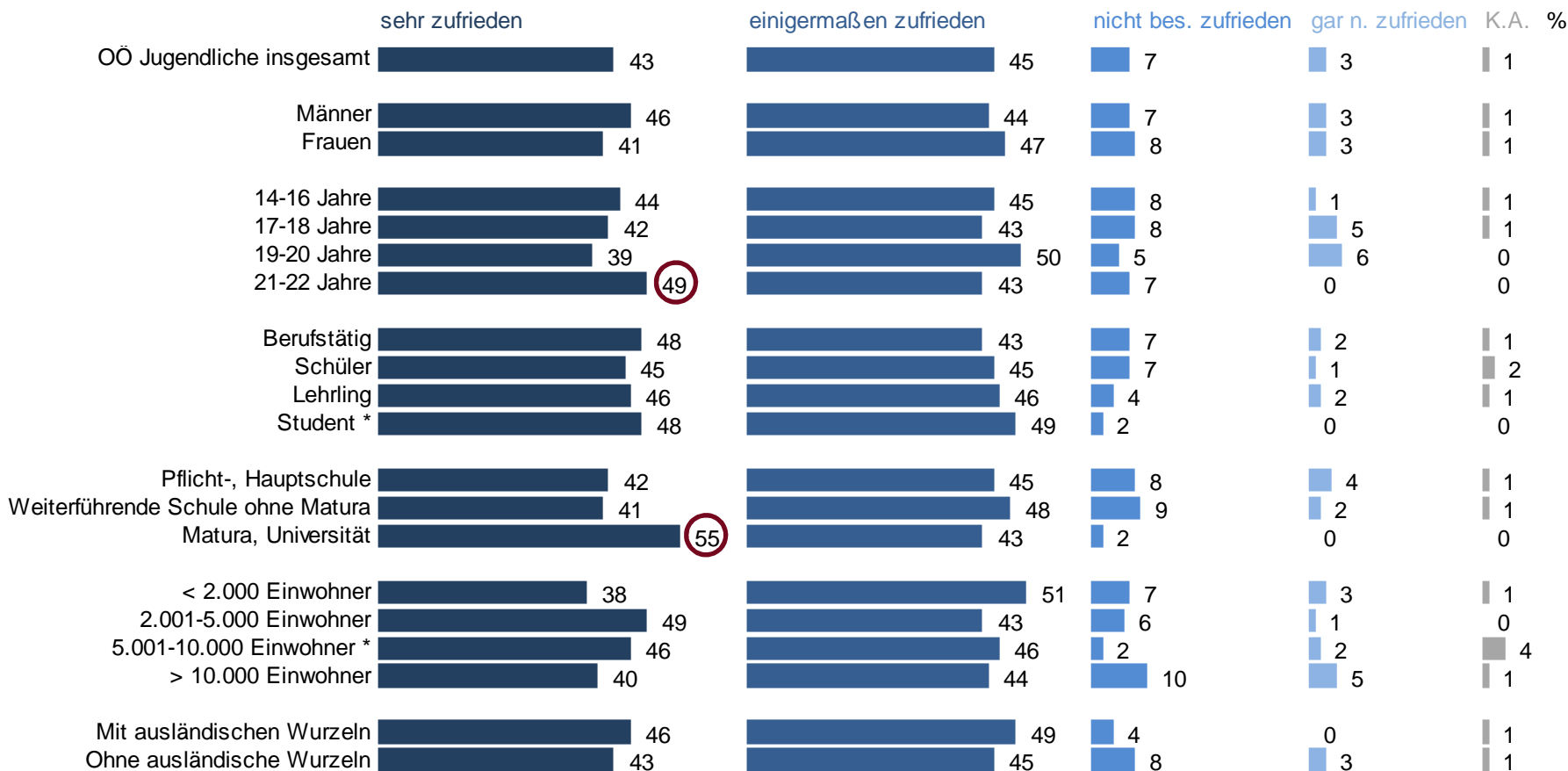
"Wie sehr können Sie mit Ihrer derzeitigen Lebenssituation alles in allem zufrieden sein? Würden Sie sagen –"



Zufriedenheit mit der Lebenssituation

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Wie sehr können Sie mit Ihrer derzeitigen Lebenssituation alles in allem zufrieden sein? Würden Sie sagen –"



* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

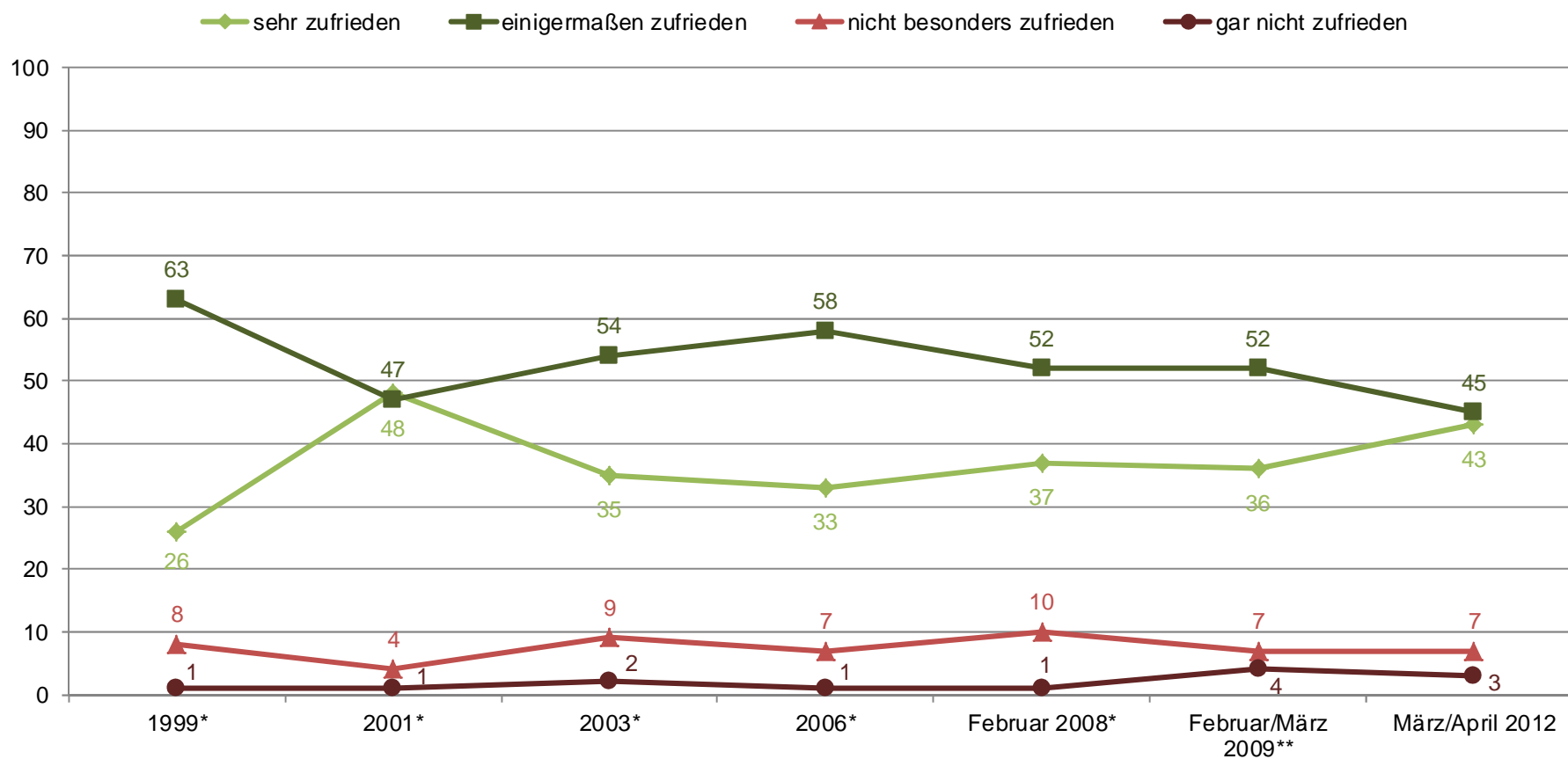
Zufriedenheit mit der Lebenssituation – Trend

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Wie sehr können Sie mit Ihrer derzeitigen Lebenssituation alles in allem zufrieden sein? Würden Sie sagen –"

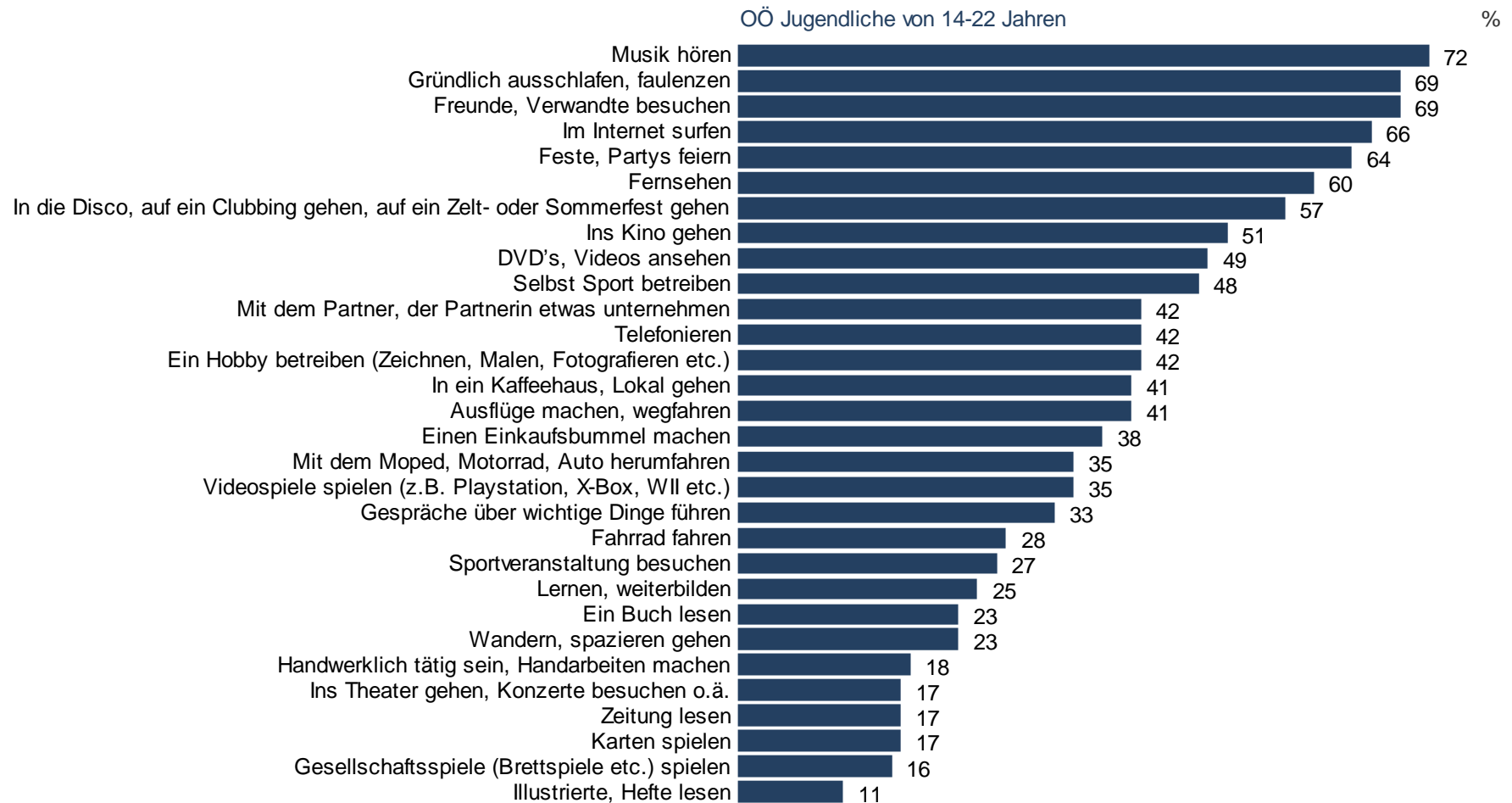
* "Wie zufrieden bist du derzeit mit deiner derzeitigen Lebenssituation, mit deinem Leben, so wie es jetzt gerade ist? Würdest du sagen, du bist mit deiner derzeitigen Lebenssituation –"

** OÖ Jugendliche von 15–22 Jahren



Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Was sind Ihre Lieblingsbeschäftigungen in der Freizeit. Vielleicht können Sie mir nach dieser Liste sagen, was Sie in der Freizeit ganz besonders häufig tun. Bitte wieder einfach die Nummer angeben."

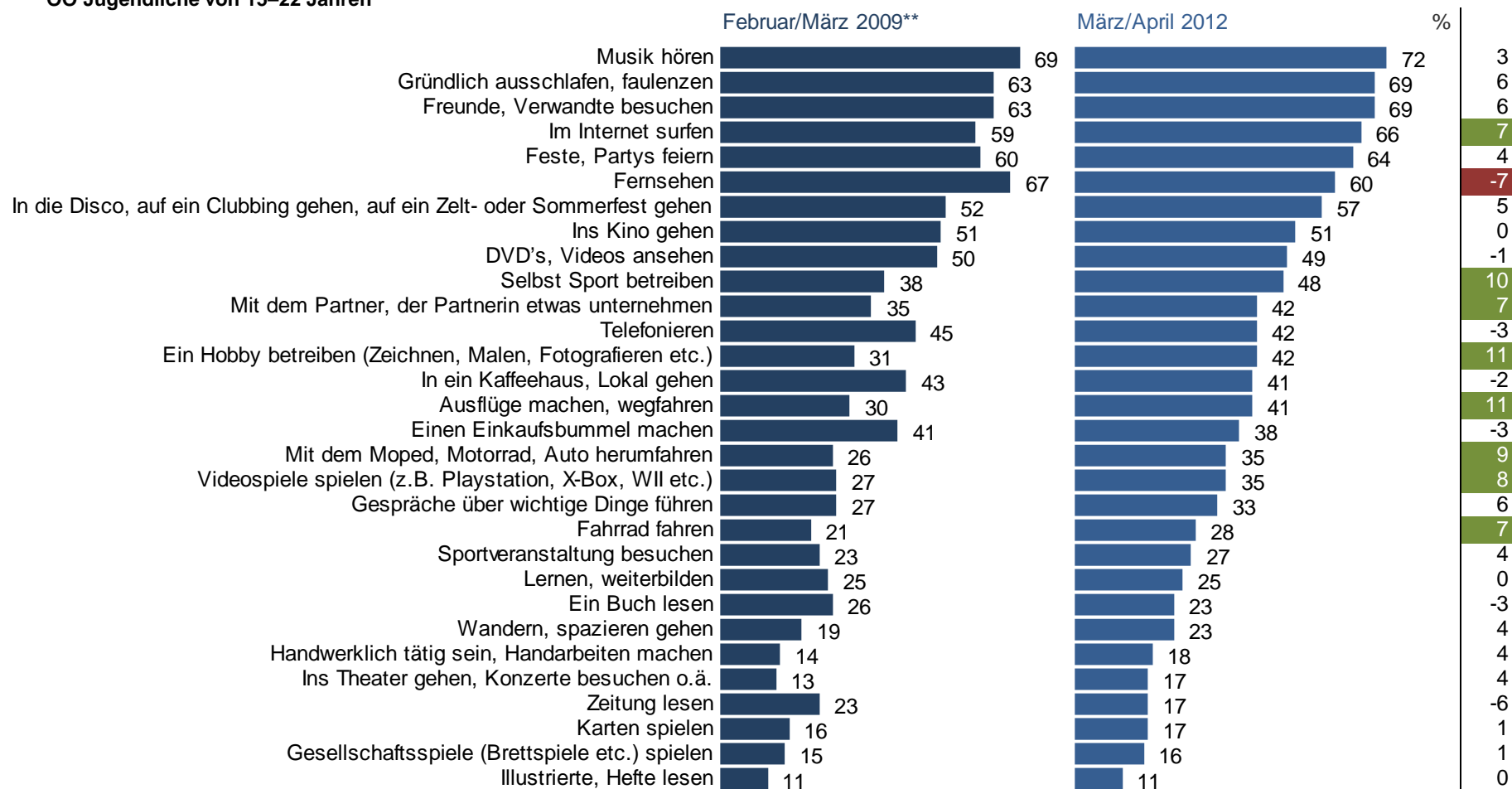


Freizeitverhalten – Trend

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Was sind Ihre Lieblingsbeschäftigungen in der Freizeit. Vielleicht können Sie mir nach dieser Liste sagen, was Sie in der Freizeit ganz besonders häufig tun. Bitte wieder einfach die Nummer angeben."

** OÖ Jugendliche von 15–22 Jahren



Freizeitverhalten

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Was sind Ihre Lieblingsbeschäftigungen in der Freizeit. Vielleicht können Sie mir nach dieser Liste sagen, was Sie in der Freizeit ganz besonders häufig tun. Bitte wieder einfach die Nummer angeben."

	OÖ Jugendliche	Männer	Frauen	14-16 Jahre	17-18 Jahre	19-20 Jahre	21-22 Jahre	%
Musik hören	72	70	74	78	70	73	62	
Gründlich ausschlafen, faulenzen	69	72	67	69	72	71	65	
Freunde, Verwandte besuchen	69	64	74	68	68	68	72	
Im Internet surfen	66	70	61	70	67	65	61	
Feste, Partys feiern	64	64	64	59	69	66	63	
Fernsehen	60	60	59	61	60	57	59	
In die Disco/auf ein Clubbing/Zelt- oder Sommerfest gehen	57	55	60	49	70	59	56	
Ins Kino gehen	51	46	55	53	55	45	48	
DVD's, Videos ansehen	49	55	41	50	55	43	45	
Selbst Sport betreiben	48	56	40	50	44	53	46	
Mit dem Partner, der Partnerin etwas unternehmen	42	37	47	33	47	41	50	
Telefonieren	42	35	49	44	46	39	36	
Ein Hobby betreiben (Zeichnen, Malen, Fotografieren etc.)	42	39	44	48	38	41	36	
In ein Kaffeehaus, Lokal gehen	41	33	49	34	48	42	44	
Ausflüge machen, wegfahren	41	37	45	34	42	42	49	
Einen Einkaufsbummel machen	38	21	57	39	40	37	36	
Mit dem Moped, Motorrad, Auto herumfahren	35	42	28	34	45	37	26	
Videospiele spielen (z.B. Playstation, X-Box, Wii etc.)	35	53	16	44	35	28	29	
Gespräche über wichtige Dinge führen	33	31	34	25	38	34	38	
Fahrrad fahren	28	32	24	36	22	24	25	
Sportveranstaltung besuchen	27	38	16	27	27	28	27	
Lernen, weiterbilden	25	26	24	26	20	25	29	
Ein Buch lesen	23	18	28	19	21	24	29	
Wandern, spazieren gehen	23	16	32	16	22	24	35	
Handwerklich tätig sein, Handarbeiten machen	18	22	13	18	18	20	16	
Ins Theater gehen, Konzerte besuchen o.ä.	17	14	19	15	20	18	15	
Zeitung lesen	17	21	13	13	14	21	23	
Karten spielen	17	22	11	14	18	16	20	
Gesellschaftsspiele (Brettspiele etc.) spielen	16	13	19	14	14	16	19	
Illustrierte, Hefte lesen	11	8	15	15	8	11	11	

LEBENSGEFÜHL DURCH STARKEN OPTIMISMUS GEPRÄGT

Die OÖ Jugendlichen blicken mit Zuversicht in die kommenden 12 Monate, genau genommen sind es 70 Prozent der Jugendlichen, die die nahe Zukunft optimistisch einschätzen. 18 Prozent weisen einen skeptischen Blick auf, 9 Prozent machen sich Sorgen. Besonders zuversichtlich sind vor allem Jugendliche mit höherer Bildung (Matura- oder Universitätsabschluss) und Lehrlinge. Im Vergleich zur Messung 2009 sind zwei mentale Bewegungen spürbar: Steigerung der Zuversicht um 9 Prozentpunkte und Rückgang der Sorgen um 9 Prozentpunkte.

Wie in zahlreichen IMAS Studien der letzten Jahre aufgezeigt, ist dieses Ausmaß an Optimismus ein starker Ausdruck des jugendlichen Lebensgefühls, insbesondere im Gegensatz zum skeptischeren Blick der Gesamtbevölkerung.

HOHE ZUFRIEDENHEIT MIT DER AKTUELLEN LEBENSSITUATION

Einen weiteren Faktor des Lebensgefühls der OÖ Jugendlichen stellt die Zufriedenheit mit der aktuellen Lebenssituation dar. Mehr als zwei Fünftel der jungen Erwachsenen deklarierten sich vorbehaltlos als „sehr zufrieden“ (Top-Box Nennung), weitere 45 Prozent als zumindest „einigermaßen zufrieden“. Insgesamt sind somit 88 Prozent der jungen Generation mit ihrer derzeitigen Lebenssituation alles in allem zumindest einigermaßen zufrieden. Jeder zehnte OÖ Jugendliche ist nicht besonders zufrieden bzw. gar nicht zufrieden.

Besonders zufrieden mit ihrer Lebenssituation sind die Jugendlichen zwischen 21 und 22 Jahren und Angehörige der höheren Bildungsschicht. Im Vergleich zum letzten Befund im März 2009 ist die Zufriedenheit insgesamt zwar stabil geblieben, die „sehr zufriedenen“ Jugendlichen haben allerdings um 7 Prozentpunkte zugelegt, während die „einigermaßen zufriedenen“ Jugendlichen um 7 Prozentpunkte abgenommen haben.

Das Lebensgefühl der Jugend ist positiv durch Zuversicht und Zufriedenheit geprägt. Die positive Veränderung des Lebensgefühls der Jungen Generation hat unterschiedliche Ursachen. Ein Faktor dafür ist sicherlich die verbesserte wirtschaftliche Situation heute als noch während der Wirtschaftskrise im Jahr 2009. Naturgemäß spielen aber auch der Vergleich zur Situation von Jugendlichen insbesondere in anderen Teilen Europas und die damit eingehende positivere Beurteilung der eigenen Lebenssituation eine Rolle.

KOMMUNIKATION UND ENTSPANNUNG SIND IN DER FREIZEIT HOCH IM KURS

Kommunikation mit Gleichaltrigen und die Entspannung sind die Top-Liebblingsbeschäftigungen der jungen Oberösterreicher: Einerseits werden passive Freizeitbeschäftigungen wie Musik hören, gründlich ausschlafen, faulenzen, fernsehen und andererseits Aktivitäten, wie der Besuch von Freunden und Verwandten, Feste und Partys zu feiern und im Internet zu surfen sehr häufig genannt. Im Vergleich dazu wird das Lesen einer Illustrierten, das Spielen von Gesellschafts- und Kartenspielen, Zeitung lesen, der Theater- und Konzertbesuch und die handwerkliche Tätigkeit in der freien Zeit nur von Minderheiten der jungen Generation ausgeübt.

Im Vergleich zu den Ergebnissen aus 2009 werden die vorgelegten Freizeitbeschäftigungen ganz allgemein gesehen eher häufiger ausgeübt als vor drei Jahren, beispielsweise werden mehr Ausflüge gemacht oder mehr Zeit für Hobbies und Sport aufgewendet. Im Gegensatz sind es nur wenige Freizeitbeschäftigungen, die einen Rückgang in der Intensität erleben: Dazu gehören beispielsweise der Rückgang des TV-Konsums und der Zeitungslektüre. Aller Voraussicht nach hängt diese Entwicklung sehr stark mit der Zunahme des Internets als Hauptkommunikationsmittel zusammen. Das Internet hat im gleichen Zeitraum um 7 Prozentpunkte zugelegt.

Nach Alter und Geschlecht variieren die Lieblingsbeschäftigungen:

- Junge Frauen beschäftigen sich in ihrer Freizeit im Gegensatz zu ihren männlichen Altersgenossen eher mit Einkaufsbummeln und Spaziergehen, gehen häufiger mit Freunden einen Kaffee trinken, Telefonieren, besuchen öfter Freunde und Verwandte und lesen öfter ein Buch. Die jungen Männer hingegen neigen eher zum DVD schauen, Video spielen, Sport betreiben, Besuch von Sportveranstaltungen und dazu, mit dem Moped oder Auto herumzufahren.
- Jugendliche im Alter von bis zu 16 Jahren sind häufiger mit dem Fahrrad unterwegs, spielen häufiger Videospiele, führen aber weniger häufig Gespräche rund um wichtige Dinge und sind seltener im Kaffeehaus oder Discos anzutreffen als die älteren Jugendlichen.
- Jugendliche im Alter von 21 bis 22 Jahren sind stärker partnerorientiert, machen mehr Ausflüge und lesen mehr als die jüngeren Befragten.

Das Freizeitverhalten der Jugendlichen in Oberösterreich ist nach Alter und Geschlecht differenziert zu betrachten, das soziale Verhalten und die Vorlieben für gewisse Aktivitäten hängen sehr stark mit der eigenen aktuellen Lebensphase zusammen.

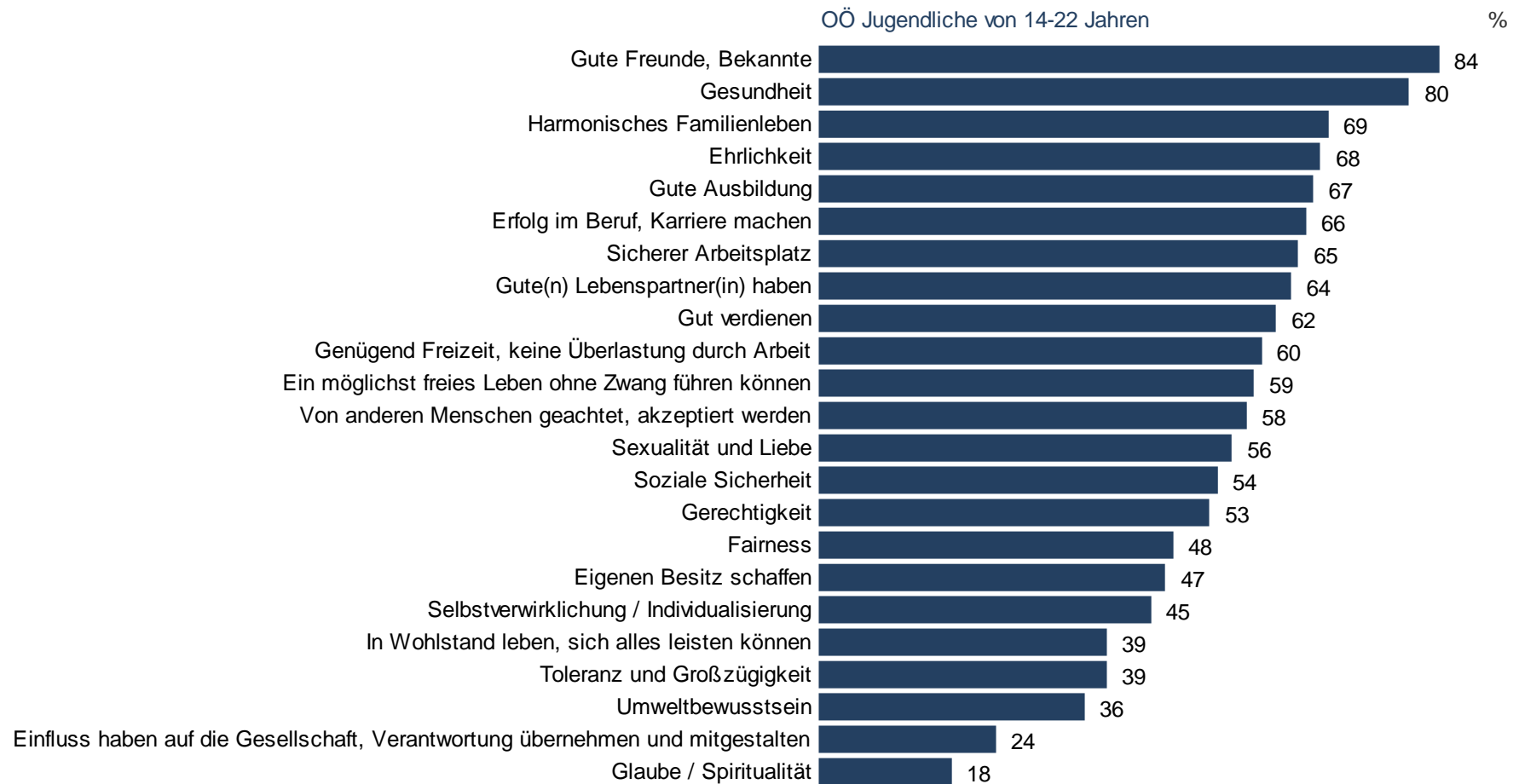
Teil 2

Lebensziele und Orientierung

Erstrebenswerte Ziele

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Was halten Sie im Leben für erstrebenswert? Würden Sie diese Liste einmal durchlesen und mir alle Punkte angeben, die Sie selbst im Leben für die allerwichtigsten halten, die man sich unbedingt zum Ziel setzen sollte? Bitte nennen Sie einfach die entsprechenden Nummern!"

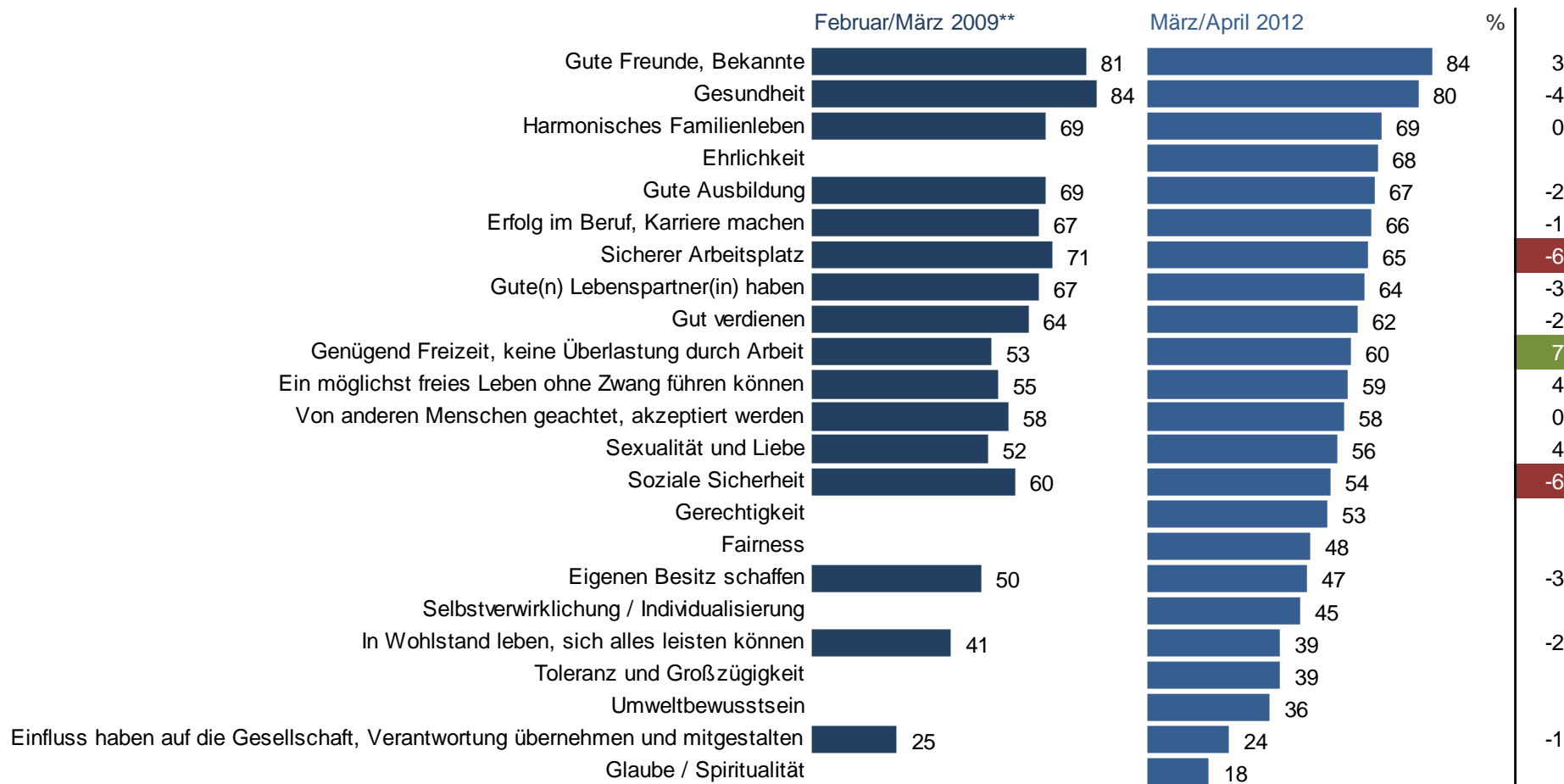


Erstrebenswerte Ziele – Trend

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Was halten Sie im Leben für erstrebenswert? Würden Sie diese Liste einmal durchlesen und mir alle Punkte angeben, die Sie selbst im Leben für die allerwichtigsten halten, die man sich unbedingt zum Ziel setzen sollte? Bitte nennen Sie einfach die entsprechenden Nummern!"

** OÖ Jugendliche von 15–22 Jahren



Erstrebenswerte Ziele

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

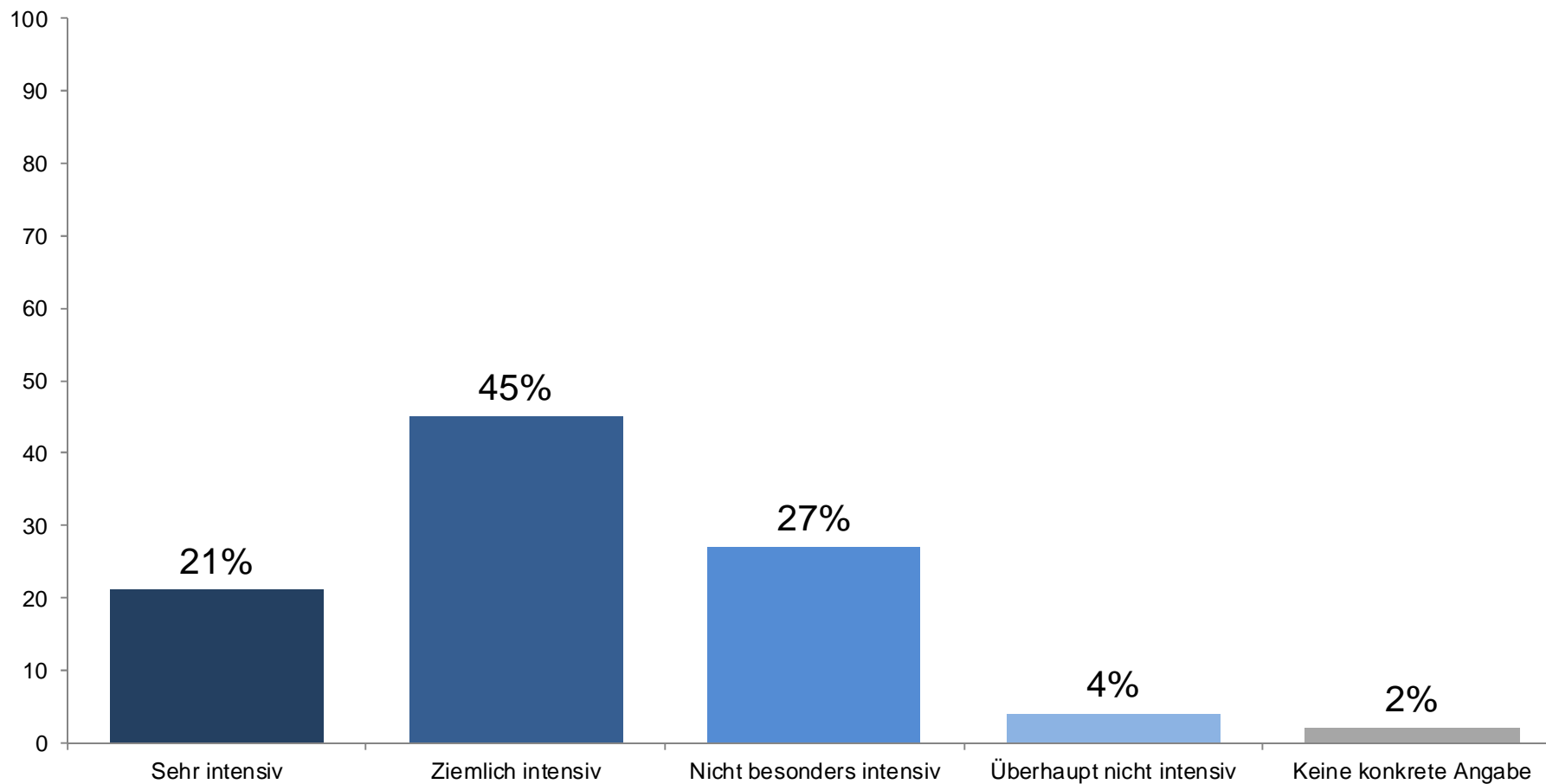
"Was halten Sie im Leben für erstrebenswert? Würden Sie diese Liste einmal durchlesen und mir alle Punkte angeben, die Sie selbst im Leben für die allerwichtigsten halten, die man sich unbedingt zum Ziel setzen sollte? Bitte nennen Sie einfach die entsprechenden Nummern!"

	OÖ Jugendliche	Männer	Frauen	14-16 Jahre	17-18 Jahre	19-20 Jahre	21-22 Jahre	%
Gute Freunde, Bekannte	84	83	85	85	83	85	83	
Gesundheit	80	78	81	77	81	83	79	
Harmonisches Familienleben	69	61	78	66	65	74	74	
Ehrlichkeit	68	66	70	66	70	69	66	
Gute Ausbildung	67	66	69	71	66	69	61	
Erfolg im Beruf, Karriere machen	66	68	63	64	70	70	61	
Sicherer Arbeitsplatz	65	64	65	55	64	71	73	
Gute(n) Lebenspartner(in) haben	64	63	66	54	66	68	72	
Gut verdienen	62	66	57	54	65	63	69	
Genügend Freizeit, keine Überlastung durch Arbeit	60	62	57	60	61	57	62	
Ein möglichst freies Leben ohne Zwang führen können	59	61	57	56	56	62	64	
Von anderen Menschen geachtet, akzeptiert werden	58	56	61	57	61	55	60	
Sexualität und Liebe	56	57	54	44	60	58	67	
Soziale Sicherheit	54	51	57	45	58	60	58	
Gerechtigkeit	53	52	53	53	56	52	50	
Fairness	48	46	50	48	45	46	53	
Eigenen Besitz schaffen	47	50	43	34	56	52	50	
Selbstverwirklichung / Individualisierung	45	46	43	32	47	51	54	
In Wohlstand leben, sich alles leisten können	39	41	36	37	41	39	38	
Toleranz und Großzügigkeit	39	38	40	33	41	38	45	
Umweltbewusstsein	36	36	37	33	34	39	42	
Einfluss haben auf die Gesellschaft	24	26	21	18	25	29	27	
Glaube / Spiritualität	18	18	18	16	19	21	18	

Intensität der Beschäftigung mit Lebenszielen

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

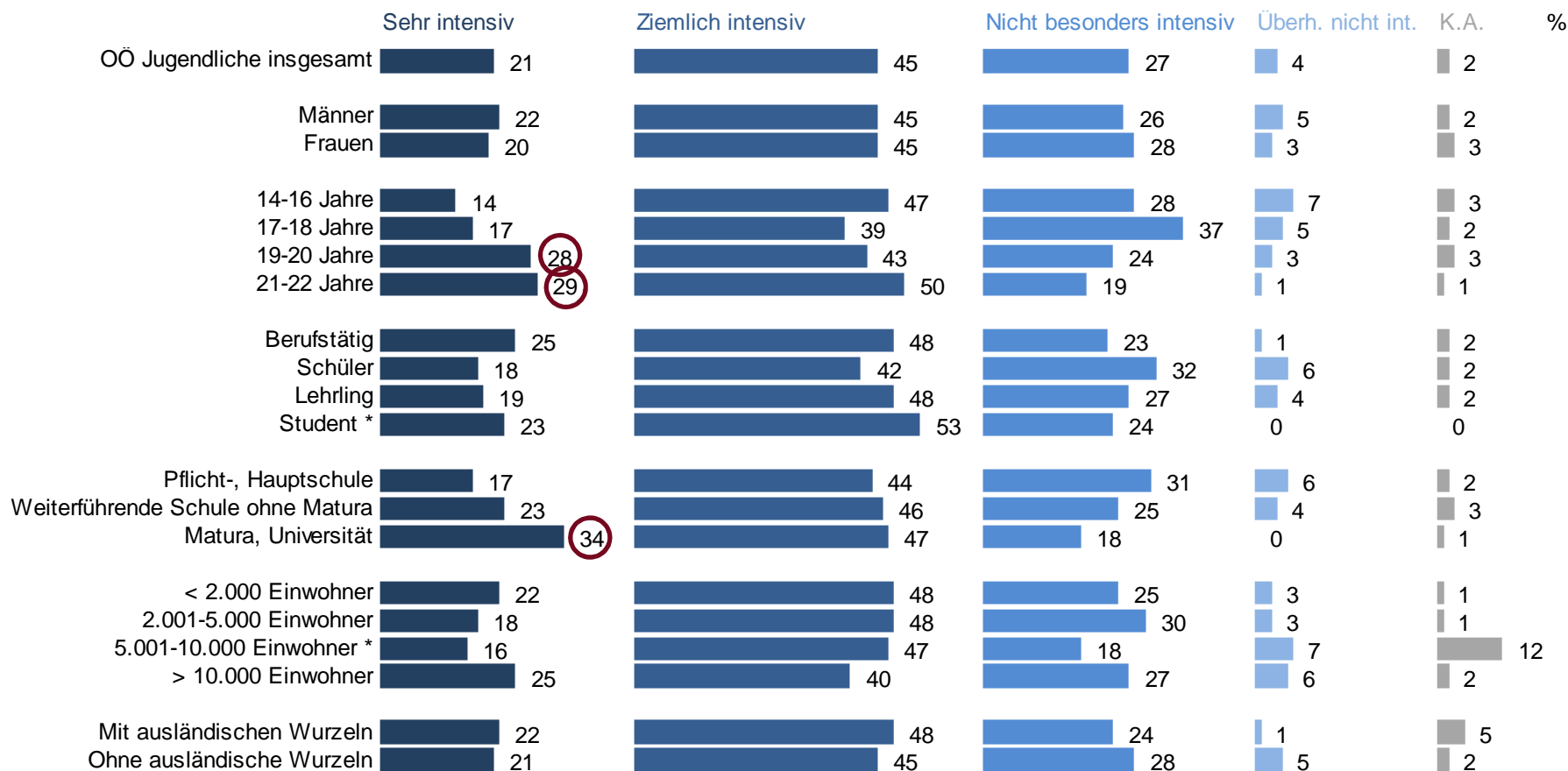
"Wie stark haben Sie sich schon mit Ihren Lebenszielen, also mit dem was Sie einmal erreichen wollen, auseinandergesetzt. War dies sehr intensiv, ziemlich intensiv, nicht besonders oder überhaupt noch nicht intensiv?"



Intensität der Beschäftigung mit Lebenszielen

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Wie stark haben Sie sich schon mit Ihren Lebenszielen, also mit dem was Sie einmal erreichen wollen, auseinandergesetzt. War dies sehr intensiv, ziemlich intensiv, nicht besonders intensiv, überh. nicht int., nicht besonders oder überhaupt noch nicht intensiv?"

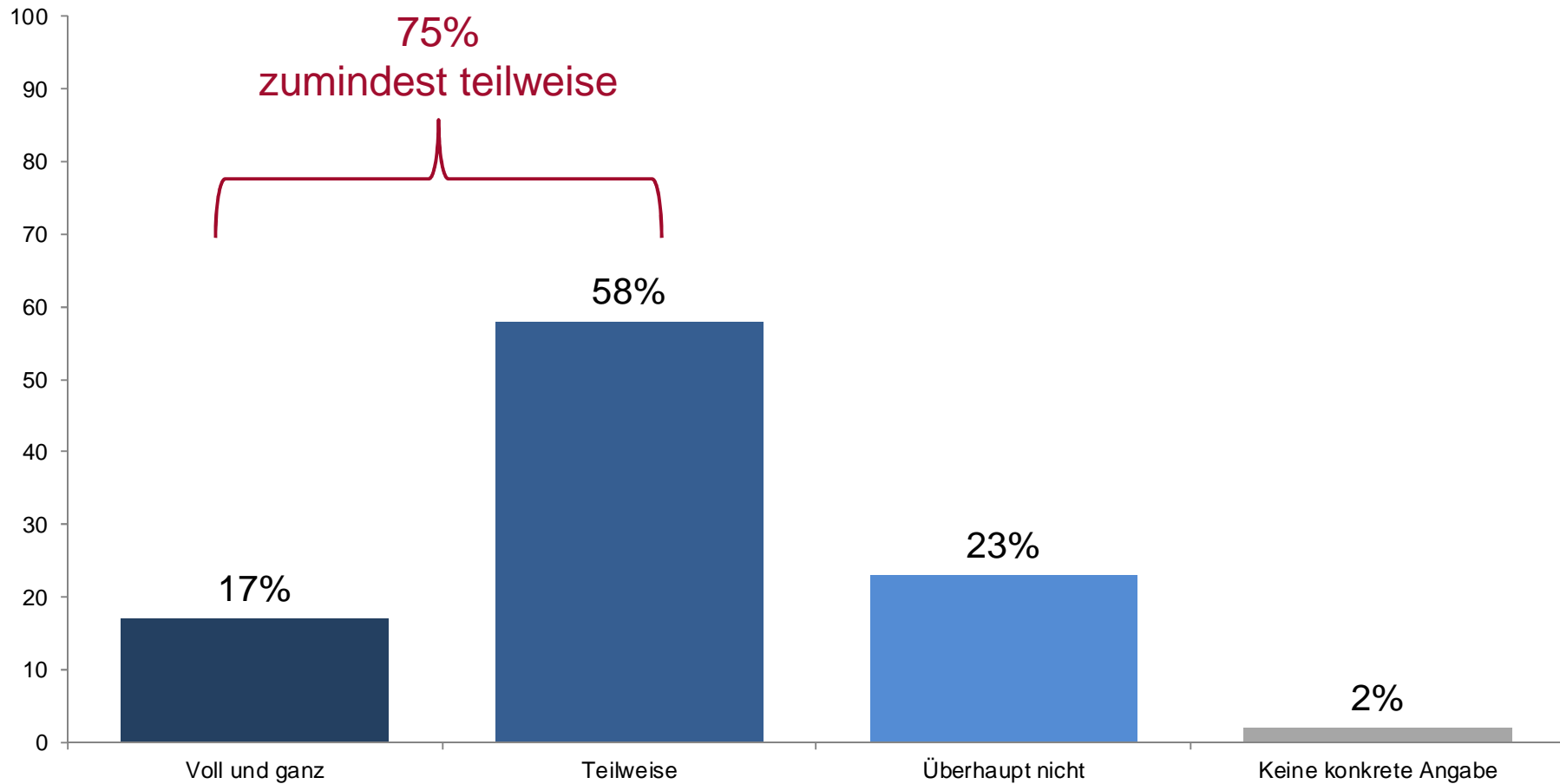


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Überforderung durch zu viel Auswahl – Freizeit

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

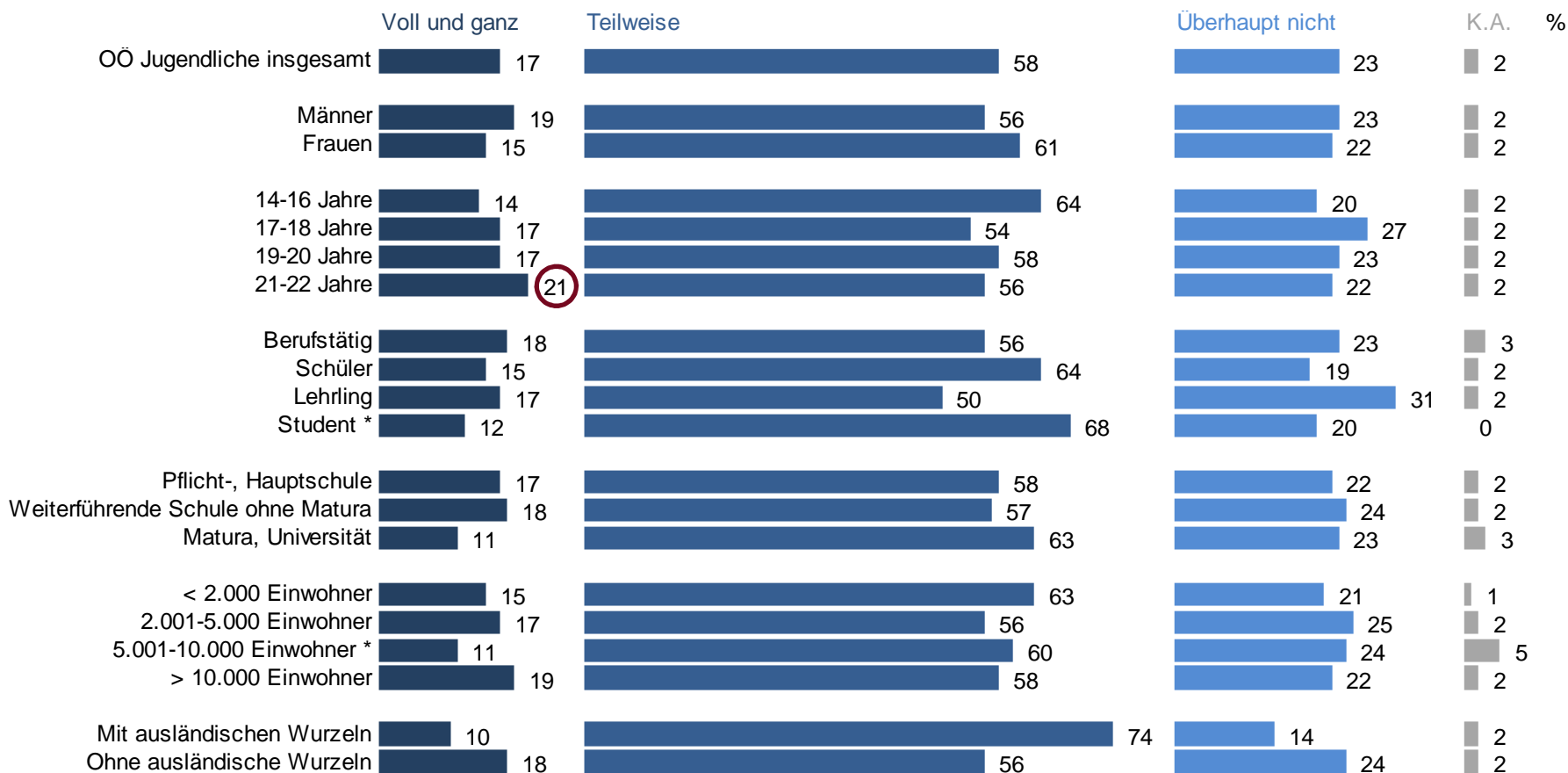
"Manche Menschen behaupten, dass man heutzutage als Jugendlicher so viele Möglichkeiten in seiner Freizeitgestaltung hat, dass es oft schwer fällt daraus auszusuchen und sich für die richtige Wahl zu entscheiden. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"



Überforderung durch zu viel Auswahl – Freizeit

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Manche Menschen behaupten, dass man heutzutage als Jugendlicher so viele Möglichkeiten in seiner Freizeitgestaltung hat, dass es oft schwer fällt daraus auszusuchen und sich für die richtige Wahl zu entscheiden. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"

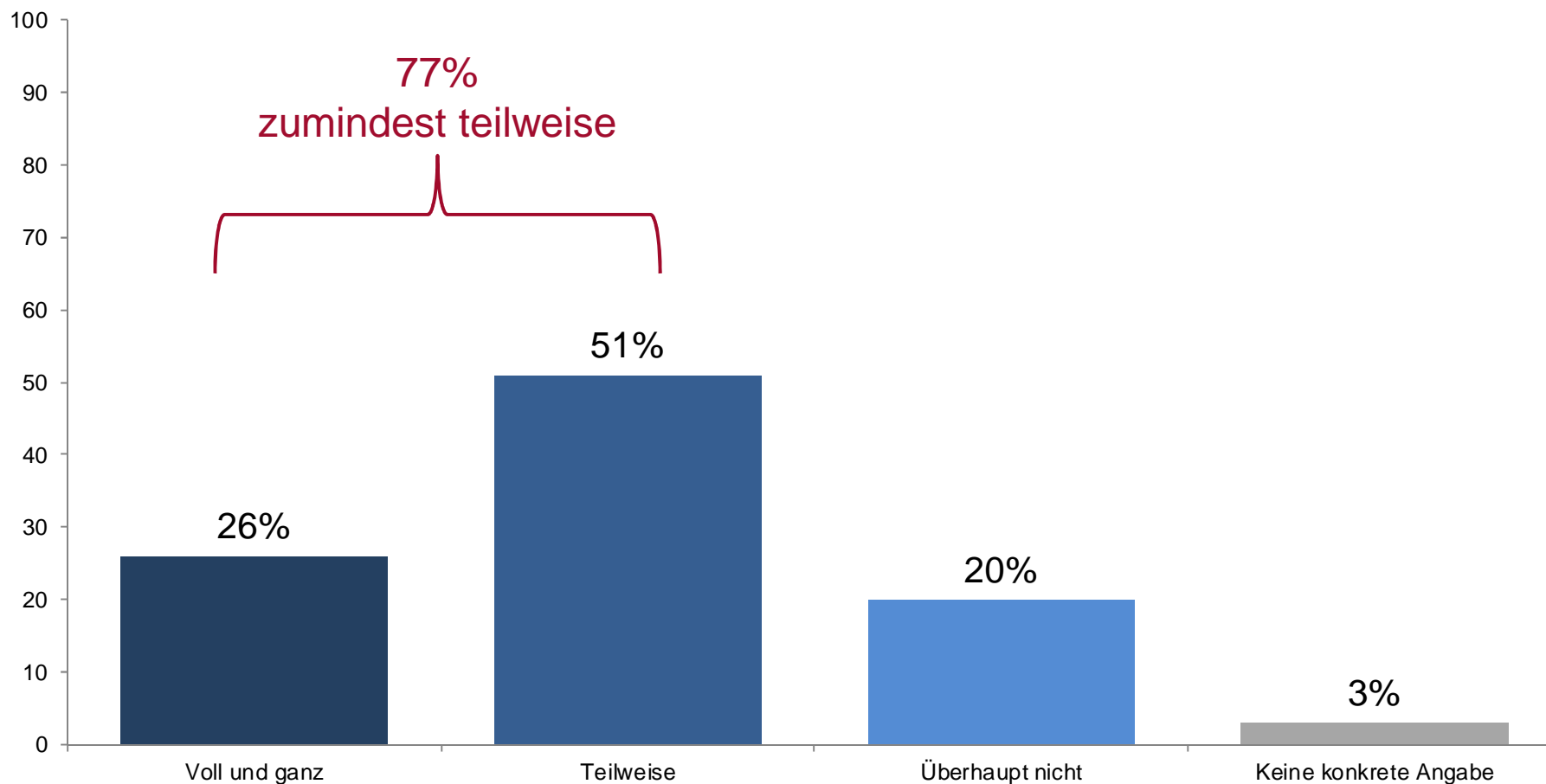


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Überforderung durch zu viel Auswahl – Ausbildung

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

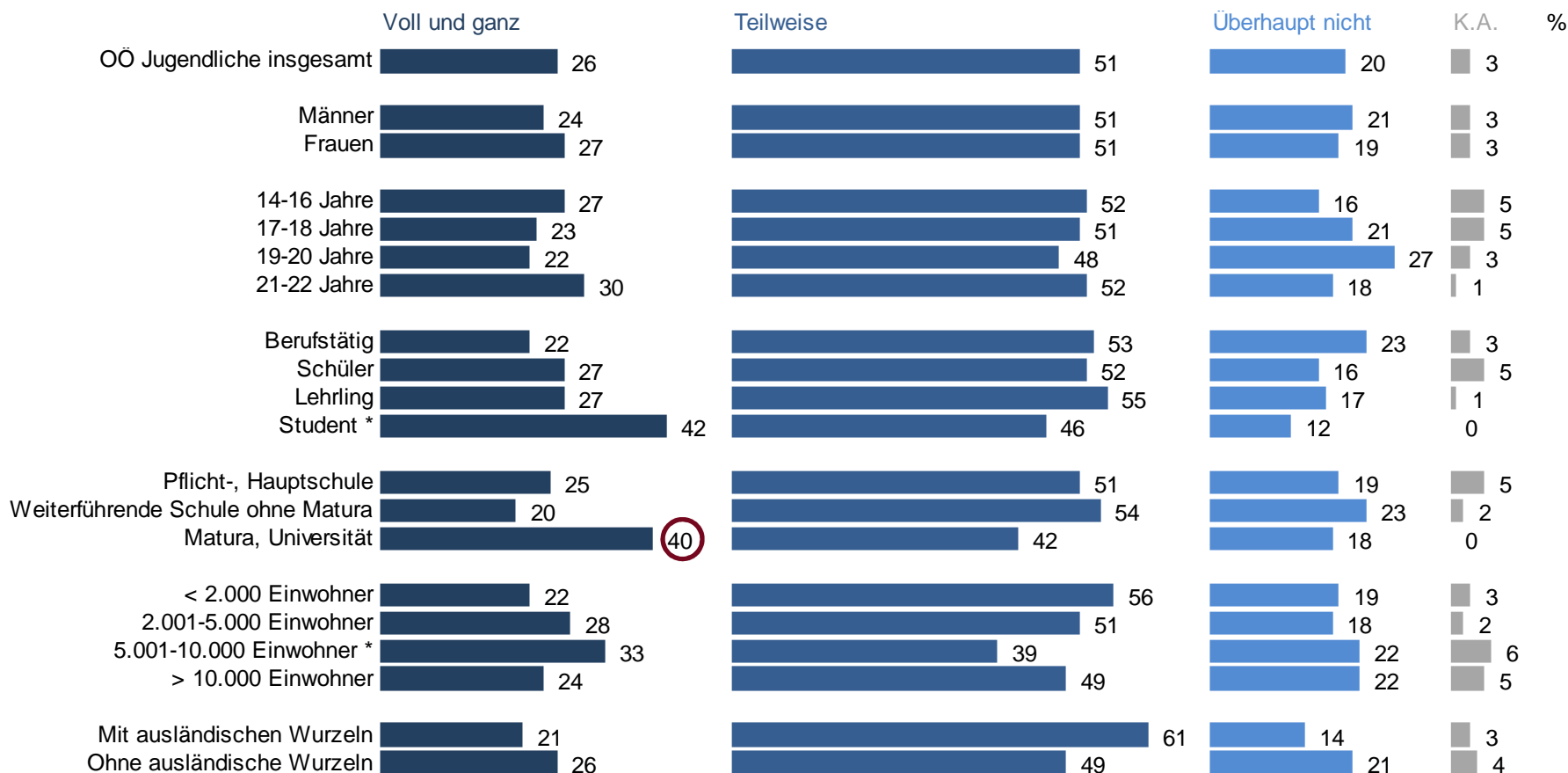
"Manche Menschen behaupten, dass man heutzutage als Jugendlicher so viele Möglichkeiten in Bezug auf seine Ausbildung hat, dass es oft schwer fällt daraus auszusuchen und sich für die richtige Wahl zu entscheiden. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"



Überforderung durch zu viel Auswahl – Ausbildung

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Manche Menschen behaupten, dass man heutzutage als Jugendlicher so viele Möglichkeiten in Bezug auf seine Ausbildung hat, dass es oft schwer fällt daraus auszusuchen und sich für die richtige Wahl zu entscheiden. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"



* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

ALS ERSTREBENSWERT IM LEBEN GELTEN: GUTE FREUNDE UND GESUNDHEIT

Vor allem zwei Aspekte sind im Leben der OÖ Jugendlichen vorrangig: gute Freunde und Bekannte zu haben und sich gesund zu fühlen. Beide Lebensziele werden von mehr als 80 Prozent der Befragten ausdrücklich erwähnt. Danach folgen das harmonische Familienleben, die Ehrlichkeit, eine gute Ausbildung und der Erfolg im Beruf. Am Ende des Rankings findet man den Glauben / die Spiritualität und das Lebensziel, einen Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben. Im Vergleich zur letzten Messung 2009 hat der Freizeitgedanke (genügend Freizeit, keine Überlastung durch die Arbeit) deutlich zugenommen, der sichere Arbeitsplatz und die soziale Sicherheit hingegen abgenommen.

Wiederum zeigen sich geschlechts- und altersspezifische Unterschiede:

- Junge Frauen streben eher nach einem harmonischen Familienleben, sozialer Sicherheit und der Akzeptanz und Anerkennung durch andere als ihre männlichen Alterskollegen. Hingegen deklariert die männliche Generation vor allem den guten Verdienst, die Karriere und einen eigenen Besitz zu schaffen als Lebensziele.
- Die jüngste Generation hat von den eigenen Lebenszielen noch eine geringere Vorstellungskraft als ihre älteren Generationskollegen.

INTENSITÄT DER BESCHÄFTIGUNG MIT LEBENSZIELEN

Die OÖ Jugendlichen beschäftigen sich erst mit zunehmendem Alter und höherer Bildung intensiv mit ihren Lebenszielen. Generell gibt ein gutes Fünftel der Jugendlichen dem IMAS zu Protokoll, sehr intensiv über die eigenen Lebensziele nachzudenken, weitere 45 Prozent zumindest ziemlich intensiv. Zwei Drittel sind somit zumindest ziemlich intensiv mit ihrer Lebensplanung beschäftigt, darunter vor allem Jugendliche ab dem 19. Lebensjahr und Menschen mit höherer Schulbildung. Unter den jüngeren Jugendlichen bis zum 19. Lebensjahr ist somit ein leichtes Defizit in der Zukunftsplanung und Beschäftigung mit der Zukunft feststellbar.

Wie bereits dargestellt hängen die Lebensziele wiederum stark von Geschlecht und Alter der Jugendlichen ab. Die Intensität mit der Beschäftigung mit den eigenen Lebenszielen nimmt mit dem Alter zu. Der Stellenwert dieser Überlegungen ist unter den jüngeren Jugendlichen noch nicht allzu hoch.

ÜBERFORDERUNG DURCH ZUVIEL AUSWAHL IN FREIZEIT UND AUSBILDUNG

- 17 Prozent der Jugendlichen in Oberösterreich stimmen voll und ganz der Aussage zu, dass es auf Grund der zahlreichen Möglichkeiten in der Freizeitgestaltung oft schwer fällt, daraus auszusuchen und sich für die richtige Wahl zu entscheiden. Weitere 58 Prozent stimmen dieser Behauptung zumindest teilweise zu. Somit sind es genau drei Viertel der jungen Generation, die zumindest teilweise durch die große Auswahl an Freizeitmöglichkeiten in Stress geraten. Mehr als jeder Fünfte dieser Generation widerspricht eindeutig dieser Überforderung.
- 26 Prozent – also mehr als jeder vierte Jugendliche in Oberösterreich – stimmen voll und ganz der Aussage zu, dass es auf Grund der zahlreichen Möglichkeiten in der Ausbildung oft schwer fällt, daraus auszusuchen und sich für die richtige Wahl zu entscheiden. Weitere 51 Prozent stimmen dieser Behauptung zumindest teilweise zu. Somit sind es wiederum mehr als drei Viertel der Jugendlichen, die zumindest teilweise durch die große Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten in Stress geraten. Jeder Fünfte spürt diese Art der Überforderung nicht.

Interessanterweise fühlen sich insbesondere Jugendliche mit höherer Bildung und mit höherem Alter besonders durch die Vielzahl an Angebote im Ausbildungsbereich gestresst.

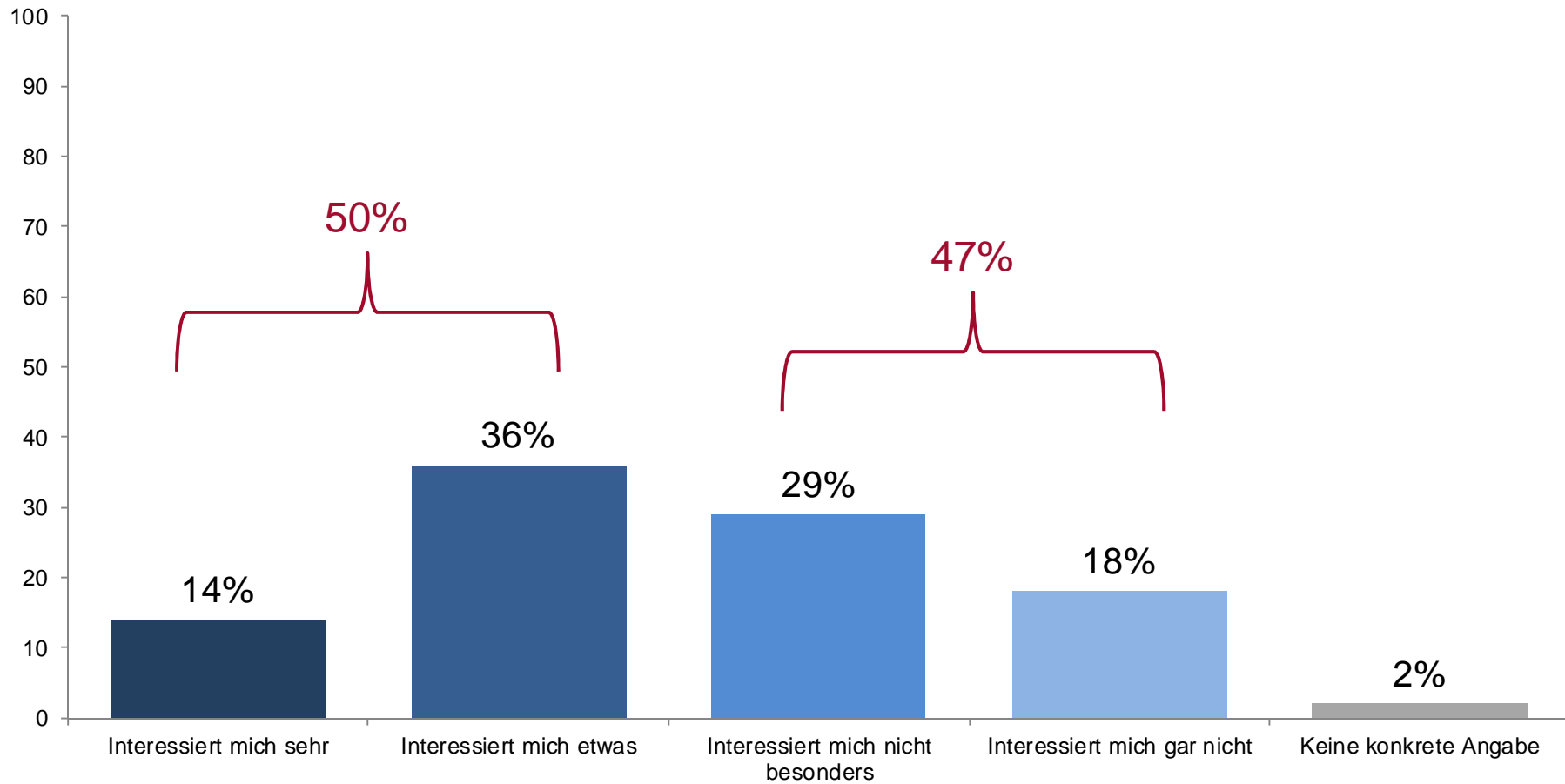
Teil 3

Talente und Stärken

Interesse für Wissenschaft und Forschung

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

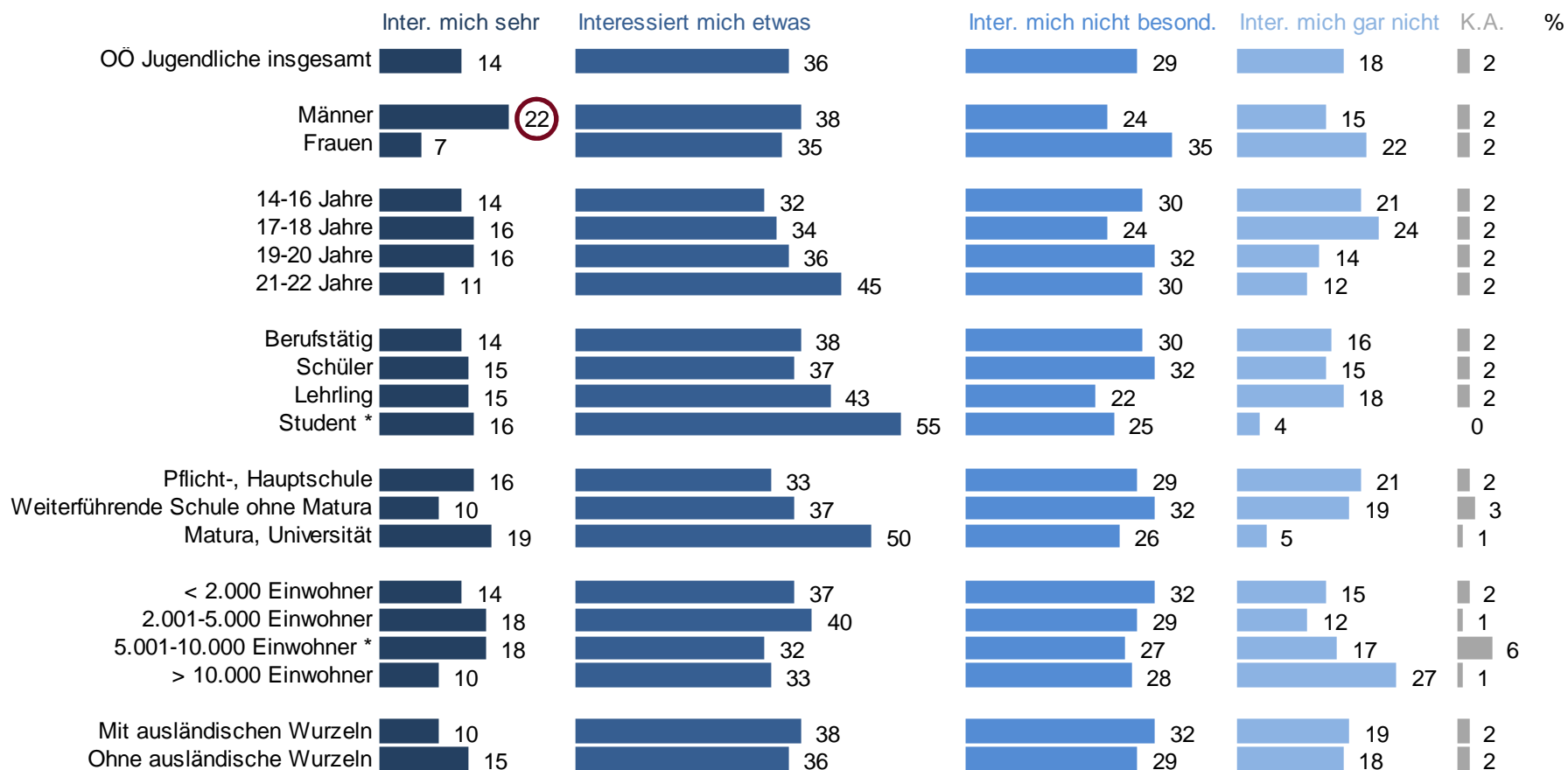
"Wie sehr interessiert es Sie im Allgemeinen, was in Wissenschaft und Forschung vor sich geht. Würden Sie sagen Sie sind sehr interessiert, etwas interessiert, nicht besonders interessiert oder überhaupt nicht interessiert?"



Interesse für Wissenschaft und Forschung

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Wie sehr interessiert es Sie im Allgemeinen, was in Wissenschaft und Forschung vor sich geht. Würden Sie sagen Sie sind sehr interessiert, etwas interessiert, nicht besonders interessiert oder überhaupt nicht interessiert?"

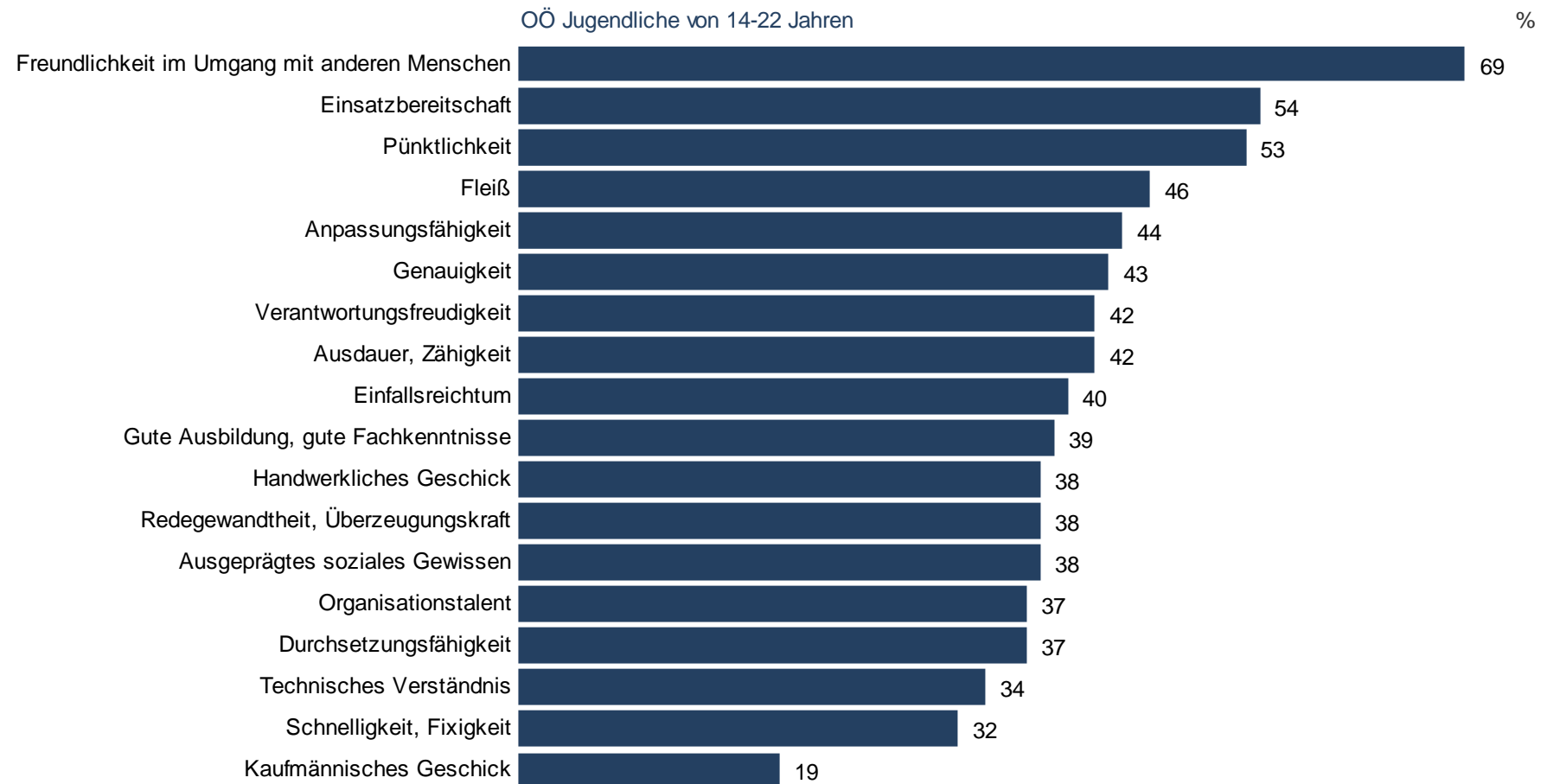


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Persönliche Stärken

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Wenn man Sie fragen würde, was Ihre persönlichen Stärken und Vorzüge sind: Was von dieser Liste würden Sie da erwähnen?"



Persönliche Stärken

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

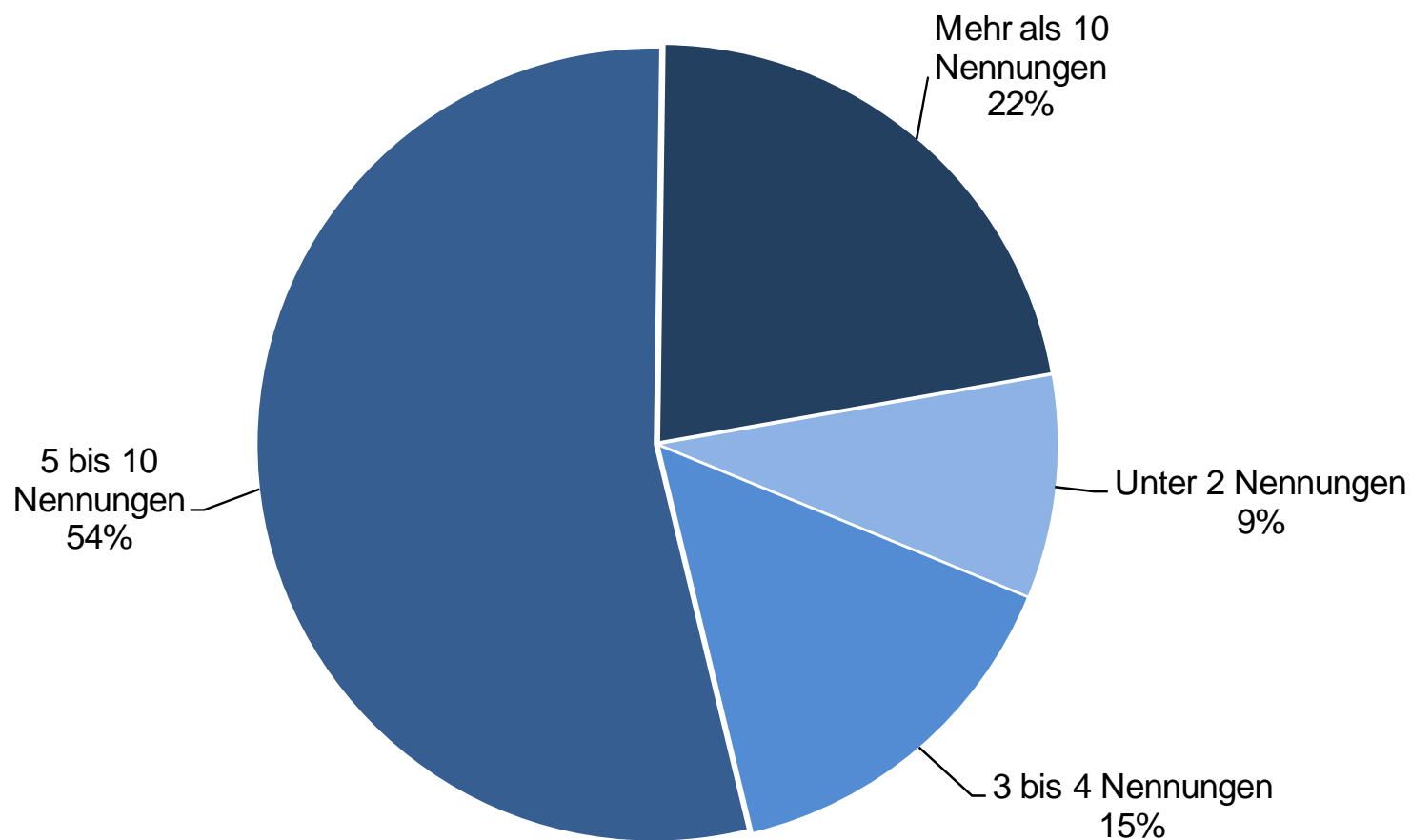
"Wenn man Sie fragen würde, was Ihre persönlichen Stärken und Vorzüge sind: Was von dieser Liste würden Sie da erwähnen?"

	OÖ Jugendliche	Männer	Frauen	14-16 Jahre	17-18 Jahre	19-20 Jahre	21-22 Jahre	%
Freundlichkeit im Umgang mit anderen Menschen	69	63	76	67	67	68	75	
Einsatzbereitschaft	54	54	53	46	56	56	61	
Pünktlichkeit	53	52	54	55	48	58	51	
Fleiß	46	46	46	42	43	48	54	
Anpassungsfähigkeit	44	42	46	43	48	36	49	
Genauigkeit	43	43	44	41	36	46	51	
Verantwortungsfreudigkeit	42	39	44	34	41	44	52	
Ausdauer, Zähigkeit	42	48	36	39	43	38	50	
Einfallsreichtum	40	42	37	40	40	36	43	
Gute Ausbildung, gute Fachkenntnisse	39	42	35	30	35	44	50	
Handwerkliches Geschick	38	46	30	35	40	41	39	
Redegewandtheit, Überzeugungskraft	38	36	41	36	41	37	39	
Ausgeprägtes soziales Gewissen	38	35	42	32	37	40	48	
Organisationstalent	37	34	40	30	38	41	43	
Durchsetzungsfähigkeit	37	37	38	36	45	35	35	
Technisches Verständnis	34	52	15	32	36	37	30	
Schnelligkeit, Fixigkeit	32	32	32	31	38	28	33	
Kaufmännisches Geschick	19	16	22	13	19	22	24	

Persönliche Stärken – Intensitäten

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

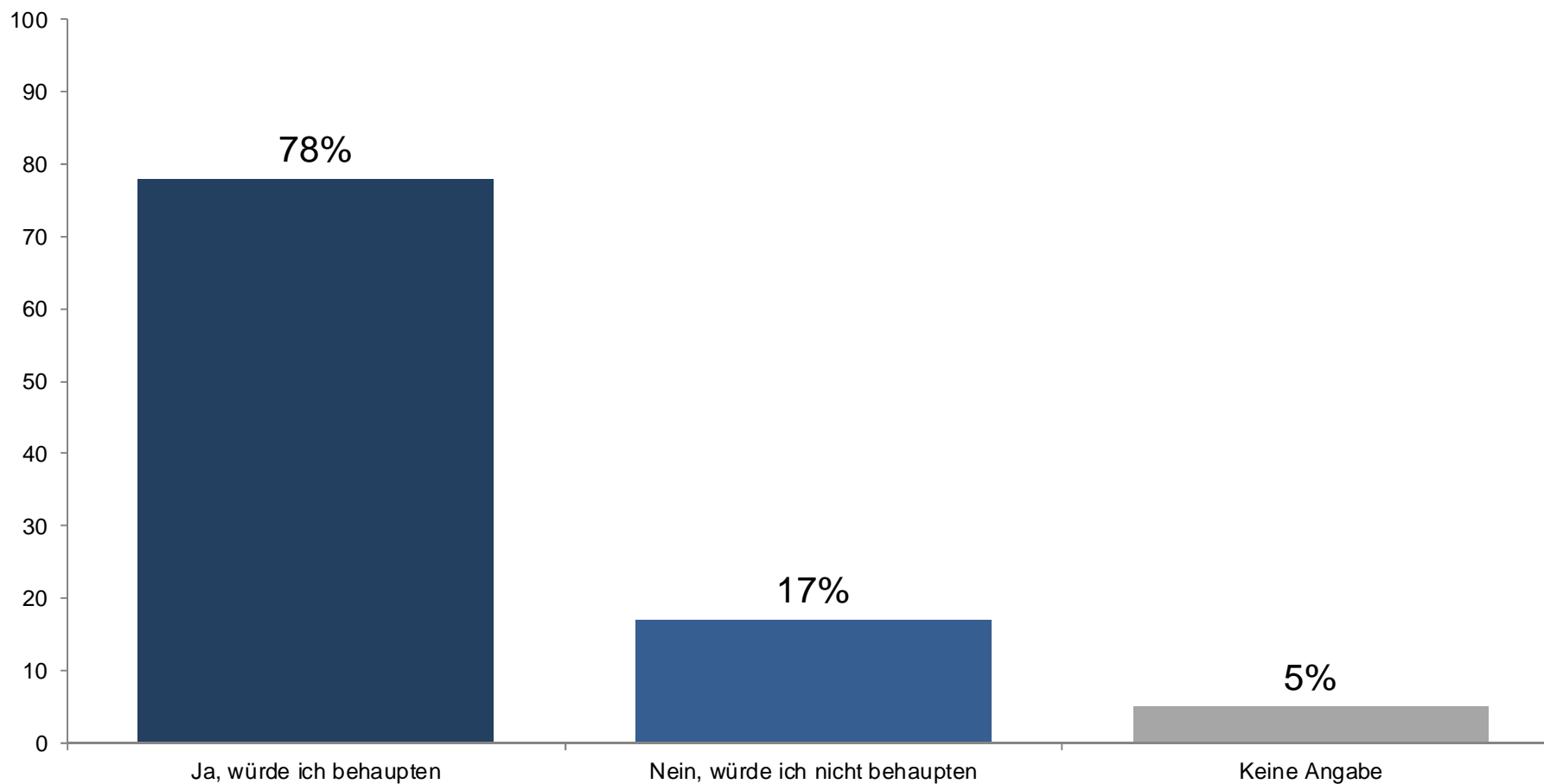
"Wenn man Sie fragen würde, was Ihre persönlichen Stärken und Vorzüge sind: Was von dieser Liste würden Sie da erwähnen?"



Eigene Talente/Begabungen

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

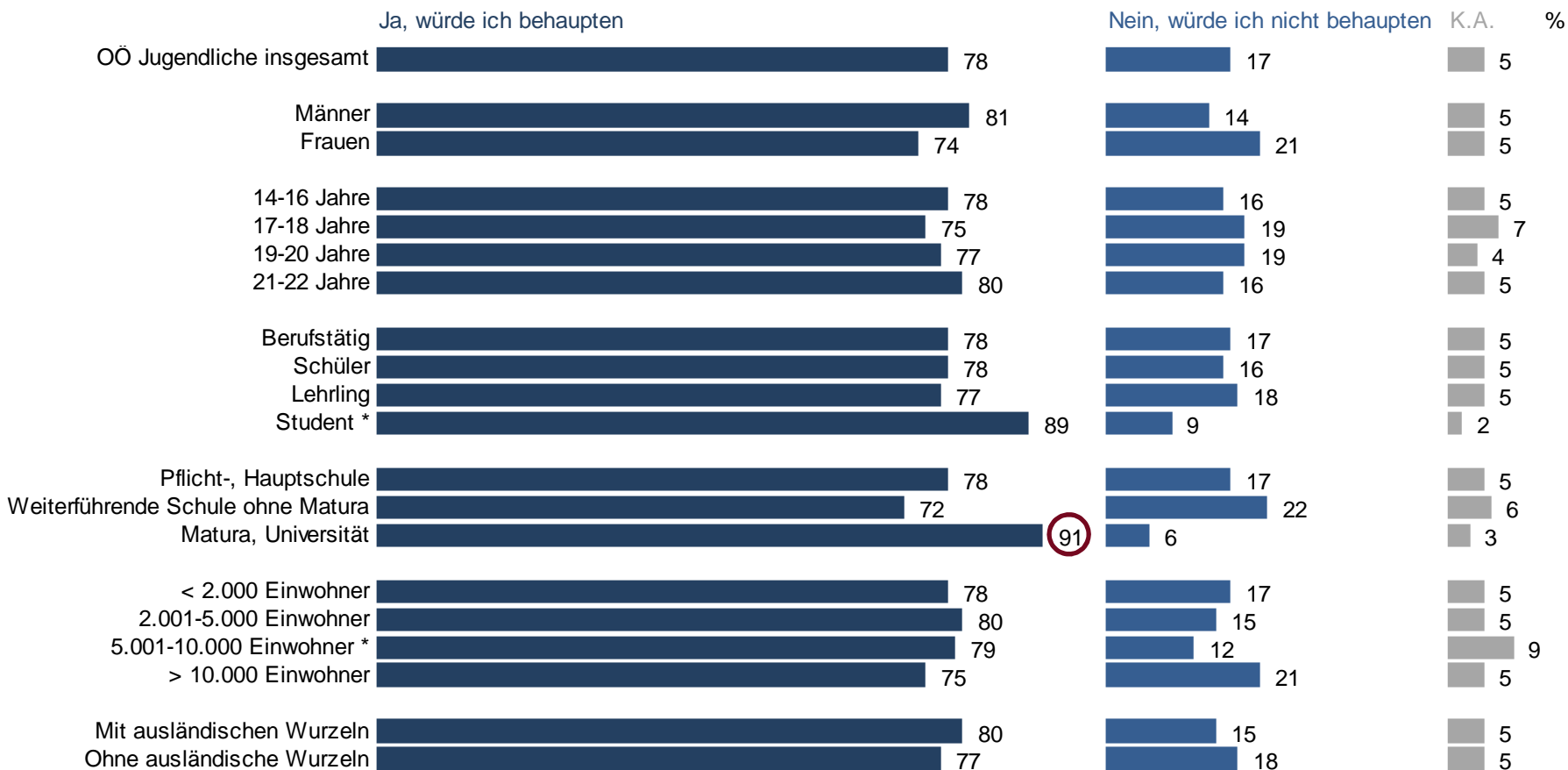
"Und wie ist es mit Ihnen, würden Sie selbst von sich behaupten in einem gewissen Bereich talentiert/begabt zu sein, oder würden Sie dies nicht behaupten?"



Eigene Talente/Begabungen

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Und wie ist es mit Ihnen, würden Sie selbst von sich behaupten in einem gewissen Bereich talentiert/begabt zu sein, oder würden Sie dies nicht behaupten?"

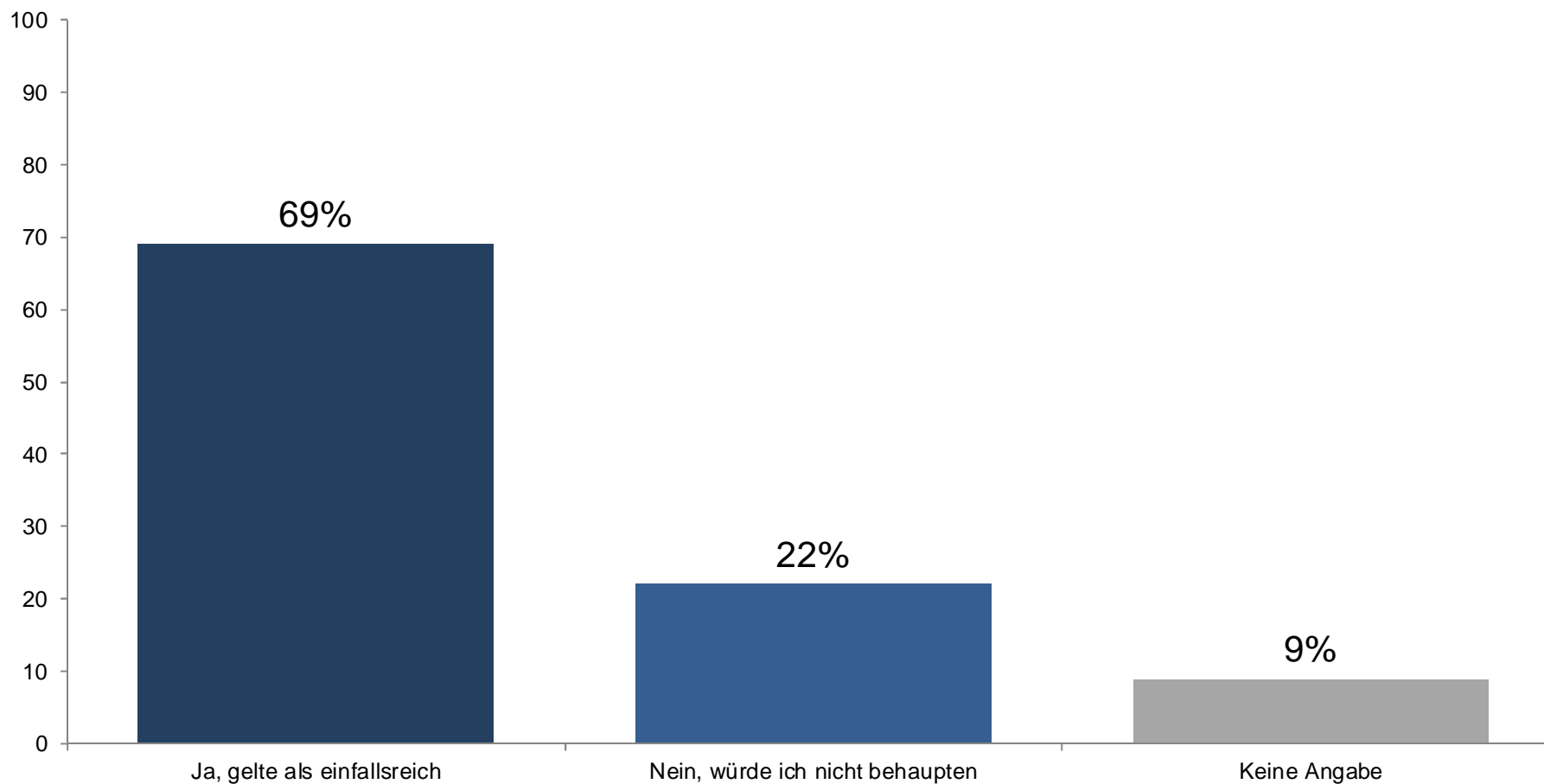


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Eigene Kreativität

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

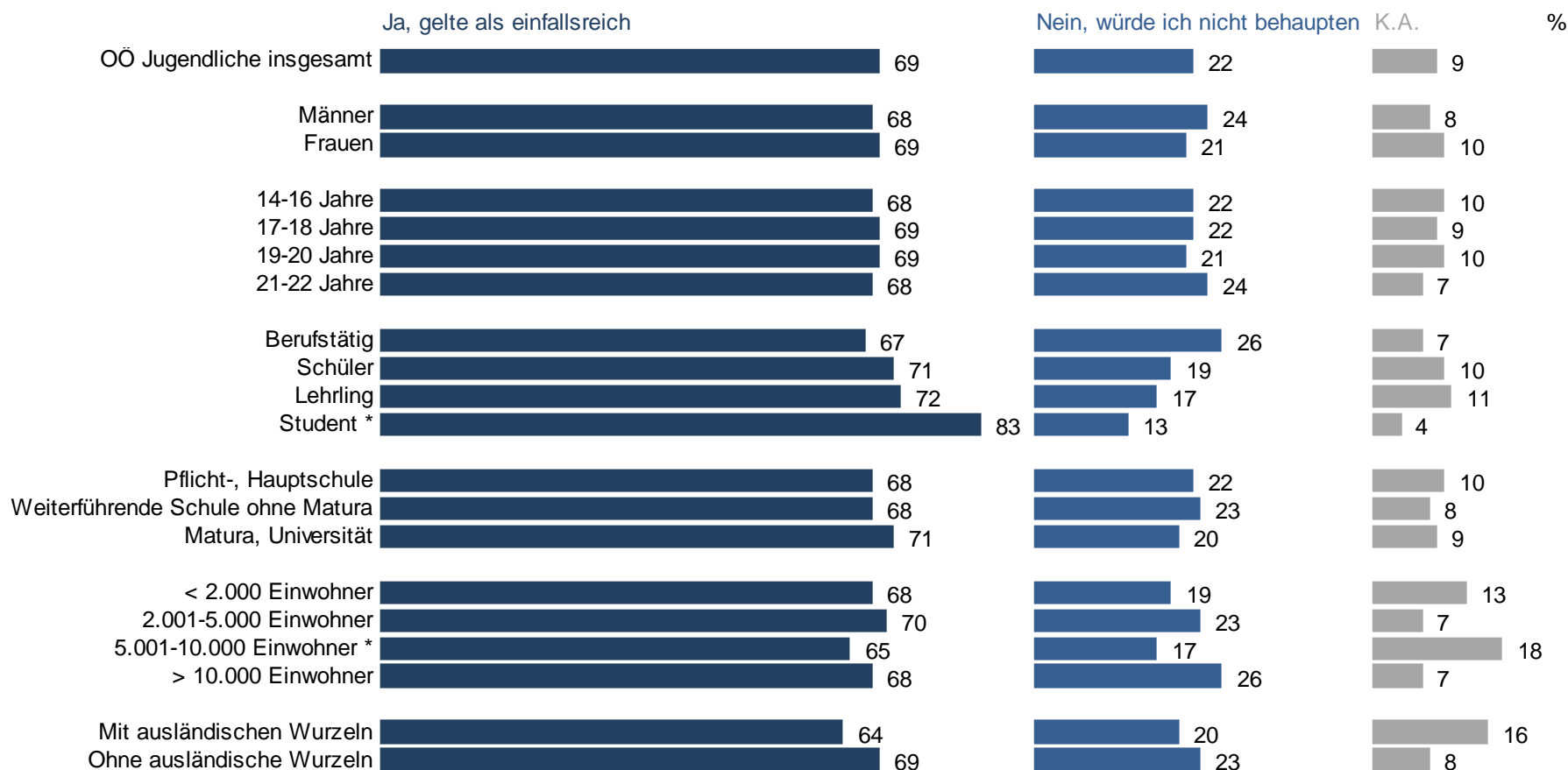
"Gelten Sie in Ihrem persönlichen Freundeskreis eigentlich als kreativ, also einfallsreich mit guten Ideen, oder ist das nicht der Fall?"



Eigene Kreativität

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Gelten Sie in Ihrem persönlichen Freundeskreis eigentlich als kreativ, also einfallsreich mit guten Ideen, oder ist das nicht der Fall?"

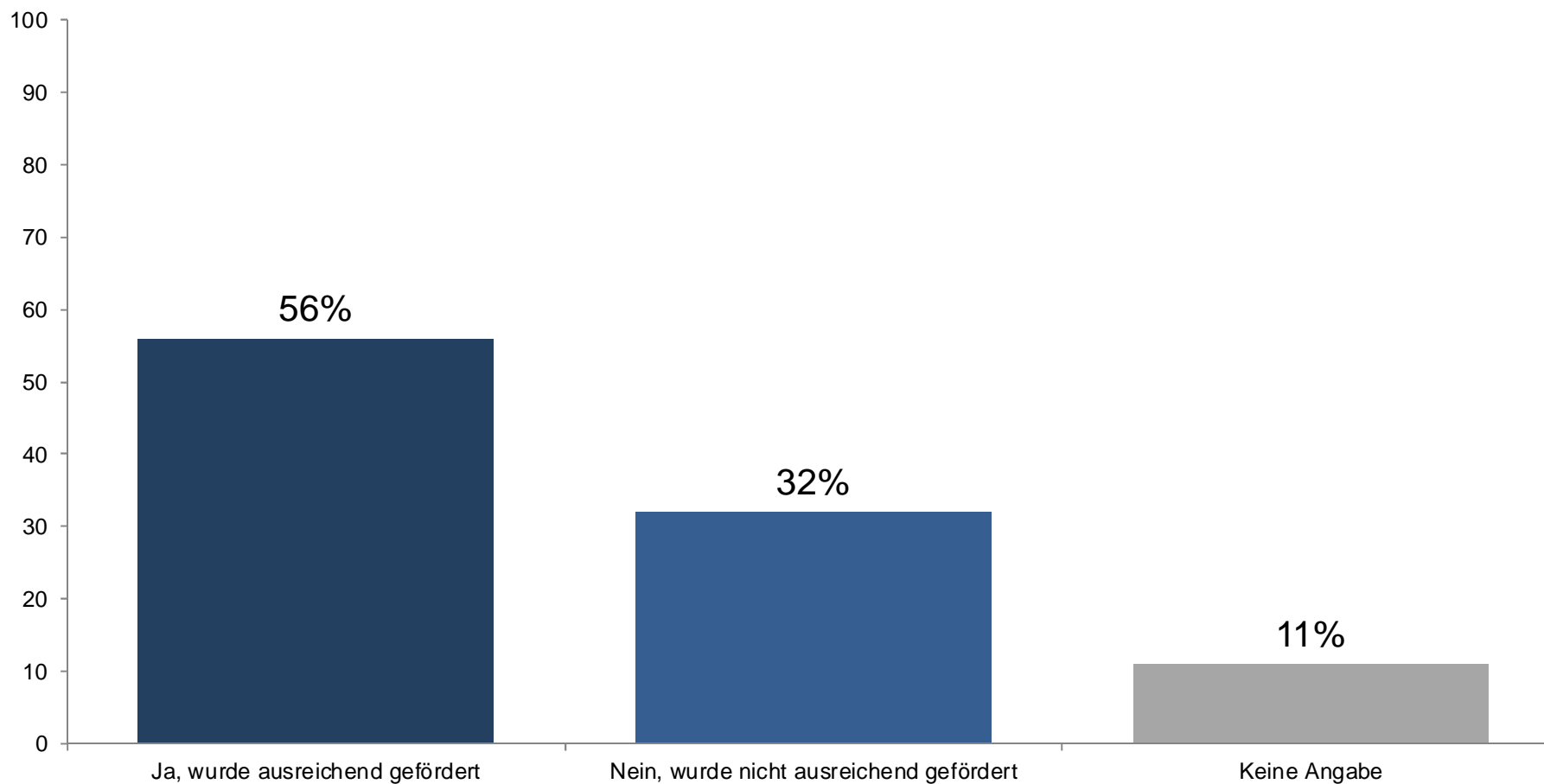


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Ausreichende Förderung

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

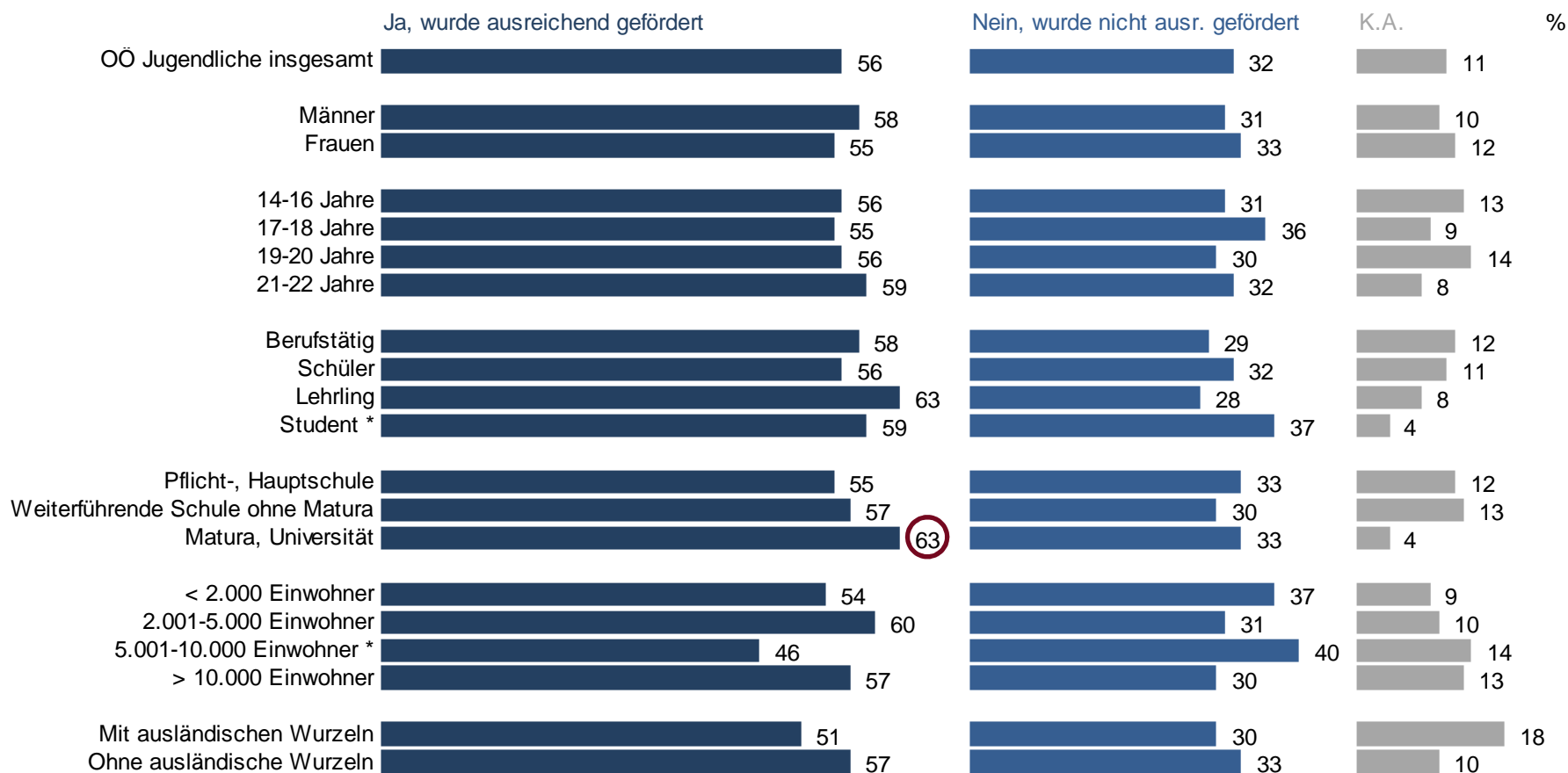
"Und wurden Ihre Talente und Stärken bisher eigentlich ausreichend in der Schule oder an Ihrem Ausbildungsplatz gefördert, oder war dies nicht der Fall?"



Ausreichende Förderung

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Und wurden Ihre Talente und Stärken bisher eigentlich ausreichend in der Schule oder an Ihrem Ausbildungsplatz gefördert, oder war dies nicht der Fall?"



* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

INTERESSE AN WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Das Interesse und Desinteresse an Wissenschaft und Forschung unter den befragten Jugendlichen halten sich die Waage, 50 Prozent sind etwas bzw. sehr interessiert, 47 Prozent eher weniger bzw. gar nicht. Besonders auffallend ist, dass eigentlich nur 14 Prozent der Jugendlichen ein vorbehaltloses Interesse an Wissenschaft und Forschung bekunden. Darunter sind vor allem männliche Jugendliche.

PERSÖNLICHE STÄRKEN: FREUNDLICHKEIT, EINSATZBEREITSCHAFT UND PÜNKTLICHKEIT

Die Jugendlichen schätzen vor allem drei persönliche Stärken an sich: Freundlichkeit im Umgang, Einsatzbereitschaft und Pünktlichkeit. Danach folgen mit einem gewissen Abstand Aspekte wie Fleiß, Anpassungsfähigkeit und Genauigkeit. Aspekte wie Einfallsreichtum, eine gute Ausbildung oder ein gewisses handwerkliches Geschick kommen erst im Mittelfeld dieser Selbsteinschätzung. Am Ende des Rankings findet man dann das kaufmännische Geschick, die Schnelligkeit und das technische Verständnis.

Die jungen Frauen schätzen ihre persönlichen Stärken im Gegensatz zu den jungen Männern eher in den Bereichen Freundlichkeit und in der Ausprägung des sozialen Gewissens ein. Die jungen Männer beschreiben sich häufiger als die weiblichen Altersgenossen als handwerklich geschickt, mit technischem Verständnis, guter Ausbildung und mit großer Ausdauer.

INTENSITÄTENMESSUNG DER EIGENEN TALENTE

Für die Bewertung jugendlicher Talente-Ausprägungen gibt es bislang keine Normwerte, die auf der Erfahrung früherer Jahrzehnte oder Jahrhunderte aufbauen würden, keine „Benchmarks“, an denen sich die Über- oder Unterdurchschnittlichkeit von Jugendlichen ablesen ließe. Aber auch ohne die Möglichkeit derartiger Vergleiche lohnt sich der Blick auf eine abschließende Berechnung, die das Institut mithilfe einer Intensitätsskala durchgeführt hat.

Insgesamt geben 22 Prozent der OÖ Jugendlichen an, mehr als zehn persönliche Stärken aufzuweisen, mehr als die Hälfte – genau genommen 54 Prozent – wählt zwischen 5 und 10 Stärken aus. 15 Prozent der OÖ Jugendlichen schätzen an sich 3 bis 4 Stärken, 9 Prozent wählen nur unter 2 Stärken aus der vorgegebenen Liste. Das Ergebnis der Skalenanalyse besagt, dass die Einschätzung der eigenen Talente sehr unterschiedlich erfolgt, sich drei Viertel aber mehr als 5 persönliche Stärken zuschreiben, während sich das vierte Viertel nur zu einem geringen Ausmaß zu eigenen konkreten Talenten deklarieren kann.

OÖ JUGENDLICHE HALTEN SICH FÜR TALENTIERT UND KREATIV

Die OÖ Jugendlichen sind selbstbewusst und geben zu 78 Prozent an, selbst in gewissen Bereichen talentiert und begabt zu sein. Im Gegensatz dazu haben 17 Prozent diese Frage verneint. Insbesondere männliche Jugendliche und Jugendliche mit höherer Bildung sind besonders von ihren Talenten überzeugt.

Eine nicht mehr ganz so starke Ausprägung erreicht die eigene Einschätzung der Jugendlichen, kreativ zu sein. Knapp 70 Prozent gelten nach eigenen Angaben im Freundeskreis als kreativ und einfallreich. Ein gutes Fünftel gilt nach eigenen Angaben im Freundeskreis eher nicht als einfallreich.

AUSREICHENDE FÖRDERUNG

56 Prozent der Jugendlichen geben an, dass in der Schule oder am Ausbildungsplatz ihre Talente und Begabungen ausreichend gefördert wurden. Für ein knappes Drittel ist dies aber nicht der Fall.

- Interessanterweise fühlen sich vor allem diejenigen, die sich als besonders talentiert einschätzen (Frage nach „eigenen Talenten“), auch stärker gefördert als ihre Gegengruppe.
- Für diejenigen, die sich für Technik und Wissenschaft sehr stark interessieren, gilt diese Analyse nicht in diesem Ausmaß. Diese Gruppe von Jugendlichen gibt unterdurchschnittlich bekannt, ausreichend gefördert zu werden.

Es stellt sich die Frage, ob der persönliche Stärkenkatalog der OÖ Jugendlichen den Anforderungen der Gesellschaft / Wirtschaft von morgen entspricht, und ob nicht Aspekte wie technisches und kaufmännisches Geschick, die derzeit eher am Schluss der Selbstbeschreibung rangieren, in der heutigen Zeit noch stärker nachgefragt werden. Insgesamt scheint sich ca. ein Viertel der OÖ Jugendlichen nicht über seine Talente bewusst zu sein. Ein knappes Drittel der Jugendlichen wird nicht ausreichend gefördert, dabei handelt es sich um Jugendliche, die bereits in der Selbstbeschreibung deutlich unterdurchschnittlich von ihren Talenten und Stärken überzeugt sind.

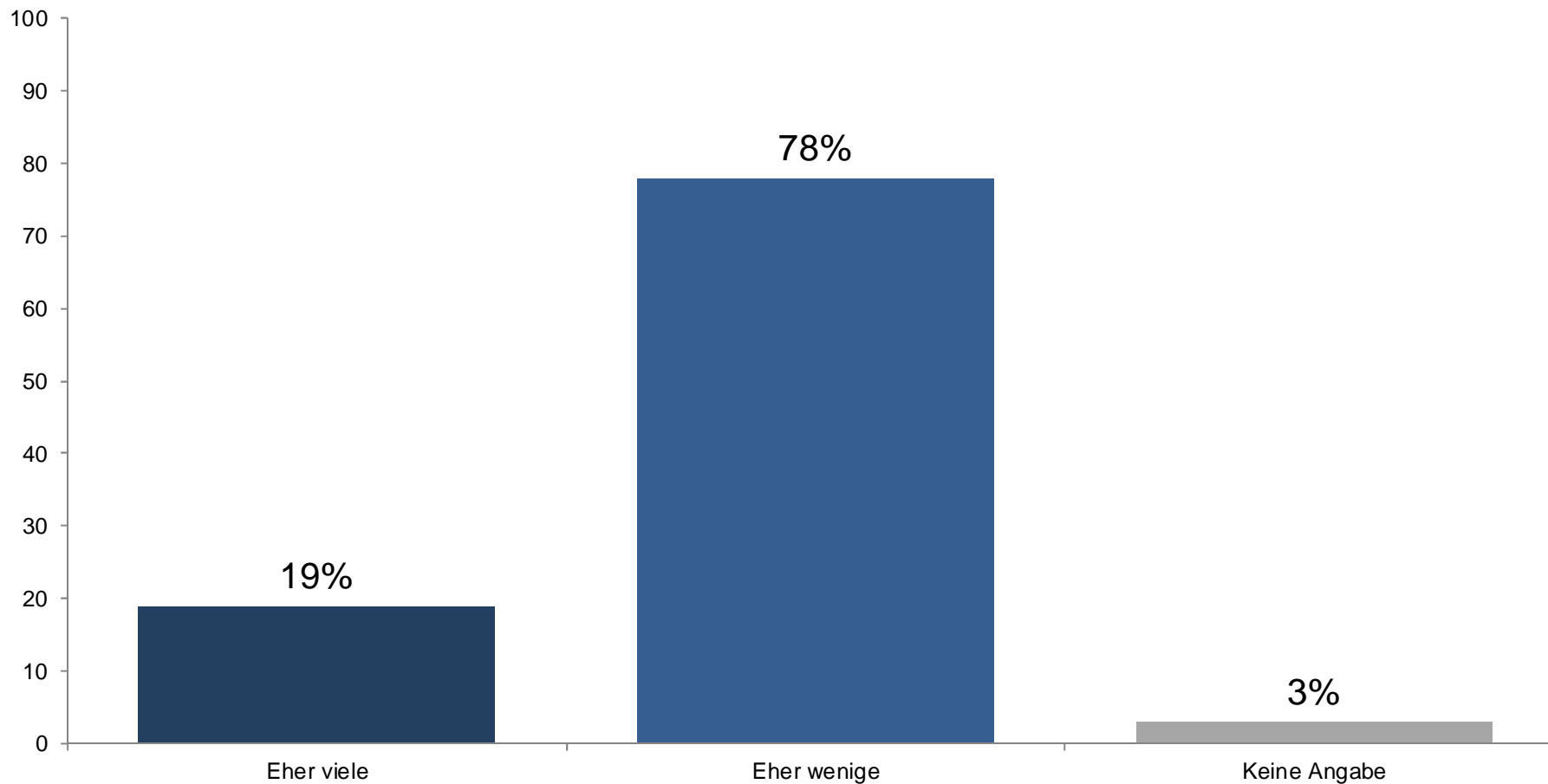
Teil 4

Integration und Zusammenleben

Jugendliche mit Migrationshintergrund im Freundeskreis

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

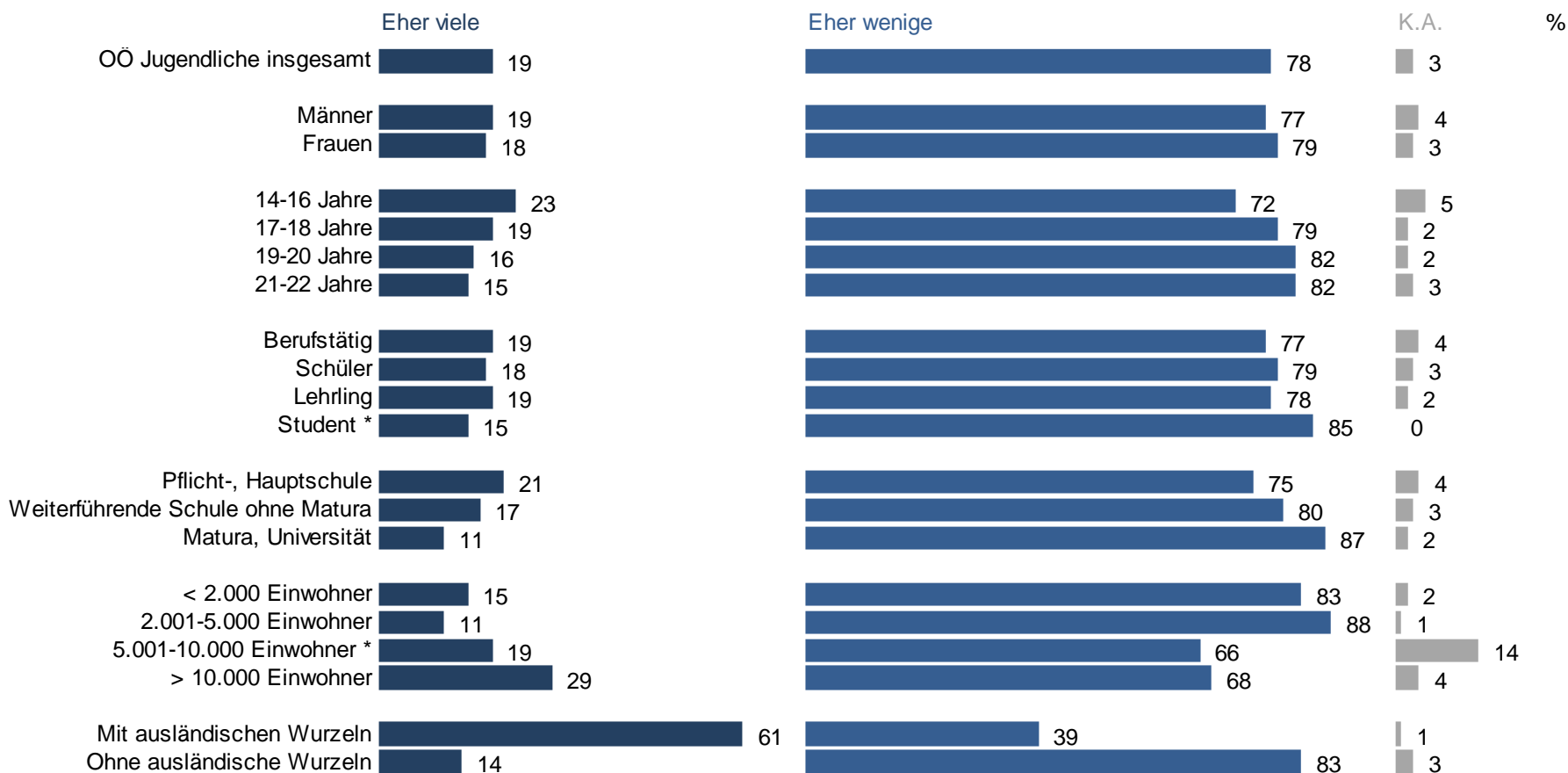
"Befinden sich in Ihrem Freundeskreis eher viele junge Menschen aus anderen Ländern bzw. Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Eltern im Ausland geboren wurden, oder eher wenige?"



Jugendliche mit Migrationshintergrund im Freundeskreis

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Befinden sich in Ihrem Freundeskreis eher viele junge Menschen aus anderen Ländern bzw. Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Eltern im Ausland geboren wurden, oder eher wenige?"

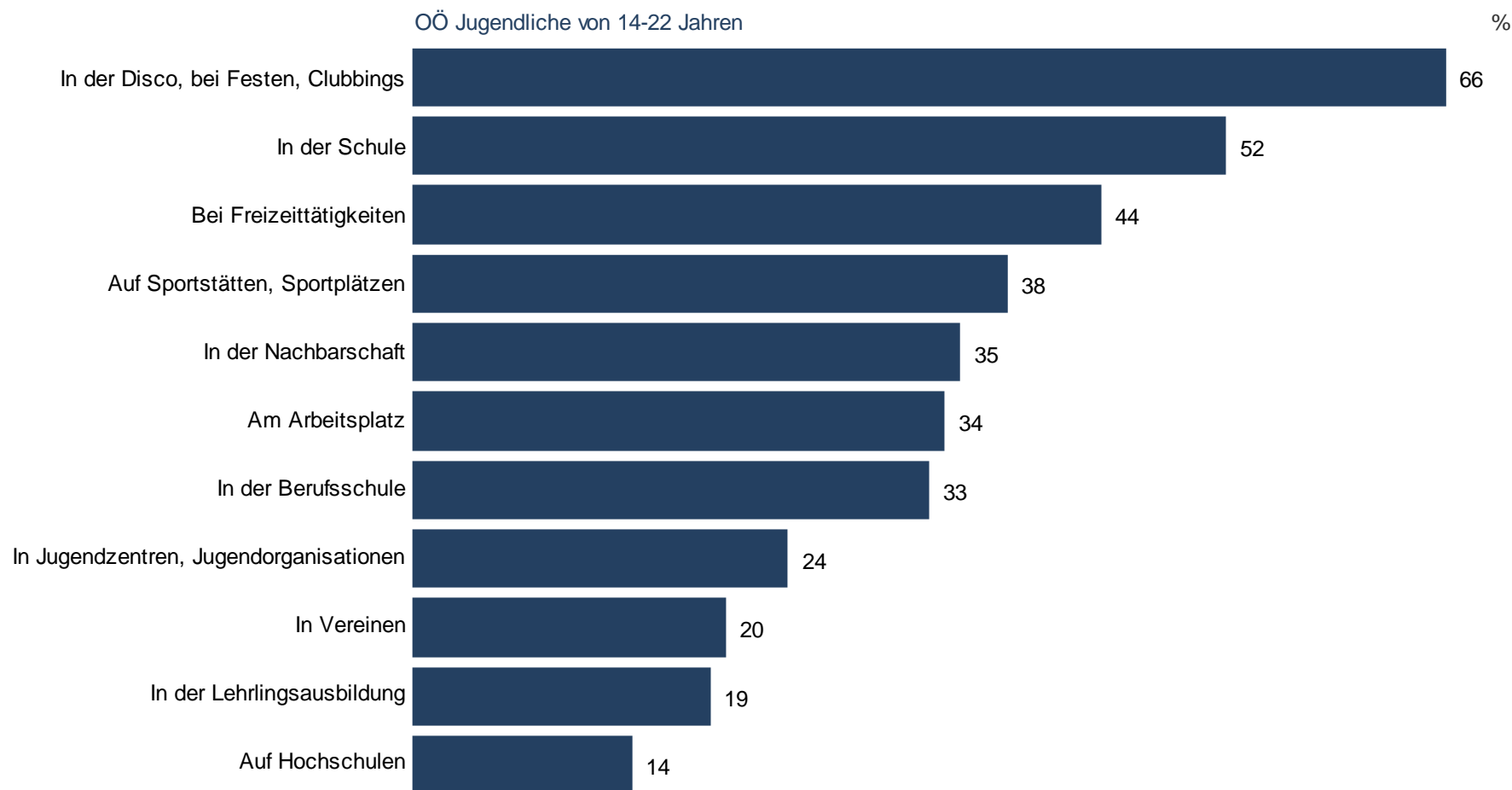


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Ort des Kontakts mit jugendlichen Migranten

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Wenn Sie an Kontakt mit jungen Menschen aus anderen Ländern denken: Wo findet dieser Kontakt am ehesten statt? Bitte nennen Sie mir die entsprechenden Nummern."



Ort des Kontakts mit jugendlichen Migranten

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Wenn Sie an Kontakt mit jungen Menschen aus anderen Ländern denken: Wo findet dieser Kontakt am ehesten statt? Bitte nennen Sie mir die entsprechenden Nummern."

	OÖ Jugendliche	Männer	Frauen	14-16 Jahre	17-18 Jahre	19-20 Jahre	21-22 Jahre	%
In der Disco, bei Festen, Clubbings	66	67	65	55	72	71	72	
In der Schule	52	49	56	67	51	46	37	
Bei Freizeittätigkeiten	44	46	43	49	40	42	45	
Auf Sportstätten, Sportplätzen	38	47	29	43	33	42	33	
In der Nachbarschaft	35	34	36	35	27	42	35	
Am Arbeitsplatz	34	38	30	19	32	44	47	
In der Berufsschule	33	32	34	27	42	36	29	
In Jugendzentren, Jugendorganisationen	24	22	26	21	25	28	23	
In Vereinen	20	24	16	22	17	20	21	
In der Lehrlingsausbildung	19	19	19	15	21	24	17	
Auf Hochschulen	14	14	15	13	11	13	22	

Meinungen zu Integration

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Hier stehen verschiedene Meinungen, die manchmal vertreten werden. Welchen davon würden Sie persönlich zustimmen? Bitte nennen Sie die entsprechenden Nummern."



Meinungen zu Integration

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

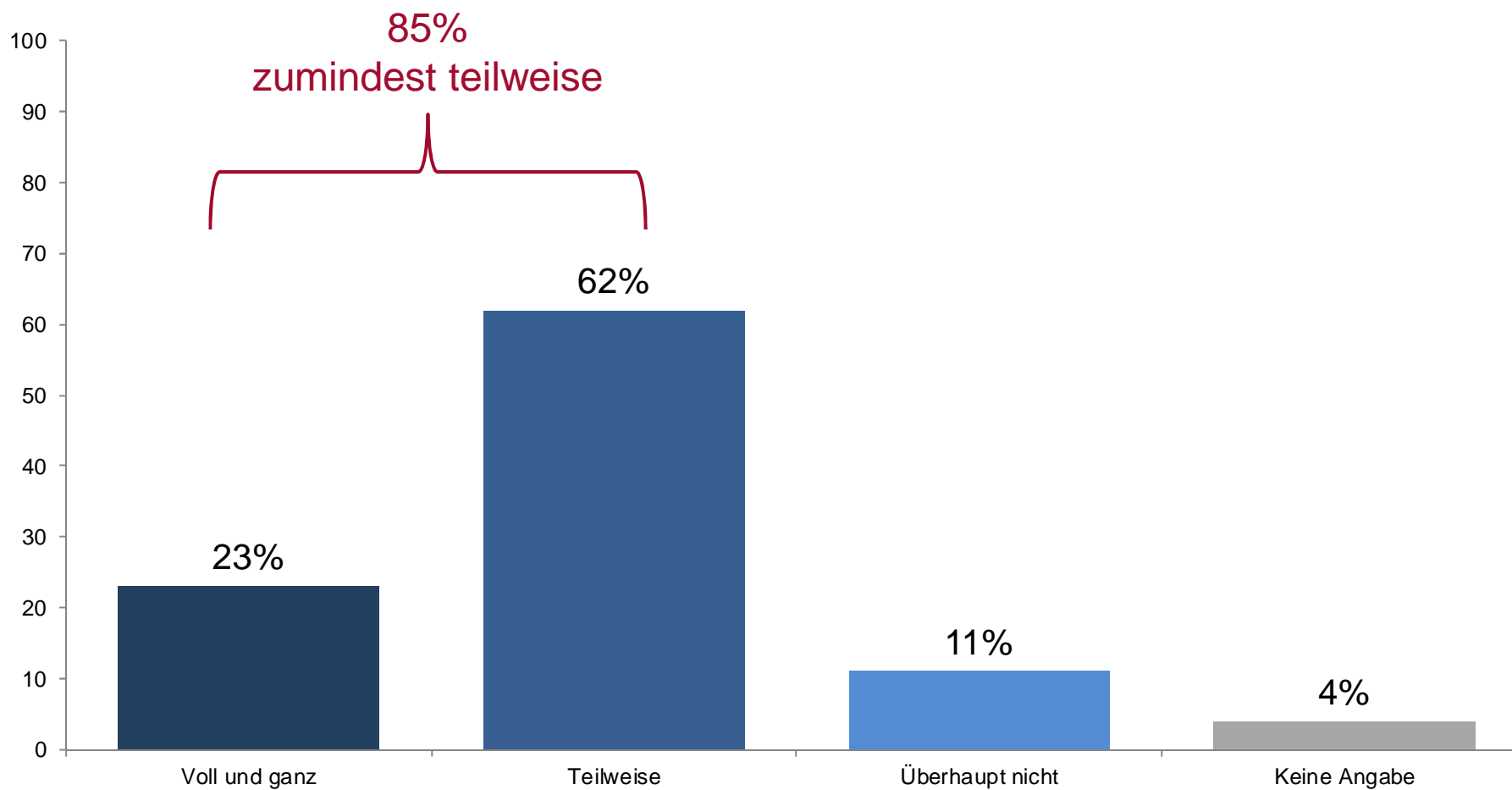
"Hier stehen verschiedene Meinungen, die manchmal vertreten werden. Welchen davon würden Sie persönlich zustimmen? Bitte nennen Sie die entsprechenden Nummern."

	OÖ Jugendliche	Männer	Frauen	14-16 Jahre	17-18 Jahre	19-20 Jahre	21-22 Jahre	%
Wer nicht Deutsch lernt, sollte auch nicht eingebürgert werden	61	63	59	54	69	56	69	
Es sind schon zu viele Ausländer in unserem Land	38	38	37	33	40	38	43	
Durch die ausländischen Kinder sinkt das Bildungsniveau in unseren Schulen	36	38	35	29	43	34	42	
Durch die Zuwanderung breiten sich Unordnung und Verbrechen immer mehr aus	35	35	35	30	40	35	37	
Die Zuwanderer sind notwendig für unsere Wirtschaft	30	31	28	25	34	28	34	
Die Zuwanderung bedroht die Arbeitsplätze der Österreicher	30	31	28	29	28	31	32	
Mobbing von Inländern durch Zuwanderer	30	31	29	29	31	29	30	
Die Zuwanderung führt zu einer Bereicherung unserer Kultur	25	25	24	25	24	25	26	
Die meisten Zuwanderer sind fleißig und vertrauenswürdig	21	22	20	21	23	21	19	
Österreichische Eltern sollten Wert darauf legen, dass ihre Kinder auch ausländische Freunde haben	21	22	19	21	22	19	21	
Zuwanderung hilft gegen den Fachkräftemangel	18	22	14	16	21	17	19	
Wir benötigen Zuwanderer, um unsere Geburtenarmut auszugleichen	15	14	16	14	12	14	19	
Es wird zu wenig für die Zuwanderer getan	13	14	13	11	18	10	17	

Zu wenig Dialogbereitschaft?

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

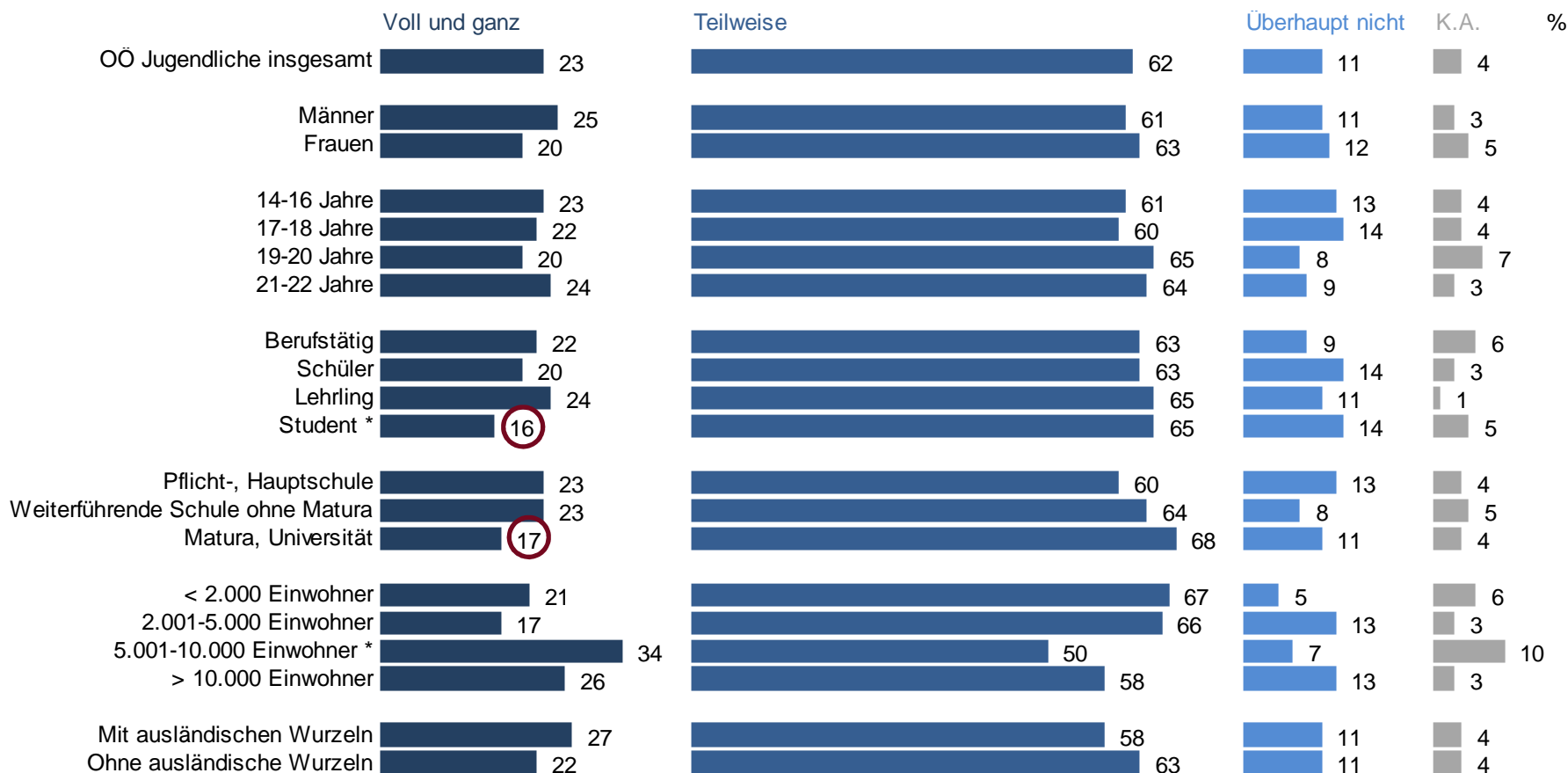
"Manche Menschen behaupten, dass viele oberösterreichische Jugendliche nicht bereit wären, auf Jugendliche aus dem Ausland bzw. Jugendliche mit ausländischen Wurzeln offen zuzugehen und sie näher kennenzulernen. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"



Zu wenig Dialogbereitschaft?

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Manche Menschen behaupten, dass viele oberösterreichische Jugendliche nicht bereit wären, auf Jugendliche aus dem Ausland bzw. Jugendliche mit ausländischen Wurzeln offen zuzugehen und sie näher kennenzulernen. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"

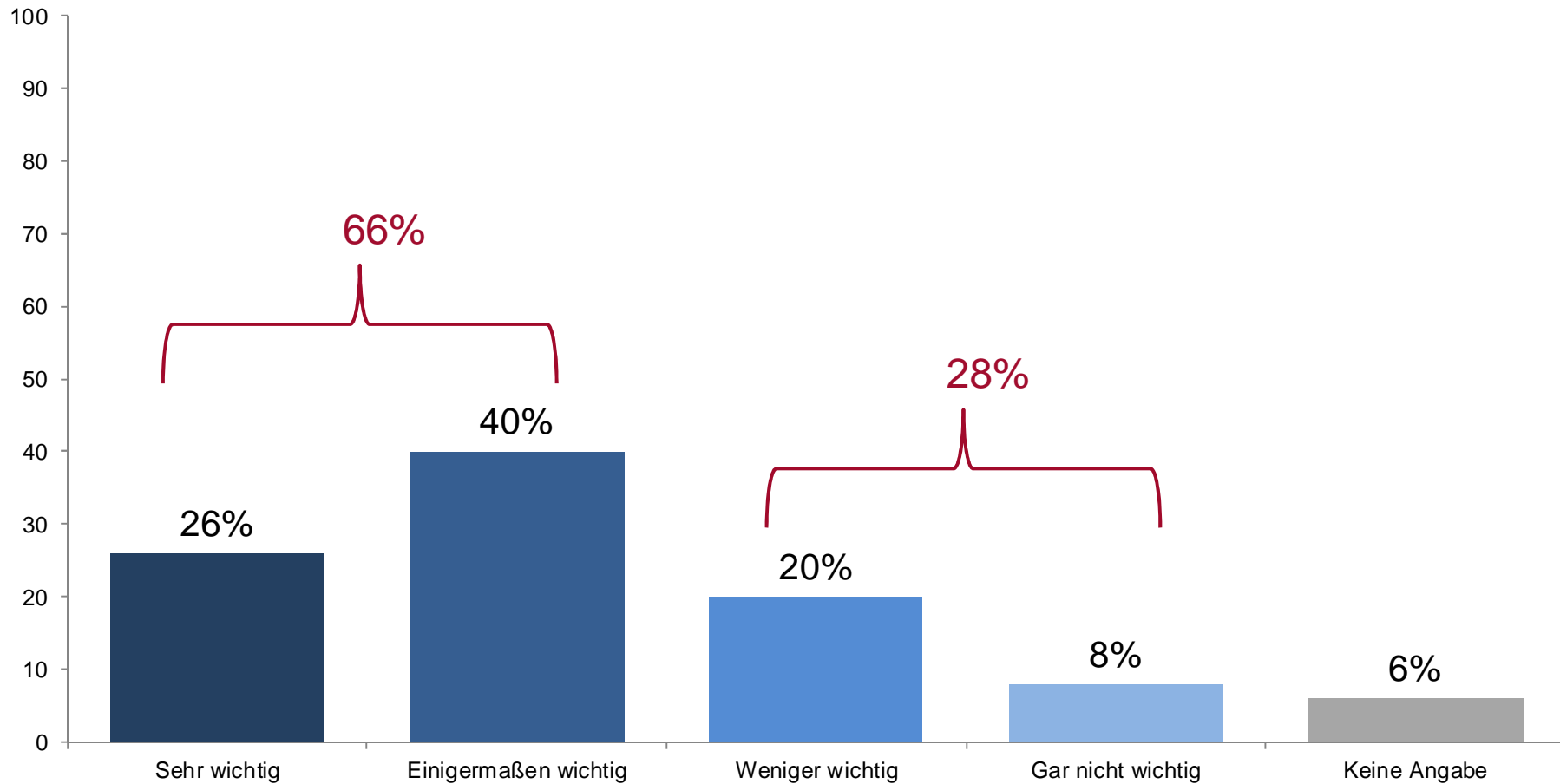


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Bedeutung des Dialogs

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

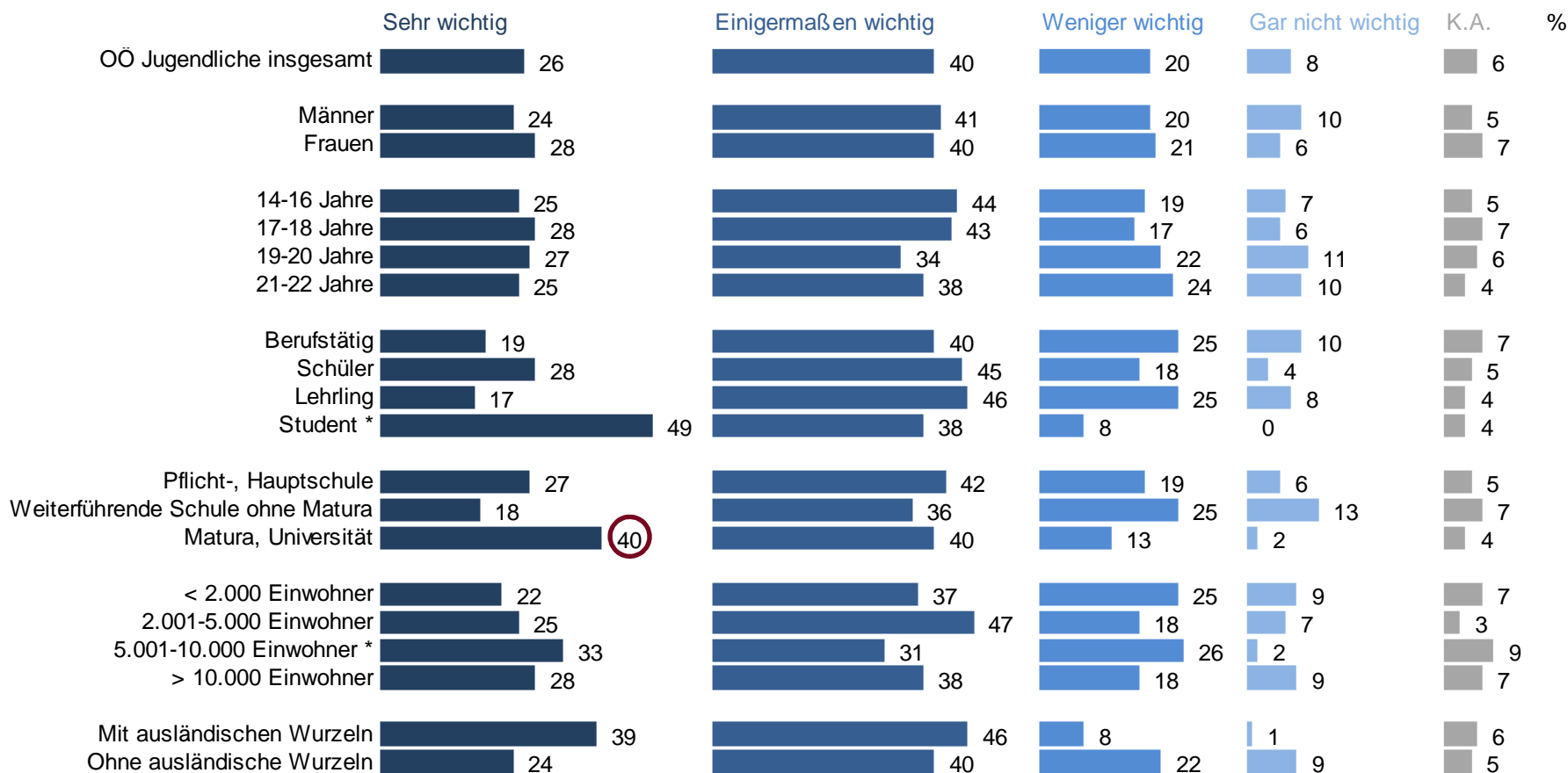
"Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach für das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Oberösterreich auf Jugendliche aus dem Ausland bzw. Jugendliche mit ausländischen Wurzeln offen zuzugehen und sie näher kennenzulernen. Ist dies sehr wichtig, einigermaßen wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig?"



Bedeutung des Dialogs

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach für das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Oberösterreich auf Jugendliche aus dem Ausland bzw. Jugendliche mit ausländischen Wurzeln offen zuzugehen und sie näher kennenzulernen. Ist dies sehr wichtig, einigermaßen wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig?"

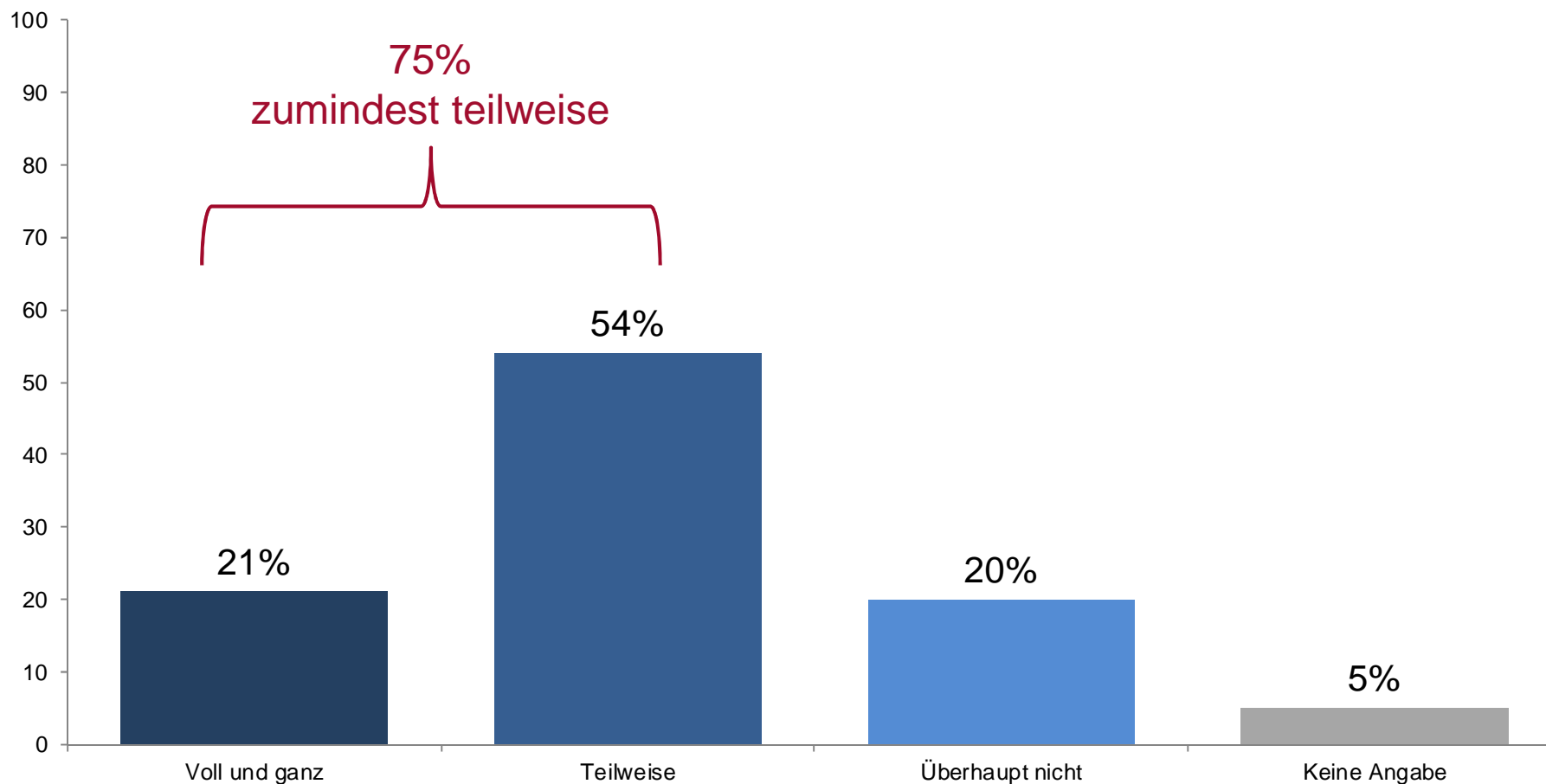


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Haben es jugendliche Migranten schwerer?

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

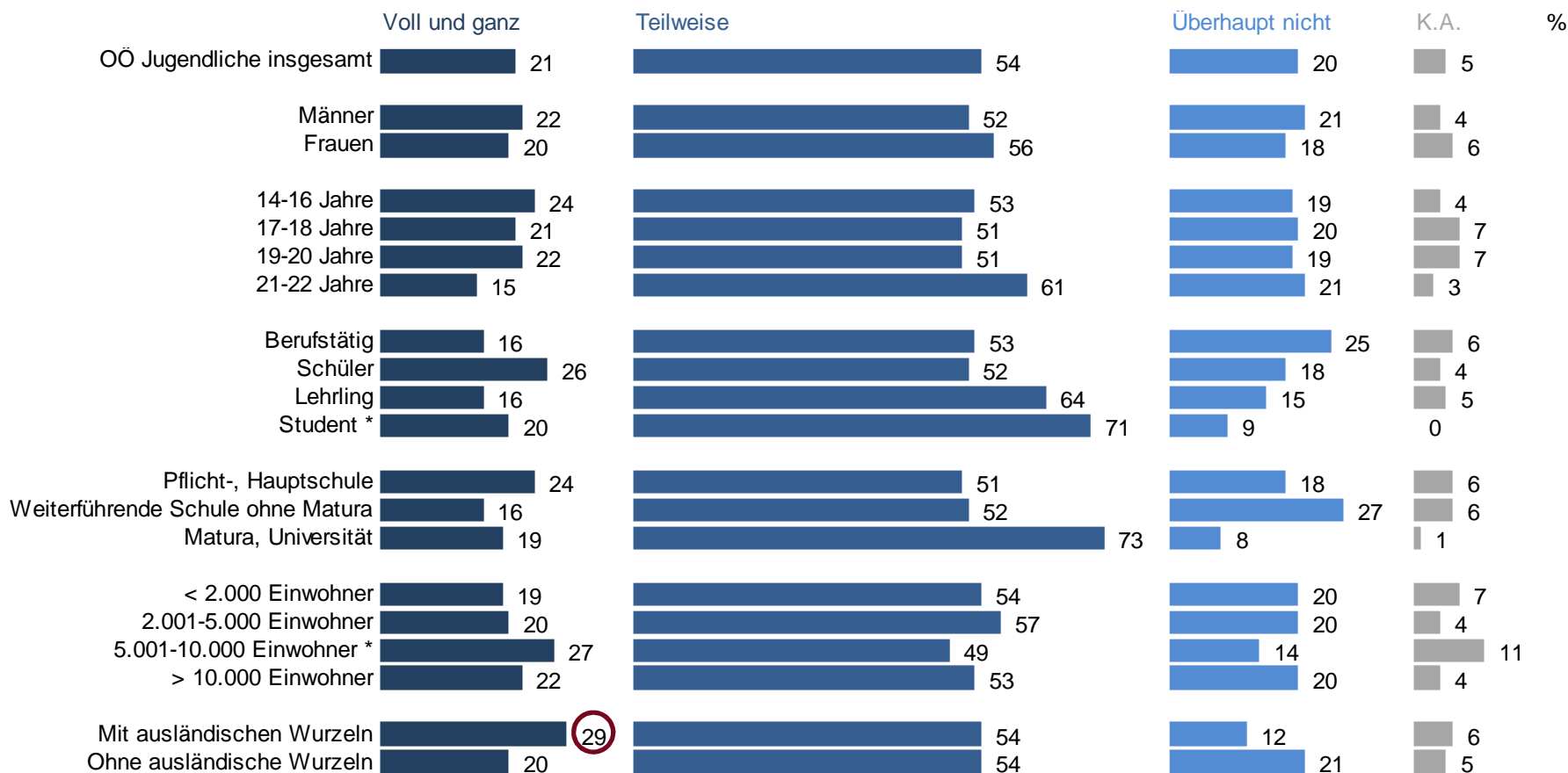
"Manche Menschen behaupten, dass es Jugendliche aus dem Ausland bzw. Jugendliche mit ausländischen Wurzeln in der Schule und am Ausbildungsplatz deutlich schwieriger haben als andere Jugendliche. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"



Haben es jugendliche Migranten schwerer?

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Manche Menschen behaupten, dass es Jugendliche aus dem Ausland bzw. Jugendliche mit ausländischen Wurzeln in der Schule und am Ausbildungsplatz deutlich schwieriger haben als andere Jugendliche. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"

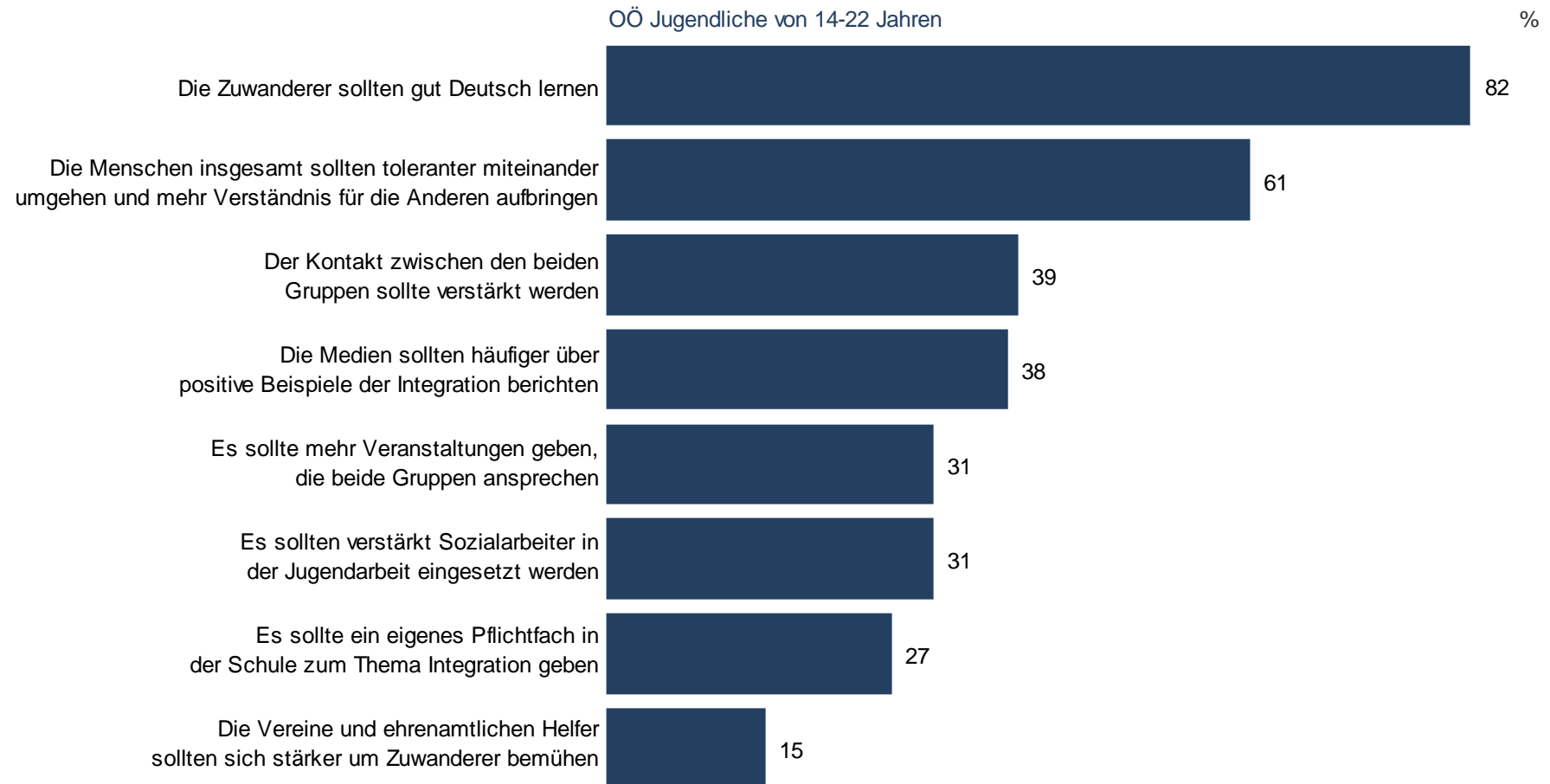


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Maßnahmen zur Integration

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Hier stehen verschiedene Maßnahmen, die vorgeschlagen werden, um das Zusammenleben zwischen Österreichern und Zuwanderern zu verbessern. Welche davon halten Sie für besonders geeignet? Bitte nennen Sie die entsprechenden Nummern."



Maßnahmen zur Integration

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

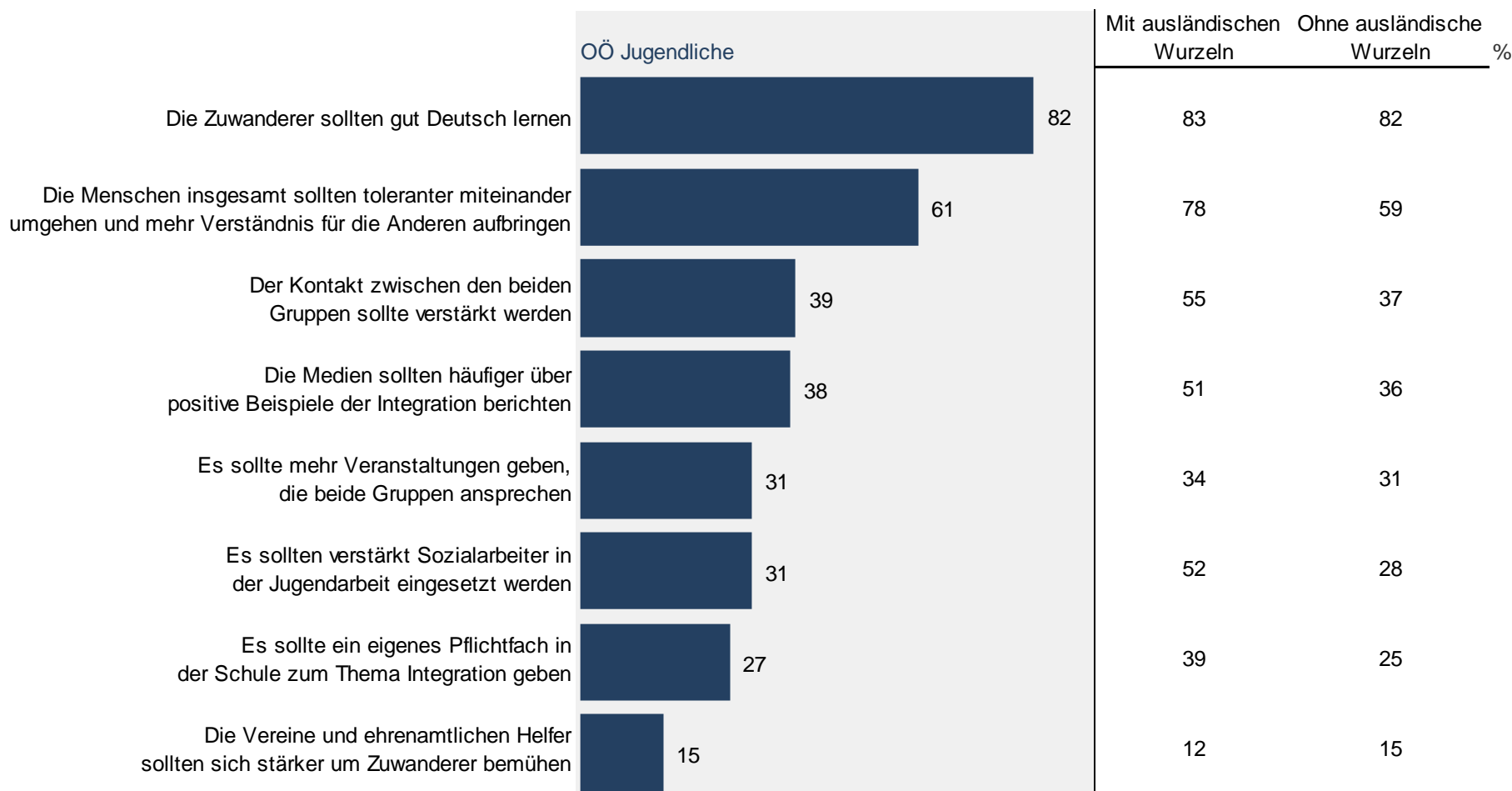
"Hier stehen verschiedene Maßnahmen, die vorgeschlagen werden, um das Zusammenleben zwischen Österreichern und Zuwanderern zu verbessern. Welche davon halten Sie für besonders geeignet? Bitte nennen Sie die entsprechenden Nummern."

	OÖ Jugendliche	Männer	Frauen	14-16 Jahre	17-18 Jahre	19-20 Jahre	21-22 Jahre %
Die Zuwanderer sollten gut Deutsch lernen	82	81	83	80	84	80	85
Die Menschen insgesamt sollten toleranter miteinander umgehen und mehr Verständnis für die Anderen aufbringen	61	57	66	58	64	59	67
Der Kontakt zwischen den beiden Gruppen sollte verstärkt werden	39	38	41	36	45	35	41
Die Medien sollten häufiger über positive Beispiele der Integration berichten	38	37	38	36	40	36	39
Es sollte mehr Veranstaltungen geben, die beide Gruppen ansprechen	31	29	33	29	36	29	30
Es sollten verstärkt Sozialarbeiter in der Jugendarbeit eingesetzt werden	31	34	29	27	37	31	33
Es sollte ein eigenes Pflichtfach in der Schule zum Thema Integration geben	27	30	24	26	26	25	30
Die Vereine und ehrenamtlichen Helfer sollten sich stärker um Zuwanderer bemühen	15	17	13	11	20	14	16

Maßnahmen zur Integration

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Hier stehen verschiedene Maßnahmen, die vorgeschlagen werden, um das Zusammenleben zwischen Österreichern und Zuwanderern zu verbessern. Welche davon halten Sie für besonders geeignet? Bitte nennen Sie die entsprechenden Nummern."



JUGENDLICHE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND IM FREUNDESKREIS

Der Kontakt zwischen der jungen Bevölkerung mit zugewanderten Altersgenossen wird nur von einer Minderheit praktiziert: 19 Prozent der jungen Oberösterreicher berichteten über „eher viele“, 78 Prozent hingegen über „eher wenige“ Kontakte. Auffällig dabei ist sicherlich, dass nach Alter und städtischen Umfeld unterschiedliche Kontakthäufigkeit festgestellt werden kann: Die jüngeren Altersgruppen und die Jugendlichen, die in Städten über 10.000 Einwohnern leben, sind häufiger in Kontakt mit anderen Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

ORT DES KONTAKTS: DISCOS, SCHULE UND FREIZEIT

Begegnungen zwischen jungen Oberösterreichern und jungen Zuwanderern finden am häufigsten entweder in Discos, Clubbings etc. (zu 66 Prozent), oder in der Schule (zu 52 Prozent) statt. Etwas seltener sind Kontakte im Bereich von Freizeit, Sport, Beruf oder im Wohnbereich, noch seltener im Rahmen von Jugendorganisationen, Jugendzentren oder Vereinen.

MEINUNGEN ZU INTEGRATION

Die Jugendlichen in Oberösterreich unterstützen mehrheitlich (61%) vor allem die Aussage, dass jemand, der nicht Deutsch lernt, auch nicht eingebürgert werden sollte. Dies gilt sicherlich – so wie in der gesamten Bevölkerung – als Erwartungshaltung gegenüber Zuwanderern.

Auf einer weiteren Bewusstseinssebene folgen sechs weitere Aussagen, die von ca 30 bis 40 Prozent der jungen Generation in Oberösterreich unterstützt werden. Fünf davon zeigen auf, dass die Zuwanderung in der jungen Generation scheinbar nicht konfliktfrei empfunden wird. Es zeigt sich der Eindruck unter knapp zwei Fünftel der Jugendlichen, dass bereits zu viele Ausländer im Land sind, das Bildungsniveau durch Zuwanderer sinkt, durch Zuwanderung es zu mehr Verbrechen kommt, die Arbeitsplätze der Österreicher bedroht werden und es zu Mobbing von Inländern durch Zuwanderer kommt. Knapp jeder Dritte denkt auch, dass die Zuwanderung für die Wirtschaft notwendig ist.

Auf einer späteren Bewusstseinssebene bei rund 13 -25 Prozent halten die OÖ Jugendlichen die Zuwanderer für eine Bereicherung der Kultur, die meisten Zuwanderer für fleißig und vertrauenswürdig und finden beispielsweise auch, dass Zuwanderung den Fachkräftemangel und der Geburtenarmut ausgleichen könnte. Die gedankliche Brücke insbesondere zwischen Zuwanderung und den Herausforderungen der Gesellschaft (demografischer Wandel) wurde von den OÖ Jugendlichen noch nicht geschlagen.

ZUWENIG DIALOGBEREITSCHAFT?

23 Prozent der jungen Generation Oberösterreichs sind voll und ganz der Meinung, dass die oberösterreichischen Jugendlichen nicht bereit wären, auf Jugendliche mit Migrationshintergrund offen zuzugehen und sie näher kennenzulernen. Weitere 62 Prozent unterstützen dies zumindest teilweise, somit sind es 85 Prozent der jungen Oberöreicher, die zumindest teilweise fehlende Dialogbereitschaft ihrer eigenen Generation attestieren.

BEDEUTUNG DES DIALOGS

Knapp zwei Drittel halten den Dialog zwischen den verschiedenen Kulturen, also den Jugendlichen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund für sehr bzw. einigermaßen wichtig. Es sind sogar mehr als ein Viertel, die vorbehaltlos dem Dialog hohe Bedeutung einräumen. 28 Prozent hingegen halten dies für weniger wichtig. Insbesondere Jugendliche mit Migrationshintergrund räumen diesen Dialog einen hohen Stellenwert ein.

HABEN ES JUGENDLICHE MIGRANTEN SCHWERER?

Der Aussage, dass es Jugendliche mit Migrationshintergrund in der Schule und am Ausbildungsplatz deutlich schwieriger haben als andere Jugendliche, stimmen voll und ganz 21 Prozent zu. Genau drei Viertel der Jugendlichen würden zumindest teilweise diese Behauptung unterstützen. Es sind vor allem die Jugendlichen mit Migrationshintergrund selbst, die von schwierigeren Bedingungen überzeugt sind.

MASSNAHMEN ZUR INTEGRATION: DEUTSCHE SPRACHE UND TOLERANZ

Die Jugendlichen halten insbesondere zwei Maßnahmen für geeignet um das Zusammenleben zwischen Österreichern und Zuwanderern zu verbessern: Das Erlernen der deutschen Sprache durch die Zuwanderer und die Toleranz beider Gruppen. Während beide Gruppen die Notwendigkeit des Erlernens der deutschen Sprache in gleichem Ausmaß fordern, sehen die Jugendlichen die weiteren Maßnahmen, wie beispielsweise das tolerantere Miteinander Umgehen oder auch die Verstärkung des Kontakts unterschiedlich: Die Jugendlichen mit Migrationshintergrund fordern diese integrationsfördernden Maßnahmen vehementer als Jugendliche ohne Migrationshintergrund.

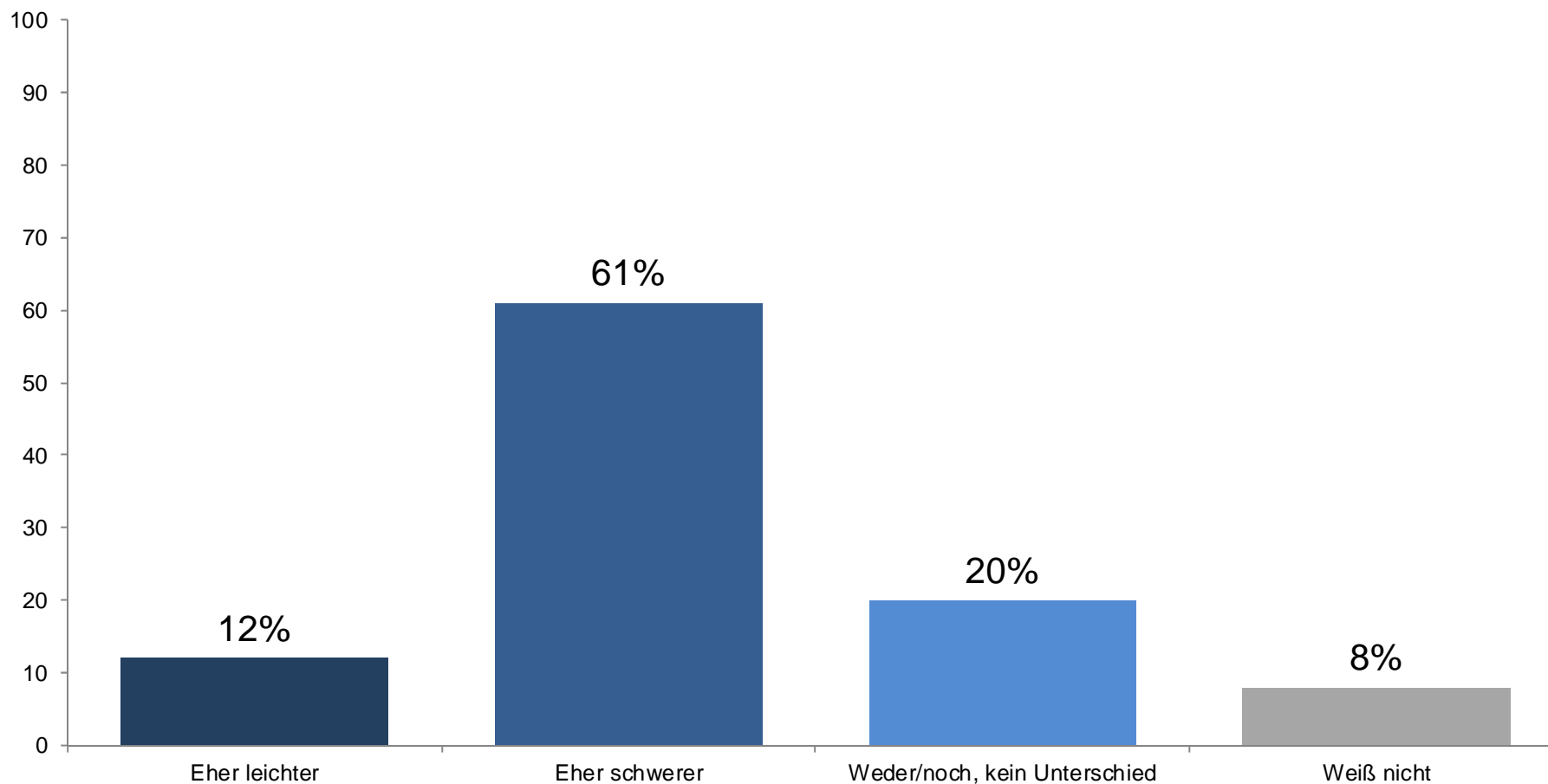
Teil 5

Reformen und Zukunft

Generationen im Vergleich

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

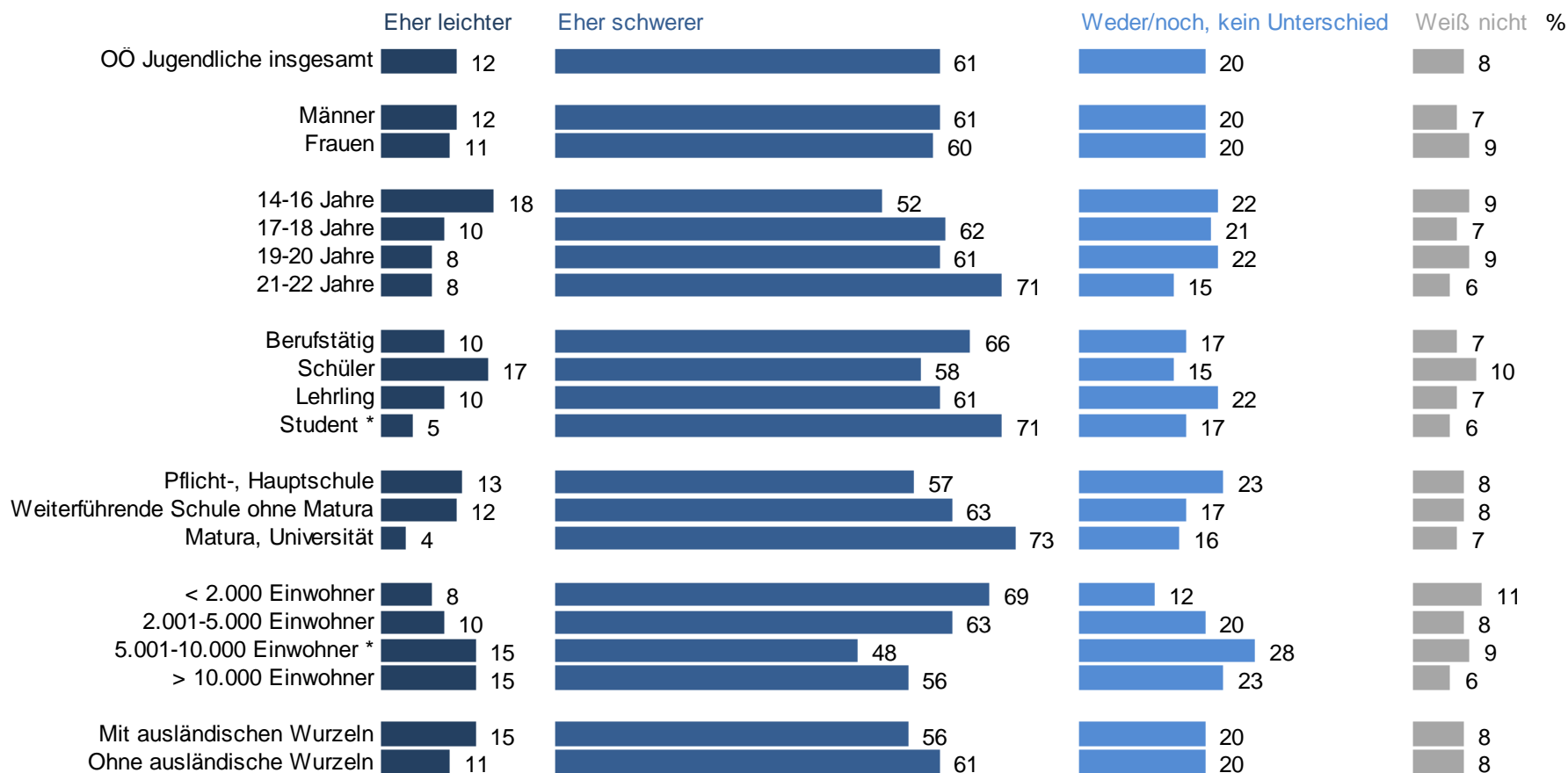
"Glauben Sie, dass es die junge Generation, also Personen unter dem 30. Lebensjahr, im Alter eher leichter oder eher schwerer haben wird, als die Angehörigen der älteren Generation?"



Generationen im Vergleich

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Glauben Sie, dass es die junge Generation, also Personen unter dem 30. Lebensjahr, im Alter eher leichter oder eher schwerer haben wird, als die Angehörigen der älteren Generation?"

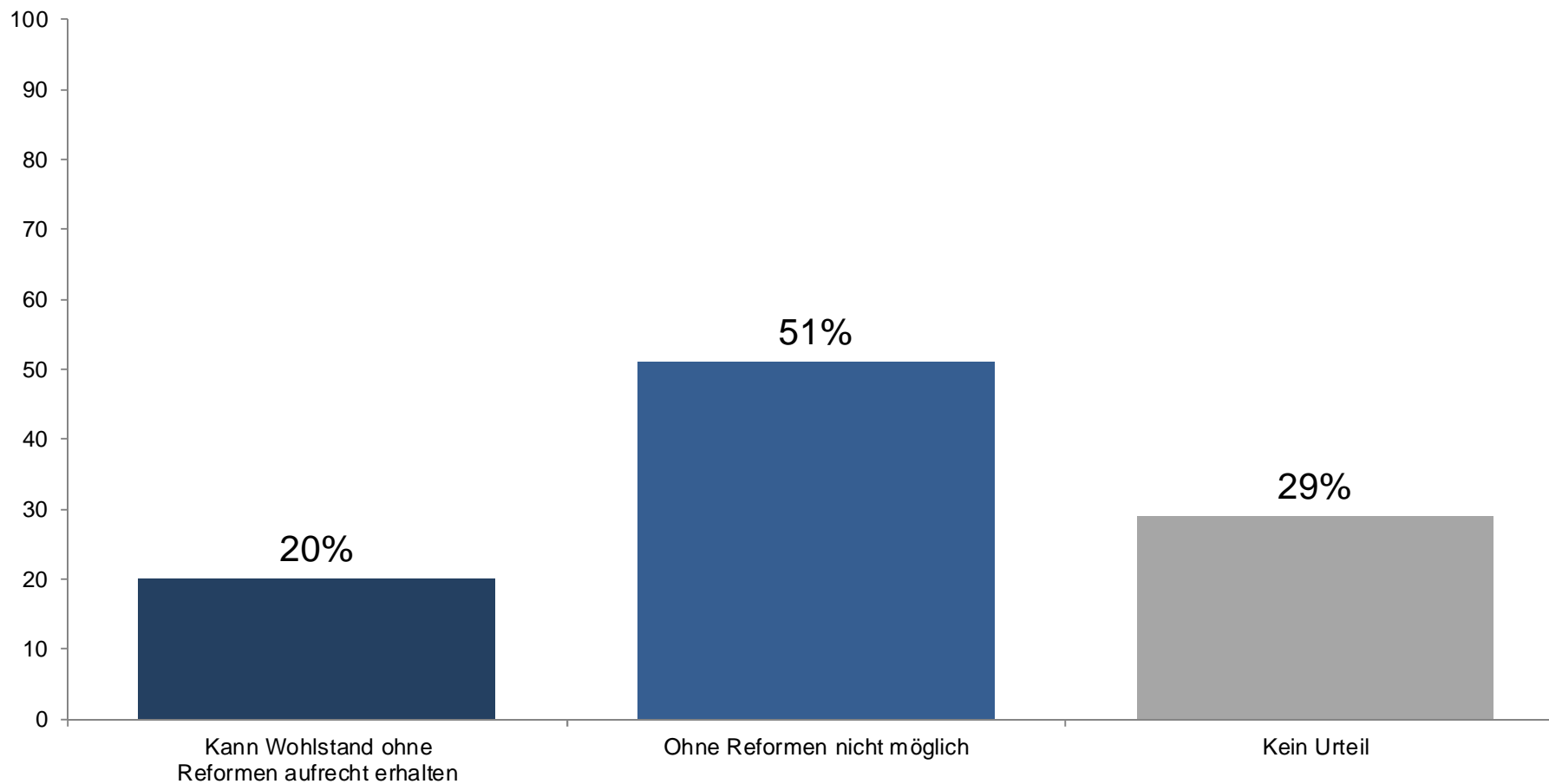


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Wohlstand ohne Reformen?

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

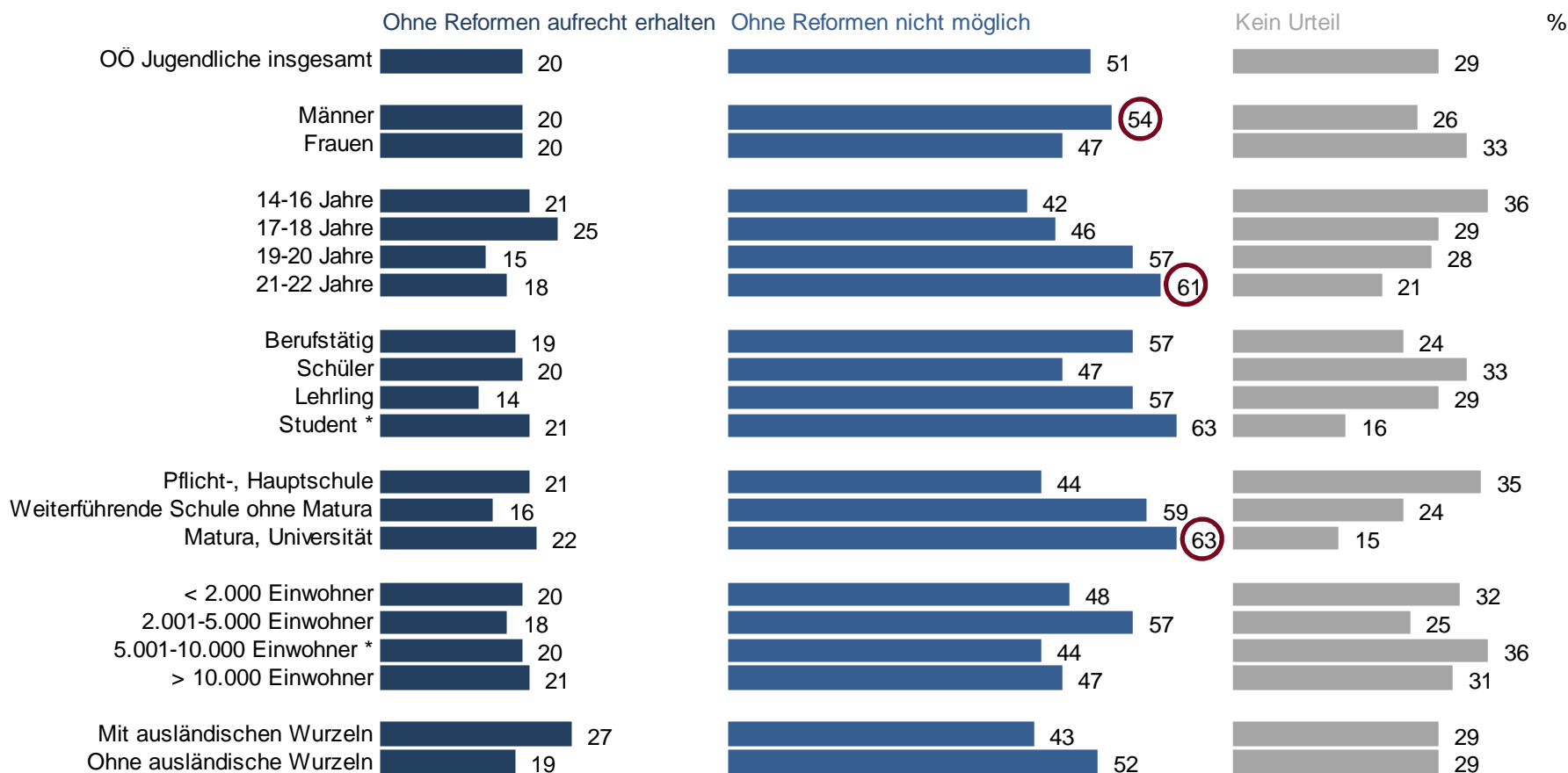
"Glauben Sie, dass Österreich seinen Wohlstand ohne umfassende Reformen aufrechterhalten kann, oder ist das ohne Reformen nicht möglich?"



Wohlstand ohne Reformen?

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Glauben Sie, dass Österreich seinen Wohlstand ohne umfassende Reformen aufrechterhalten kann, oder ist das ohne Reformen nicht möglich?"

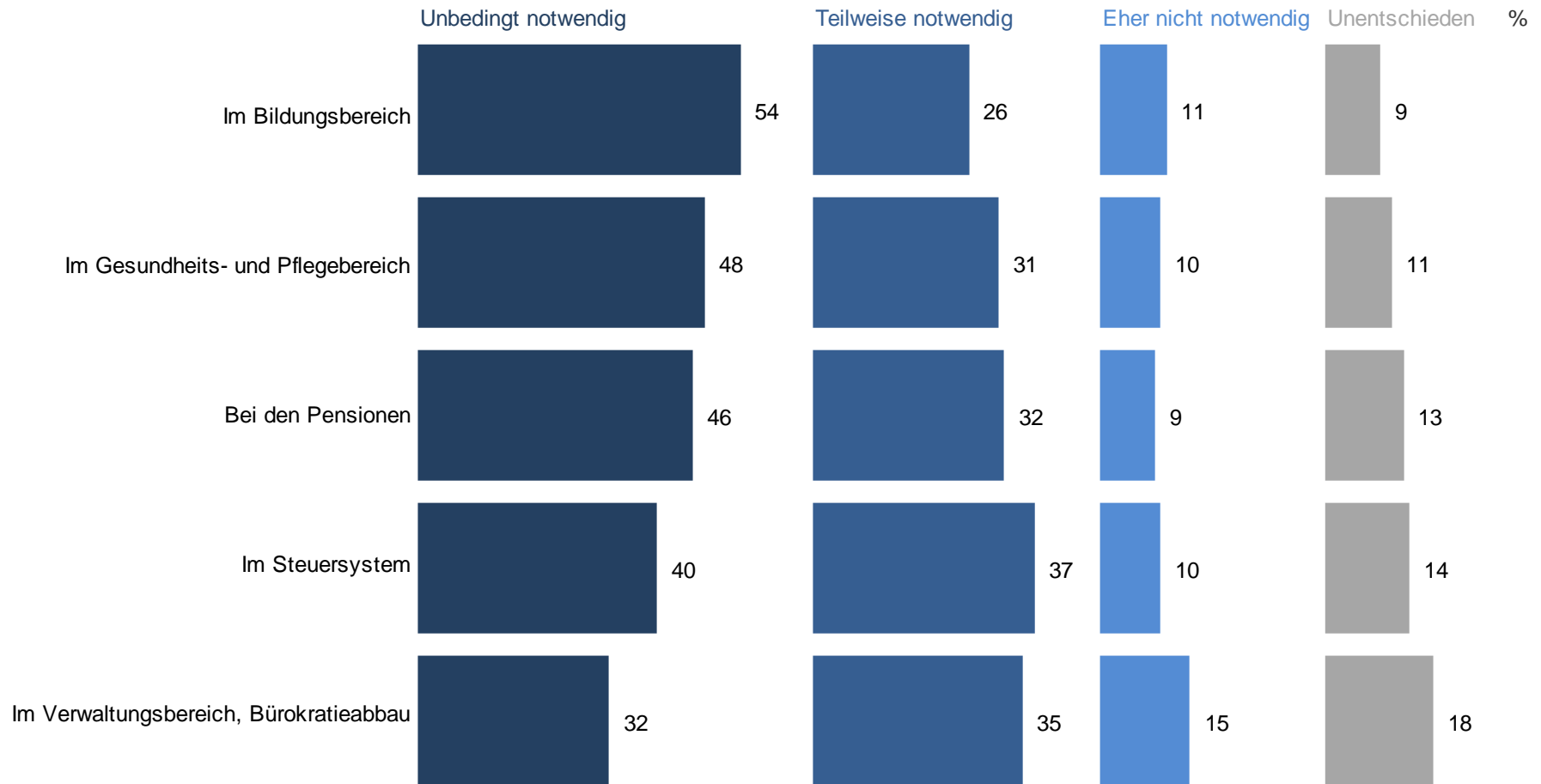


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Reformbereiche

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

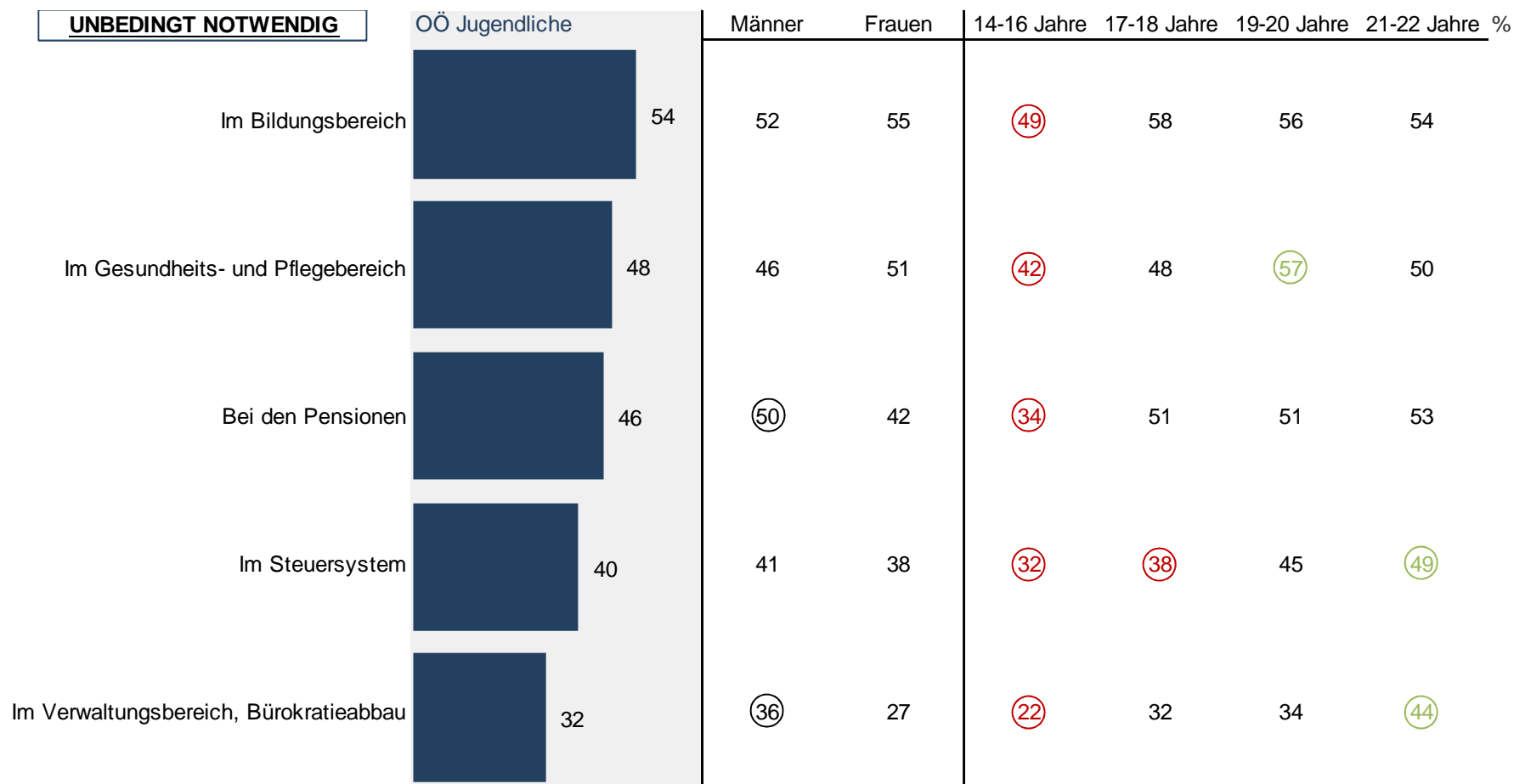
"In welchen gesellschaftlichen Bereichen halten Sie Reformen in Österreich Ihrer Meinung nach unbedingt für notwendig, teilweise notwendig oder für eher nicht notwendig? Bitte sagen Sie mir das zu jedem der Bereiche, die ich Ihnen gleich vorlesen werde."



Reformbereiche

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

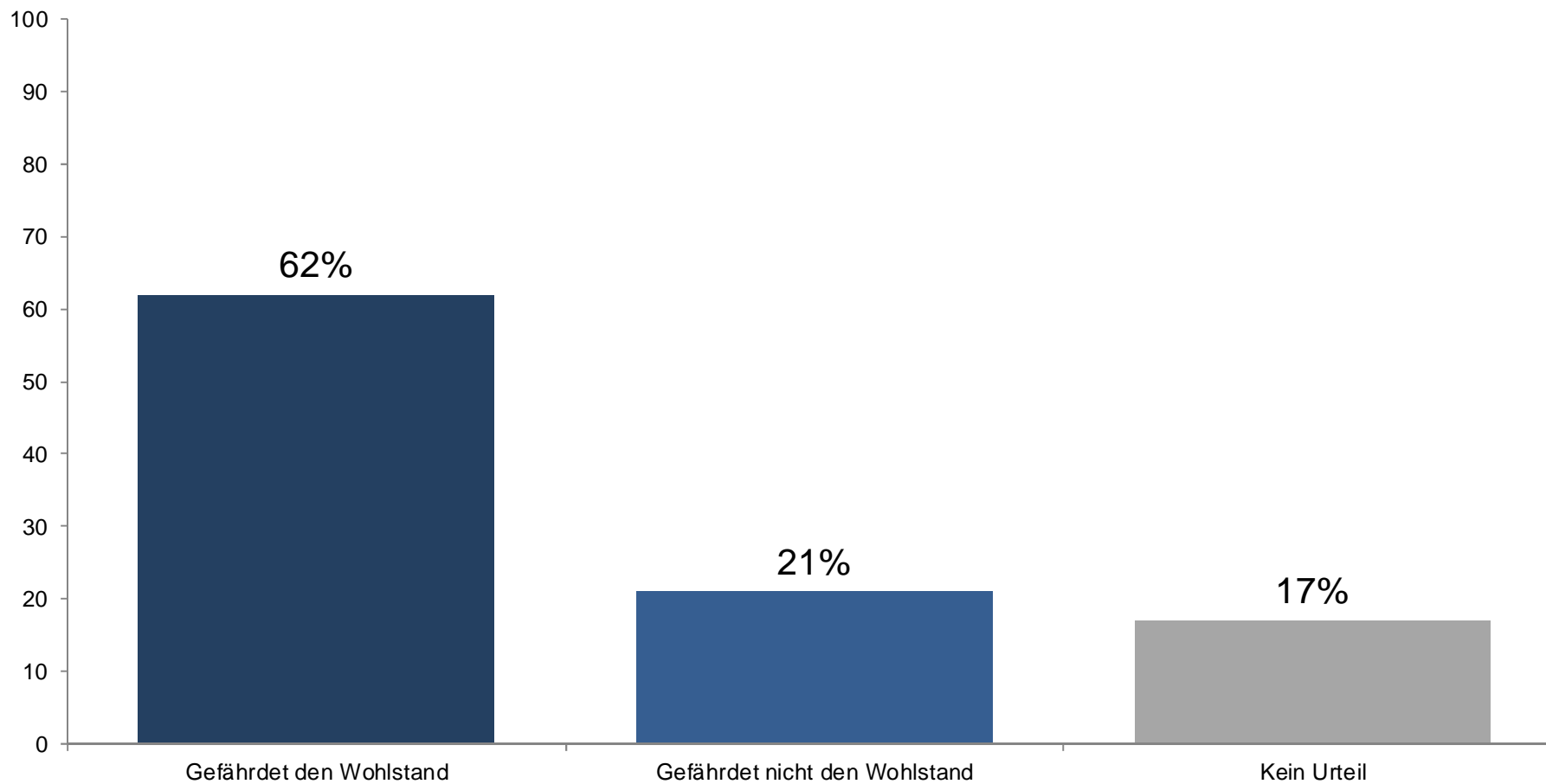
"In welchen gesellschaftlichen Bereichen halten Sie Reformen in Österreich Ihrer Meinung nach unbedingt für notwendig, teilweise notwendig oder für eher nicht notwendig? Bitte sagen Sie mir das zu jedem der Bereiche, die ich Ihnen gleich vorlesen werde."



Gefahr durch Staatsverschuldung

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

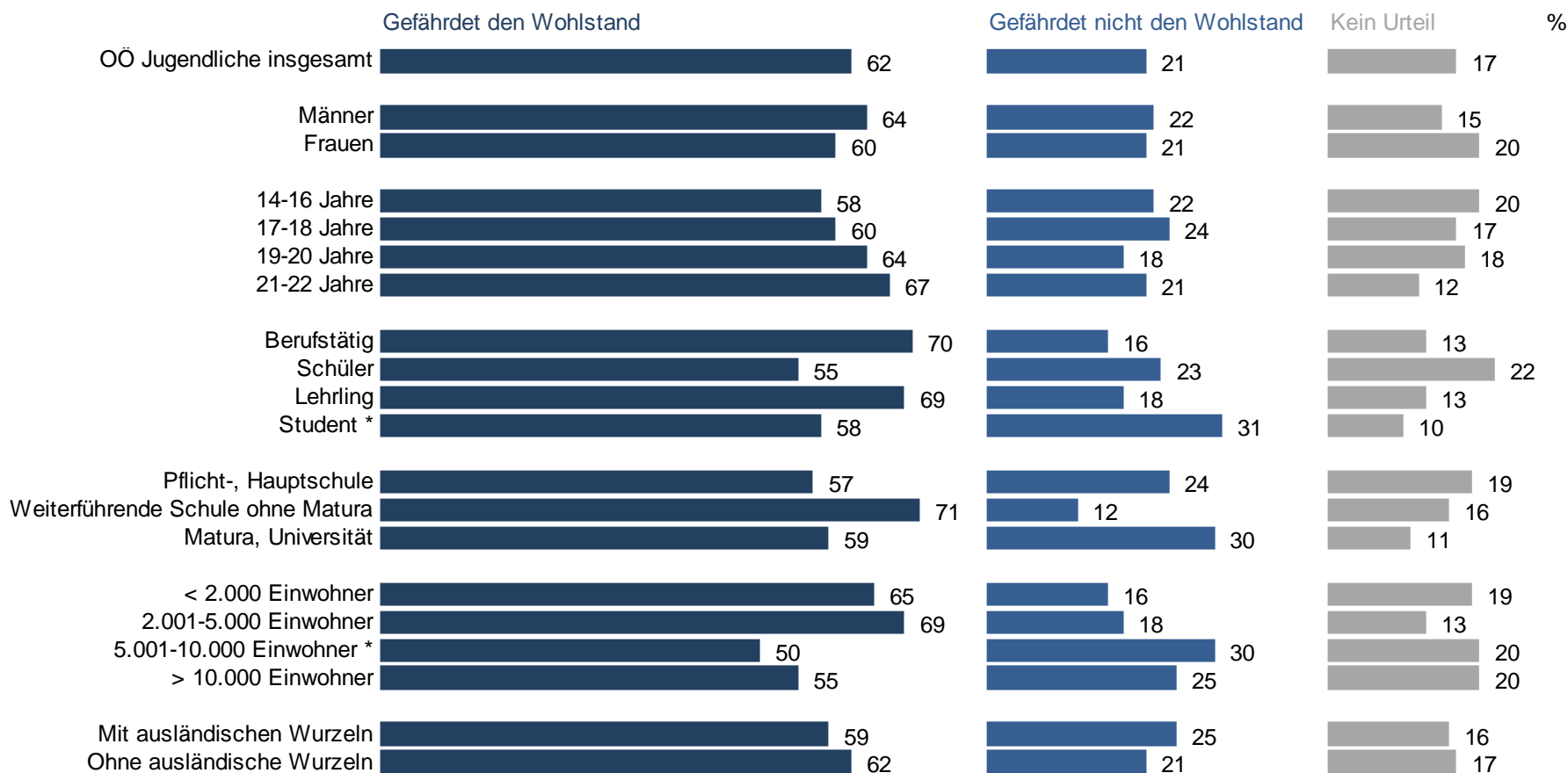
"Glauben Sie, dass Österreich durch die aktuelle Staatsverschuldung seinen Wohlstand gefährdet oder ist das nicht der Fall?"



Gefahr durch Staatsverschuldung

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Glauben Sie, dass Österreich durch die aktuelle Staatsverschuldung seinen Wohlstand gefährdet oder ist das nicht der Fall?"

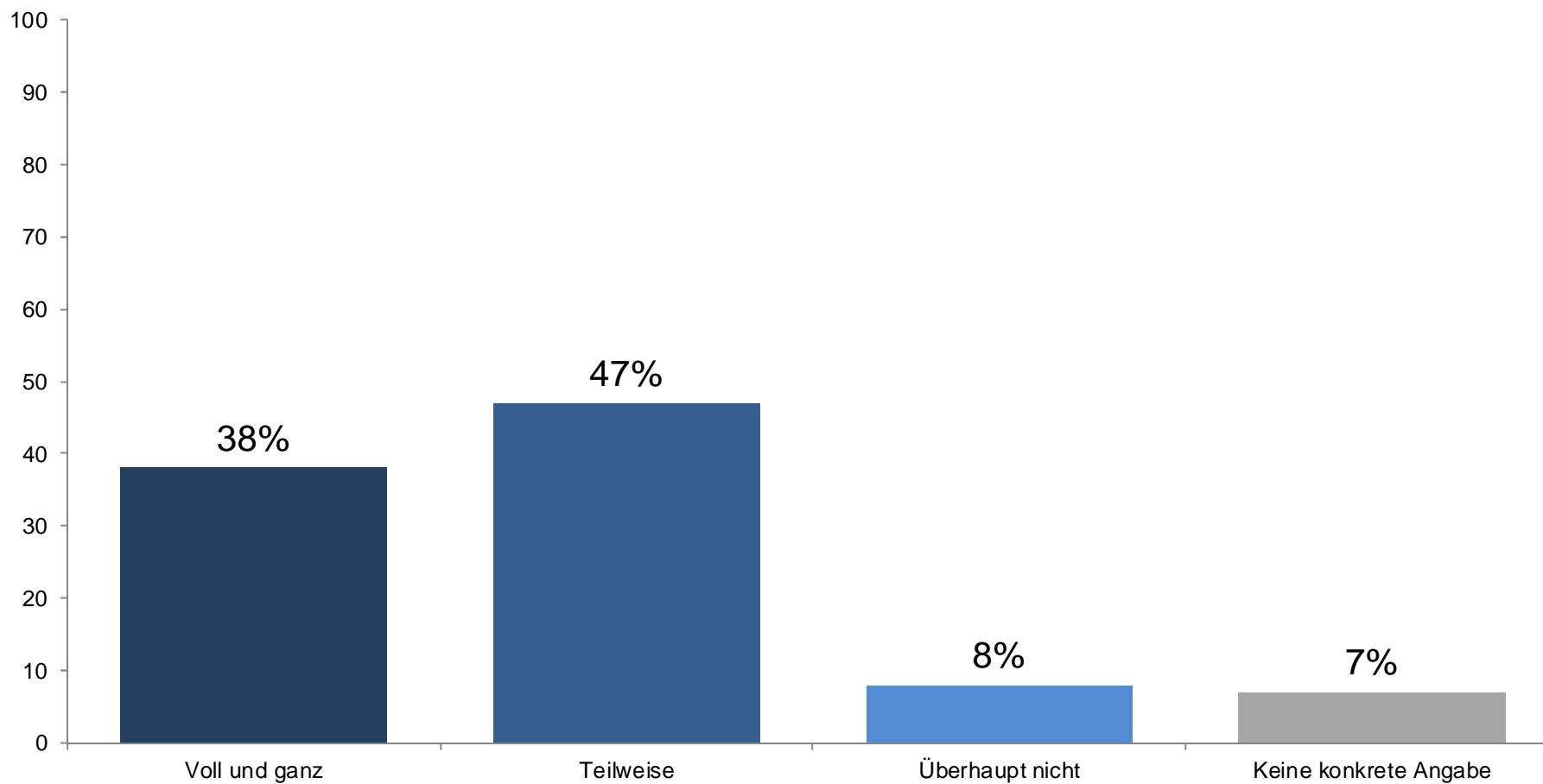


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Tragen Jugendliche Last der Schulden?

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

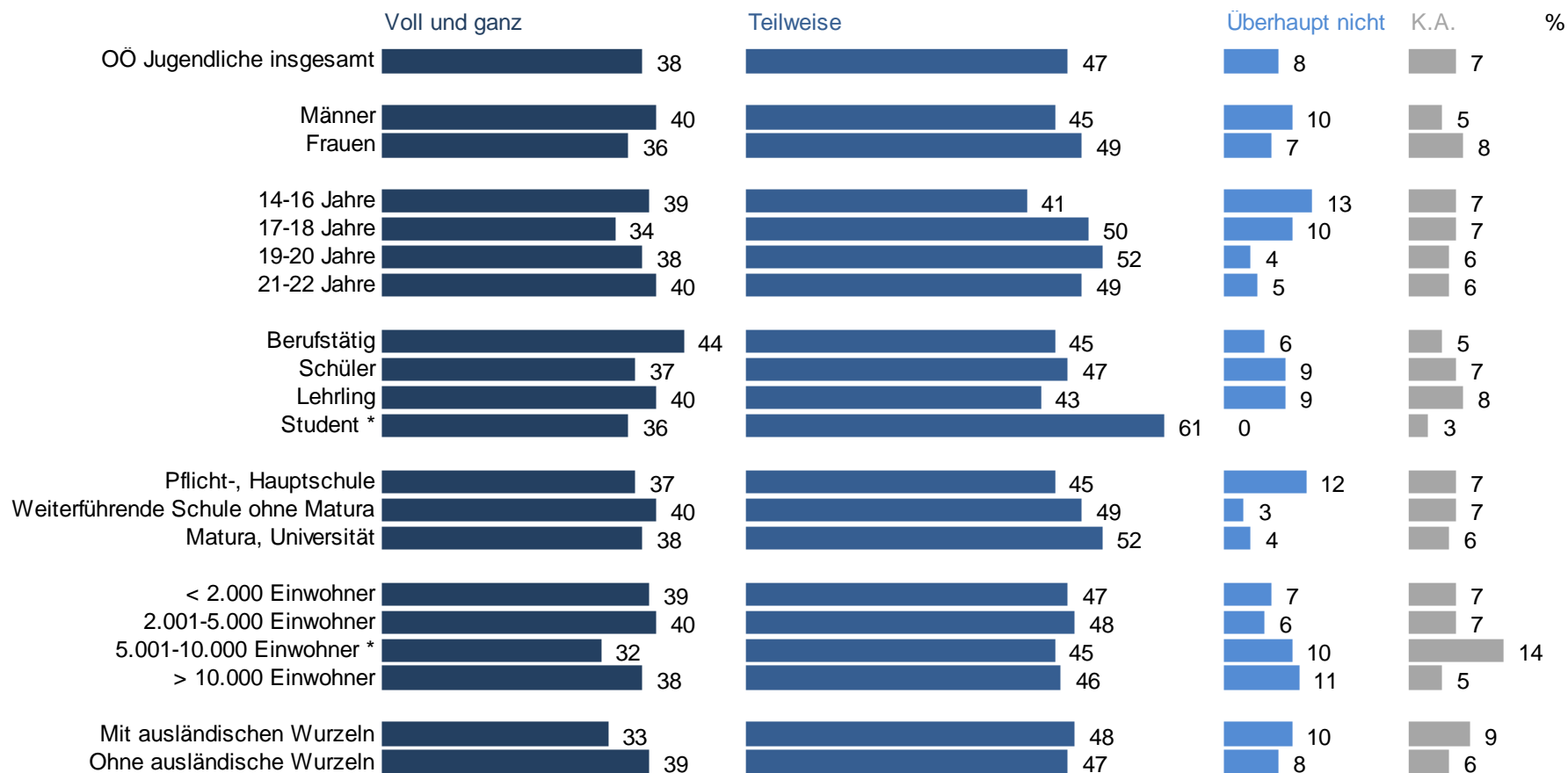
"Manche Menschen behaupten, dass die aktuelle Verschuldung vor allem die jungen Menschen in Österreich ausbaden müssen. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"



Tragen Jugendliche Last der Schulden?

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Manche Menschen behaupten, dass die aktuelle Verschuldung vor allem die jungen Menschen in Österreich ausbaden müssen. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"

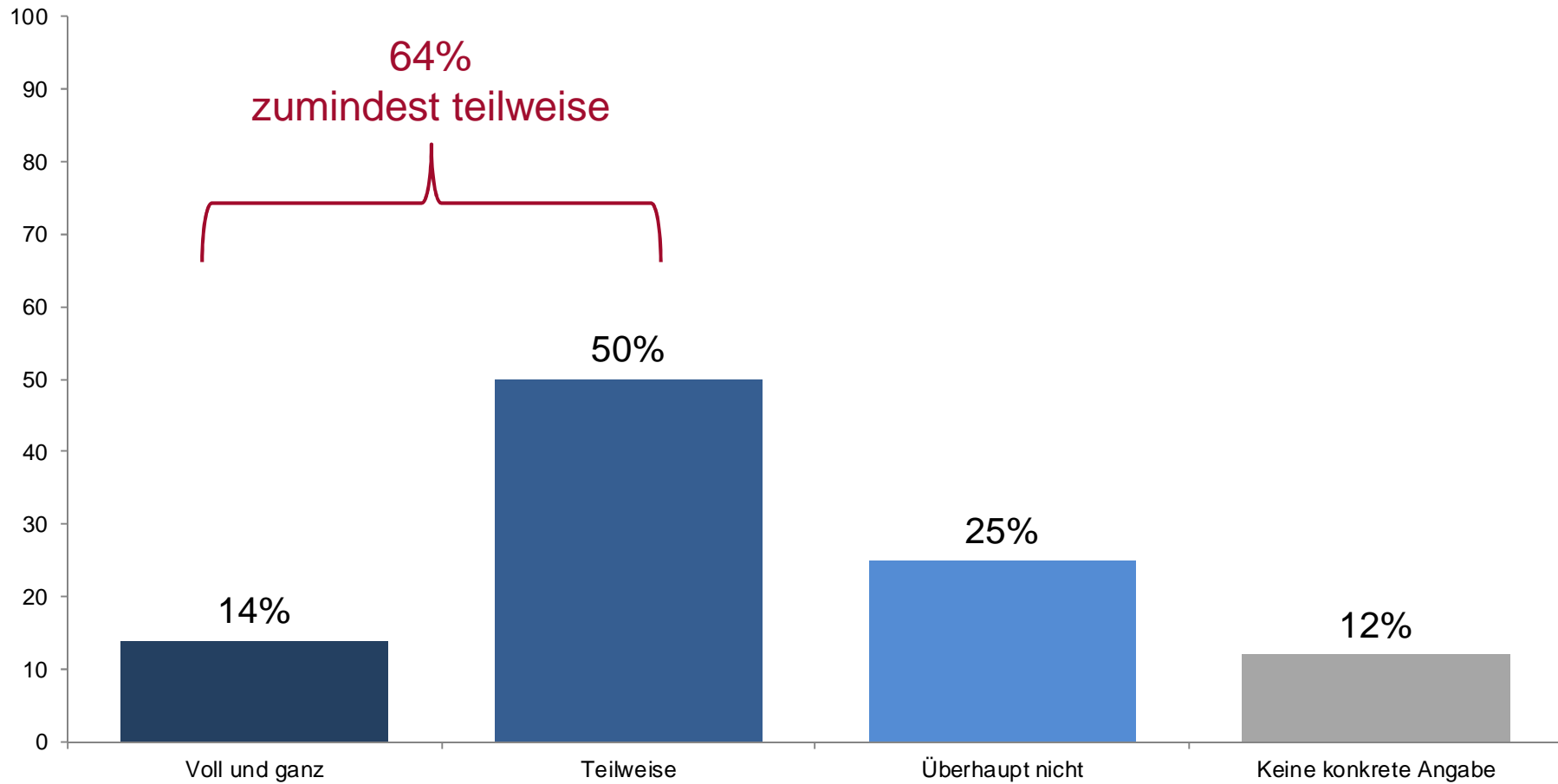


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Politik nur für Pensionisten?

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

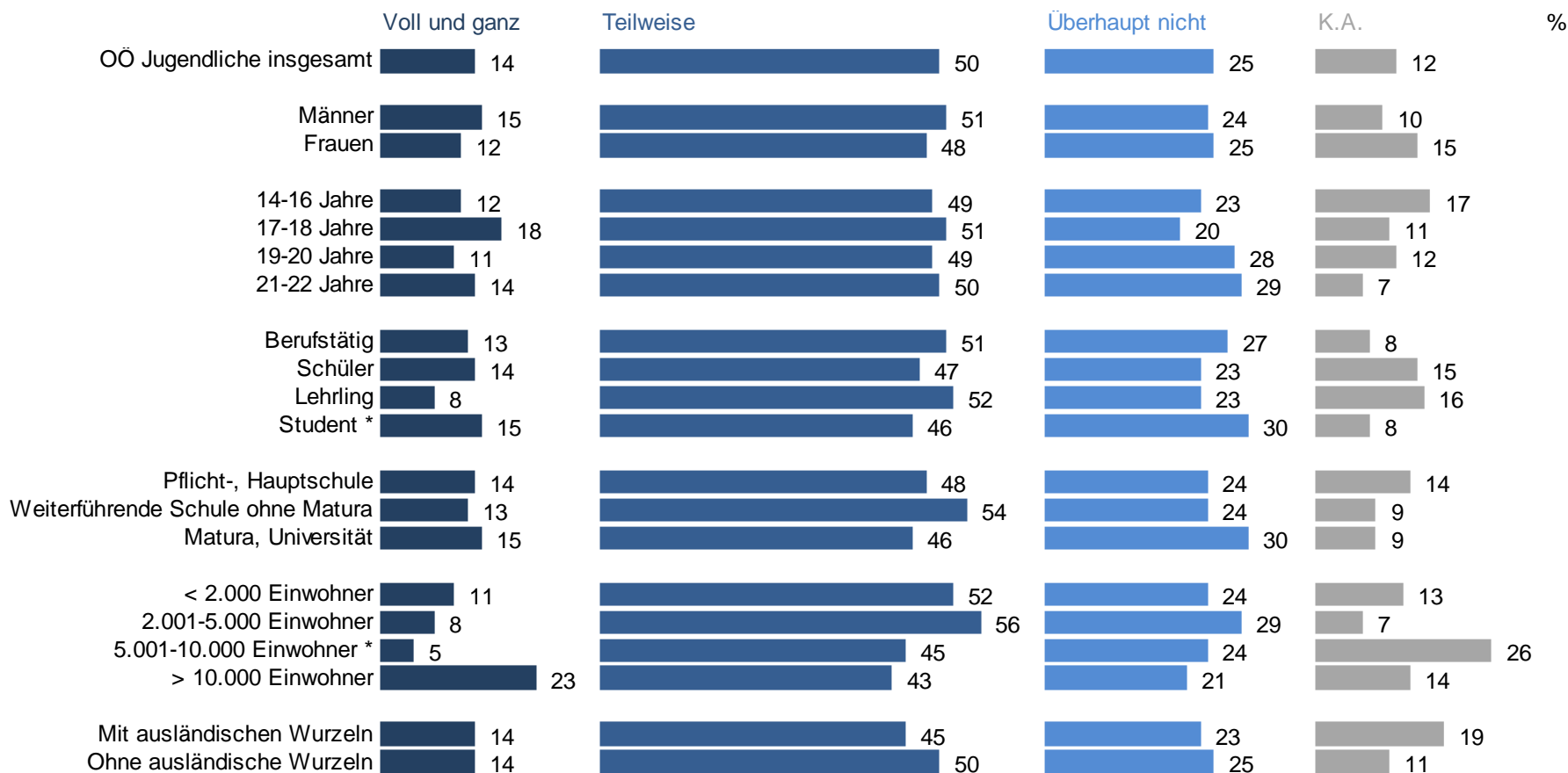
"Manche Menschen behaupten, dass die aktuelle Politik vor allem zu den Pensionisten hilft, und sich somit niemand für junge Menschen in Österreich einsetzt. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"



Politik nur für Pensionisten?

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Manche Menschen behaupten, dass die aktuelle Politik vor allem zu den Pensionisten hilft, und sich somit niemand für junge Menschen in Österreich einsetzt. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"

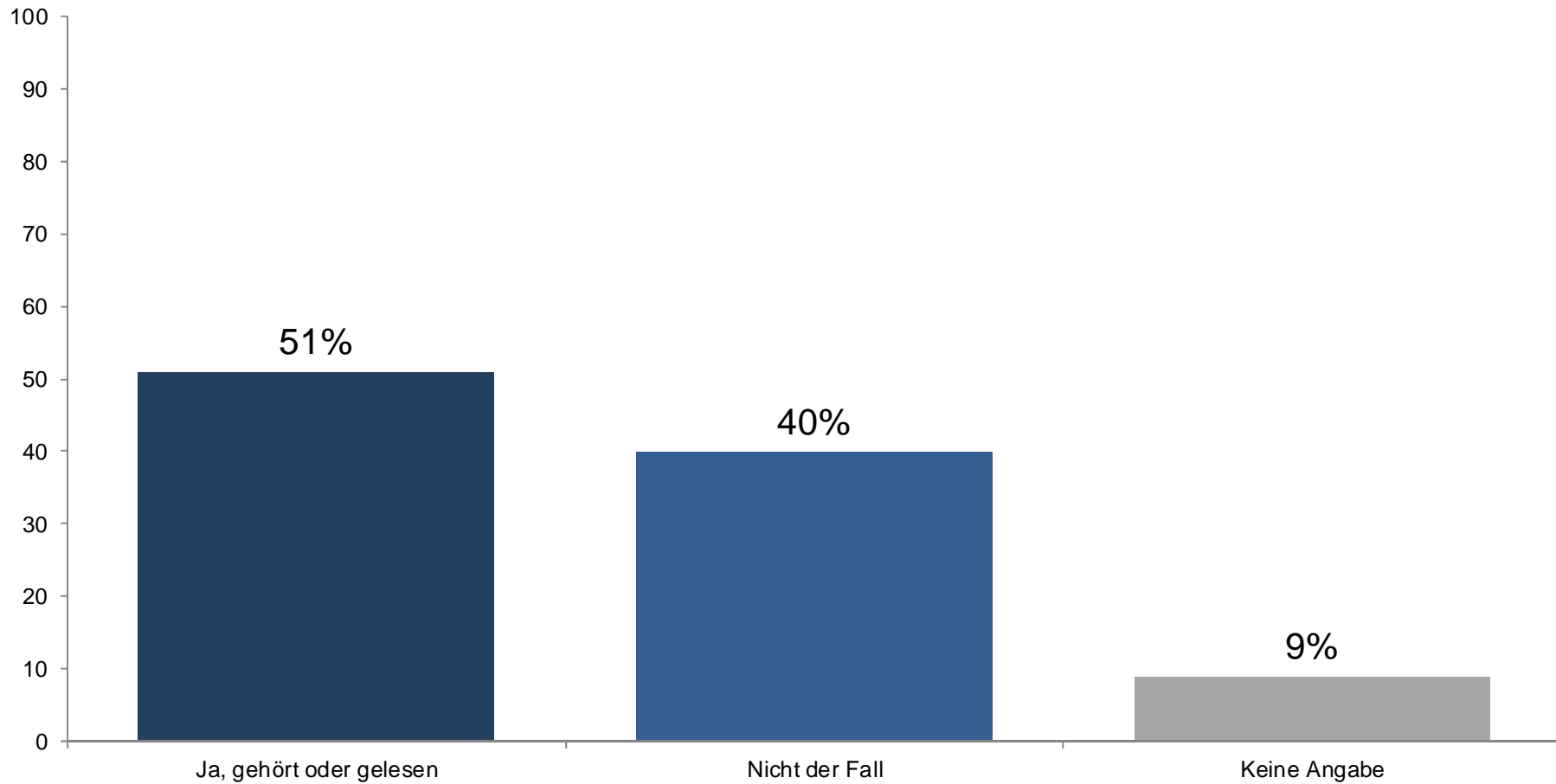


* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Kenntnis vom Generationenvertrag

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

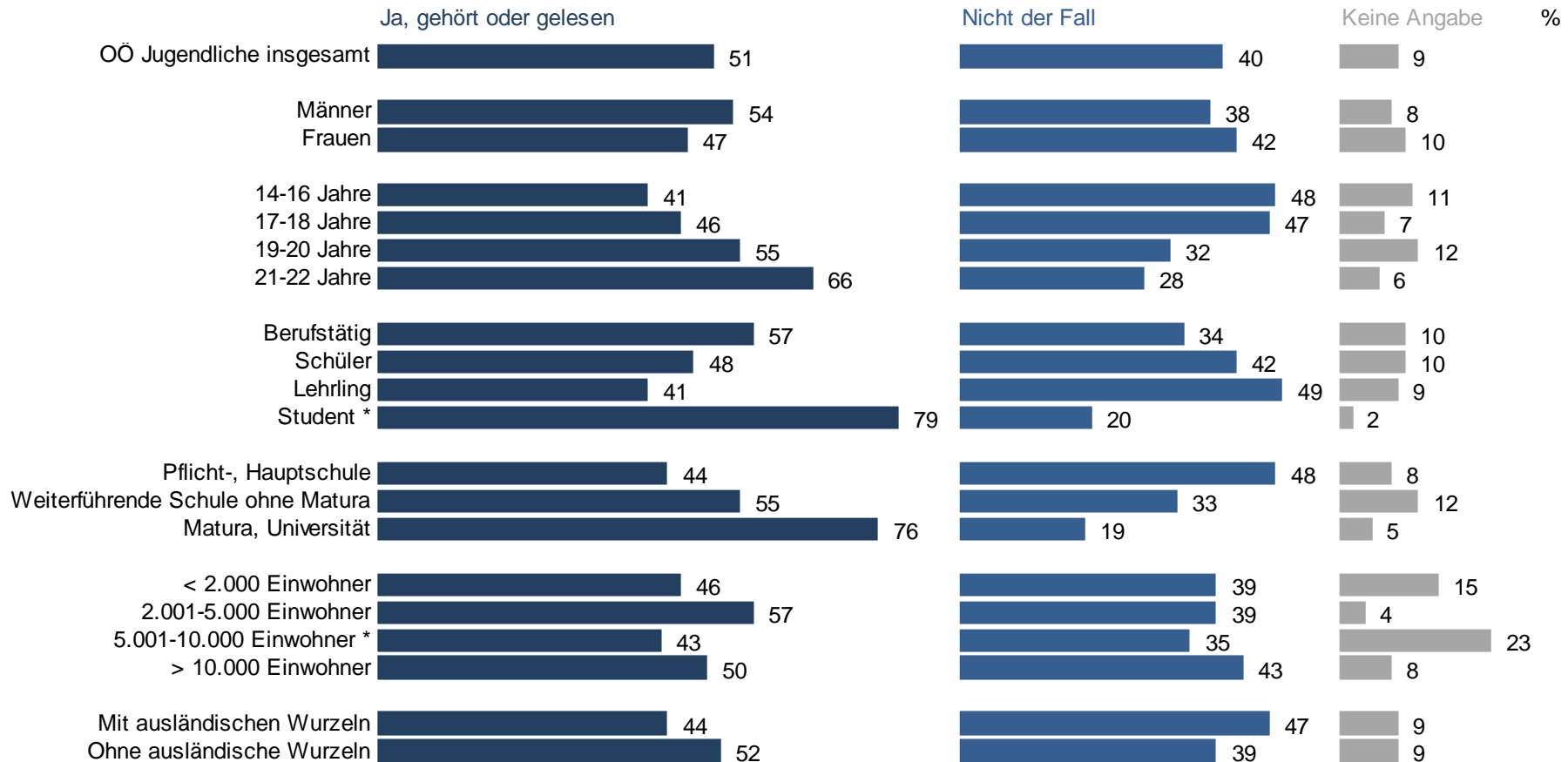
"Man hört und liest ab und zu von einem sogenannten Generationenvertrag. Der Generationsvertrag bedeutet, dass die jeweilige Nachkommengeneration die aktuellen Pensionen der älteren Menschen finanziert. Haben Sie davon schon einmal gehört oder gelesen, oder ist das nicht der Fall?"



Kenntnis vom Generationenvertrag

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

"Man hört und liest ab und zu von einem sogenannten Generationenvertrag. Der Generationsvertrag bedeutet, dass die jeweilige Nachkommengeneration die aktuellen Pensionen der älteren Menschen finanziert. Haben Sie davon schon einmal gehört oder gelesen, oder ist das nicht der Fall?"



* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

GENERATIONEN IM VERGLEICH – GRUNDSTIMMUNG

Die OÖ Jugendlichen haben mehrheitlich den Eindruck, dass die heutige Generation unter 30 Jahren es im Alter einmal schwerer haben wird als die Angehörigen der heutigen älteren Generation. Der demografische Wandel und seine Herausforderungen haben somit das Bewusstsein der jungen Generation von Oberösterreichern mental längst erreicht.

WOHLSTAND OHNE REFORMEN NICHT MÖGLICH

Die OÖ Jugendlichen sind in absoluter Mehrheit überzeugt, dass Reformen notwendig sind, um den Wohlstand Österreichs zu erhalten. 20 Prozent sind der gegenteiligen Auffassung. Interessanterweise können diese Frage knapp 30 Prozent nicht beantworten, darunter sind vor allem jüngere Jahrgänge und Personen mit einfacherer Bildung.

PRIORITÄRE REFORMBEREICHE: BILDUNG, GESUNDHEIT / PFLEGE UND PENSIONEN

Eigentlich sticht keiner der vorgelegten Themenbereiche besonders als Reformbereich hervor. Es entsteht der Eindruck, dass die OÖ Jugendlichen in drei zentralen Bereichen Reformen für unbedingt notwendig halten: im Bildungsbereich, im Gesundheits- und Pflegebereich und bei den Pensionen.

GEFAHR DURCH STAATSVerschULDUNG

62 Prozent der OÖ Jugendlichen geben an, dass die Staatsverschuldung den Wohlstand gefährdet, 21 Prozent glauben dies nicht. Immerhin 17 Prozent können wiederum diese Frage nicht beantworten. Männliche Jugendliche und ältere Jugendliche sind überdurchschnittlich stark von dieser Gefährdung überzeugt als ihre Gegengruppen.

TRAGEN DIE JUGENDLICHEN DIE LAST DER SCHULDEN?

Knapp zwei Fünftel der OÖ Jugendlichen vermuten, dass die jungen Menschen in Österreich die aktuelle Verschuldung ausbaden müssen, weitere 47 Prozent halten dies für zumindest teilweise vertretungswürdig. Nur eine Minderheit von 8 Prozent glaubt dabei an das Gegenteil.

POLITIK FÜR PENSIONISTEN

Auf Grund der bisherigen Ergebnisse würde die Vermutung naheliegen, dass die Jugendlichen die aktuelle Politik stark in der Vertretung der Interessen der älteren Teile der Bevölkerung empfindet. Dies ist aber nicht der Fall: Nur 14 Prozent der OÖ Jugendlichen würden der Aussage, dass die aktuelle Politik sich vor allem für die Pensionisten und nicht für die jungen Menschen einsetzt, vorbehaltlos zustimmen. Aber: Weitere 50 Prozent stimmen dieser Aussage zumindest teilweise zu. Ein gewisser Zweifel an der Vertretung der jugendlichen Interessen ist somit deutlich spürbar.

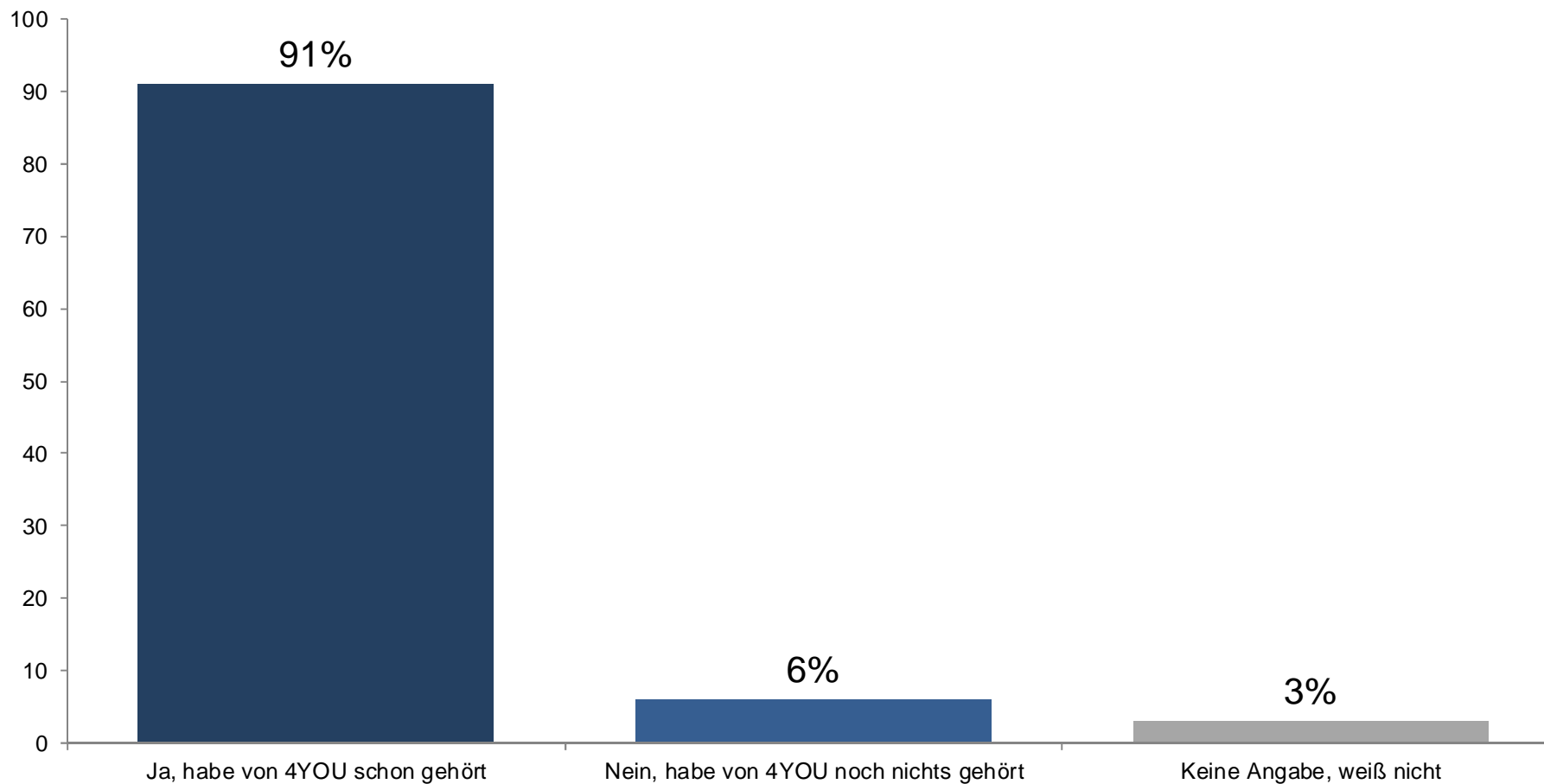
Teil 6

Jugendservice / 4-YOU Card

Kenntnis von 4-YOU Card

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

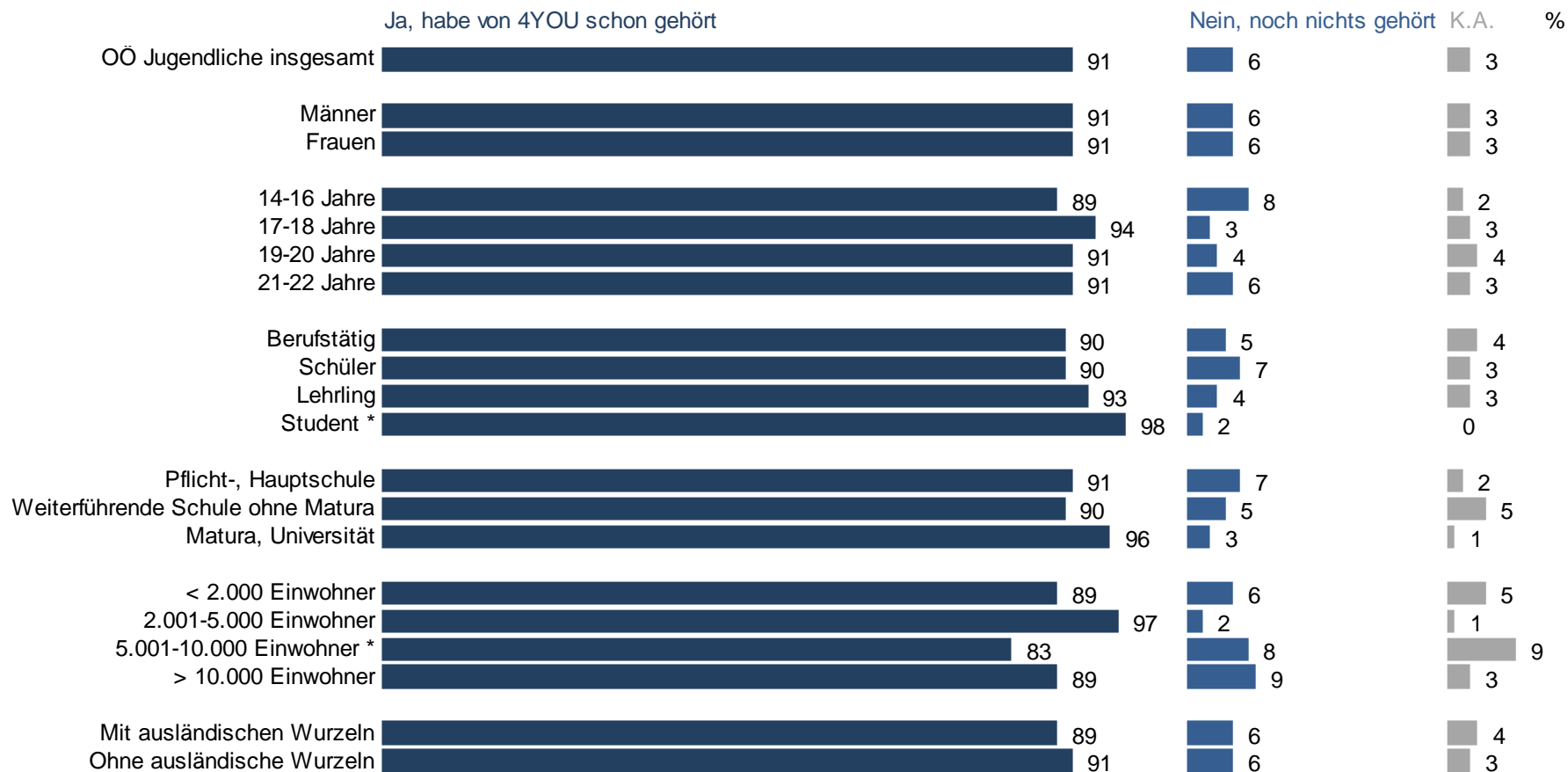
Frage 27: "Haben Sie von der '4YOU-Card' (sprich: for you), der Jugendkarte des Landes Oberösterreich, schon gehört oder noch nicht? Kennen Sie also die 4YOU-Card oder nicht?"



Kenntnis von 4-YOU Card

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

Frage 27: "Haben Sie von der '4YOU-Card' (sprich: for you), der Jugendkarte des Landes Oberösterreich, schon gehört oder noch nicht? Kennen Sie also die 4YOU-Card oder nicht?"



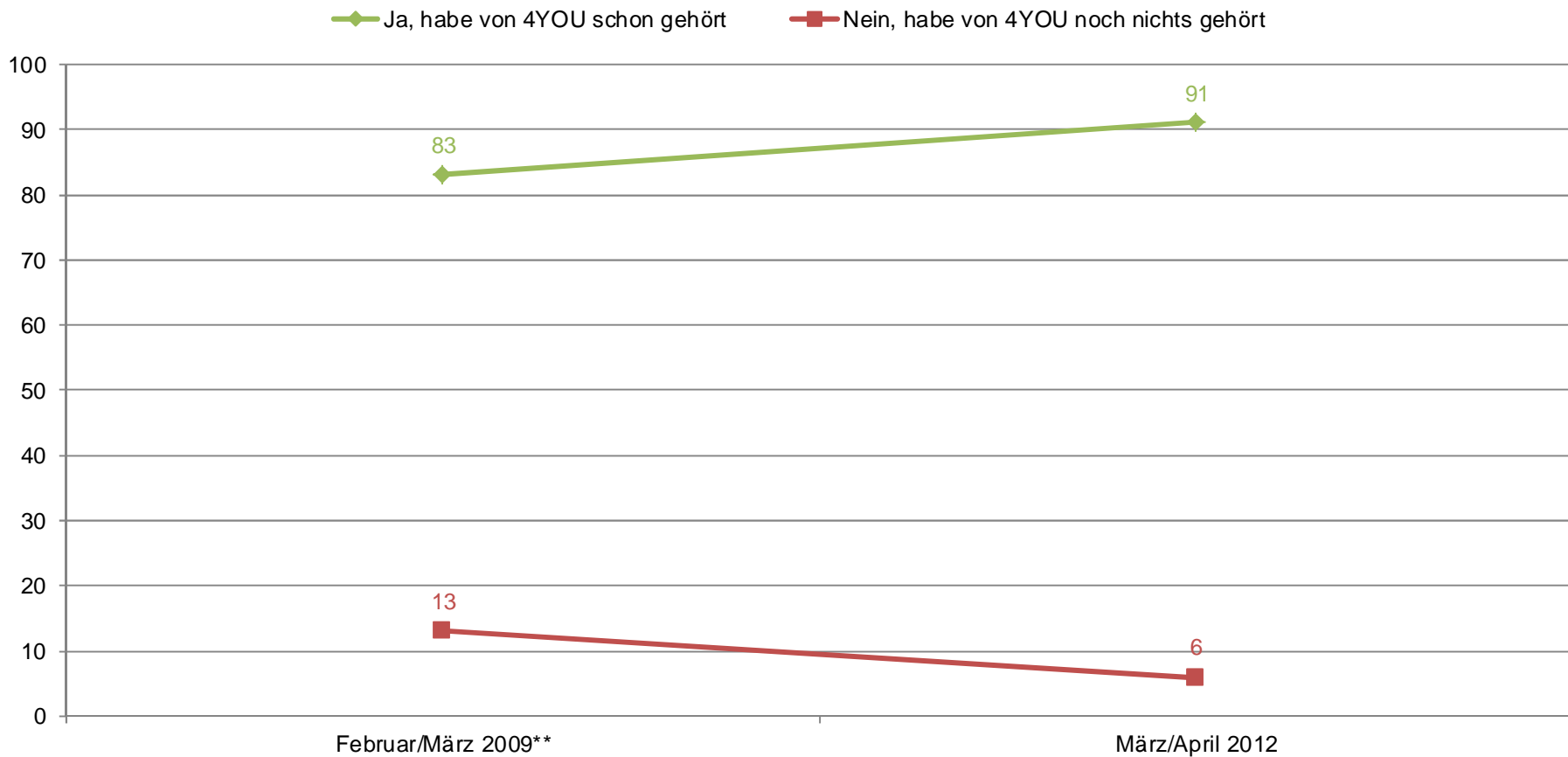
* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Kenntnis von 4-YOU Card – Trend

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

Frage 27: "Haben Sie von der '4YOU-Card' (sprich: for you), der Jugendkarte des Landes Oberösterreich, schon gehört oder noch nicht? Kennen Sie also die 4YOU-Card oder nicht?"

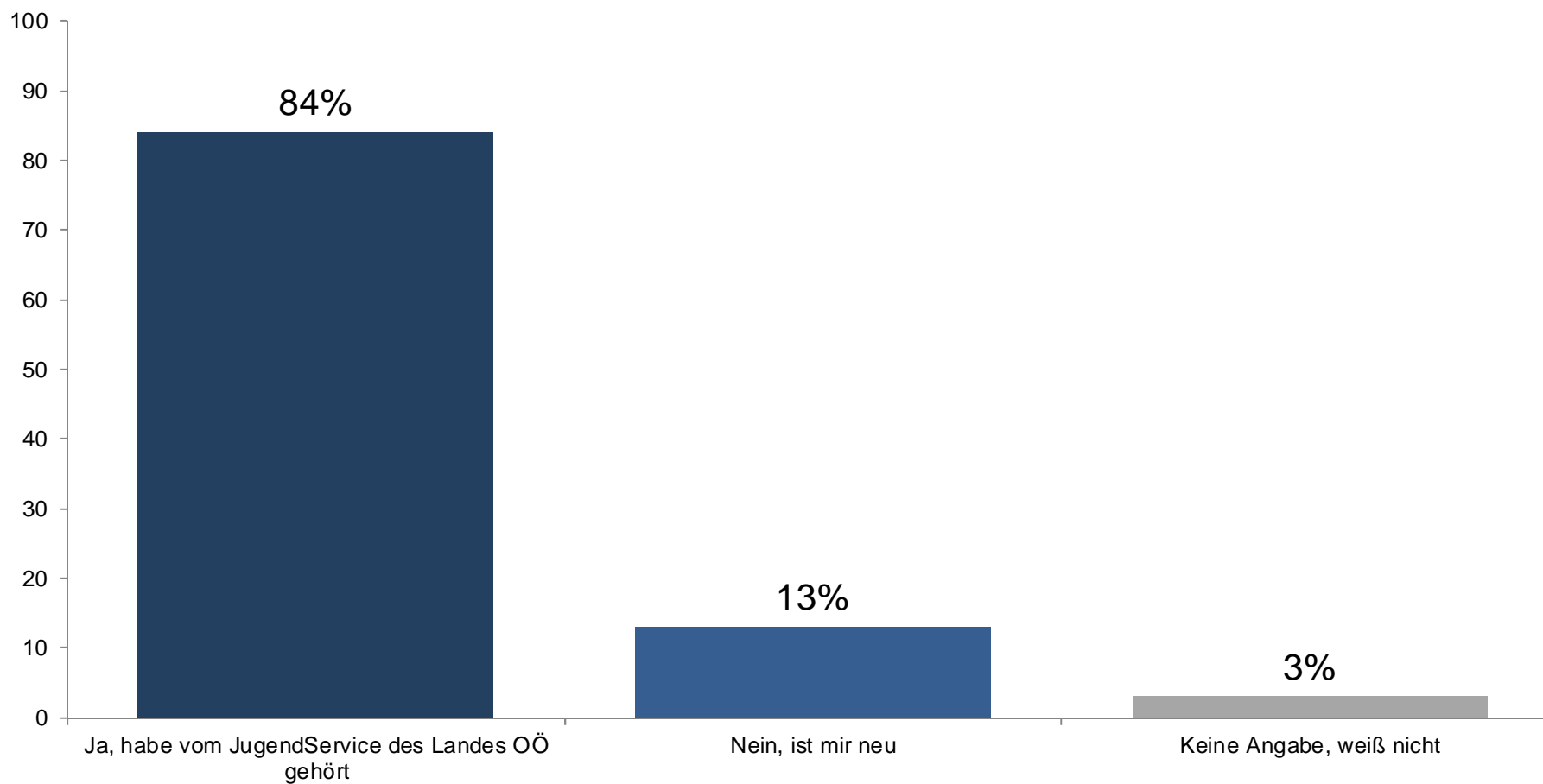
** OÖ Jugendliche von 15–22 Jahren



Kennntnis Jugendservice

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

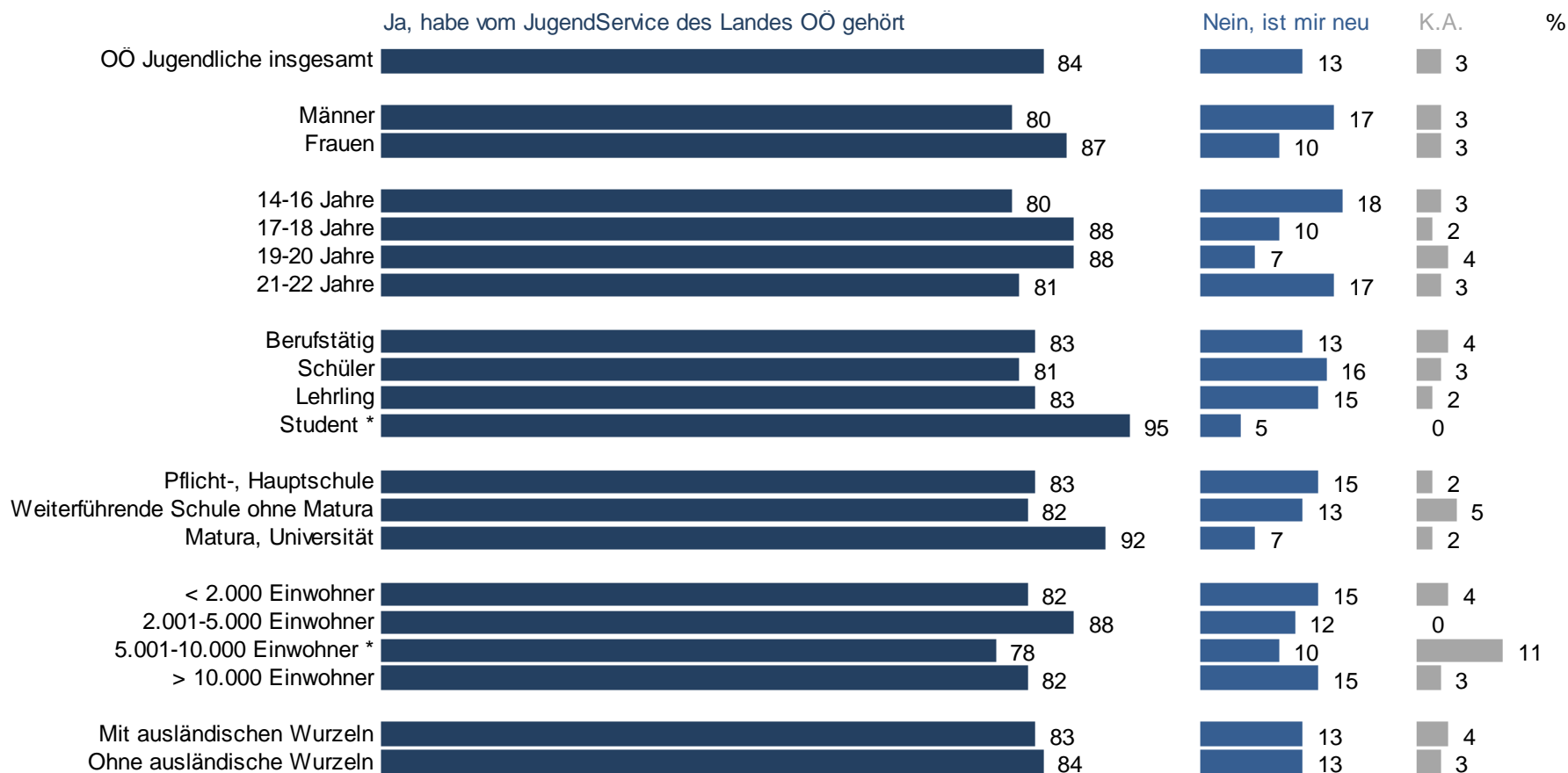
Frage 28: "Haben Sie schon einmal vom JugendService des Landes Oberösterreich gehört oder noch nicht?"



Kennntnis Jugendservice

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

Frage 28: "Haben Sie schon einmal vom JugendService des Landes Oberösterreich gehört oder noch nicht?"



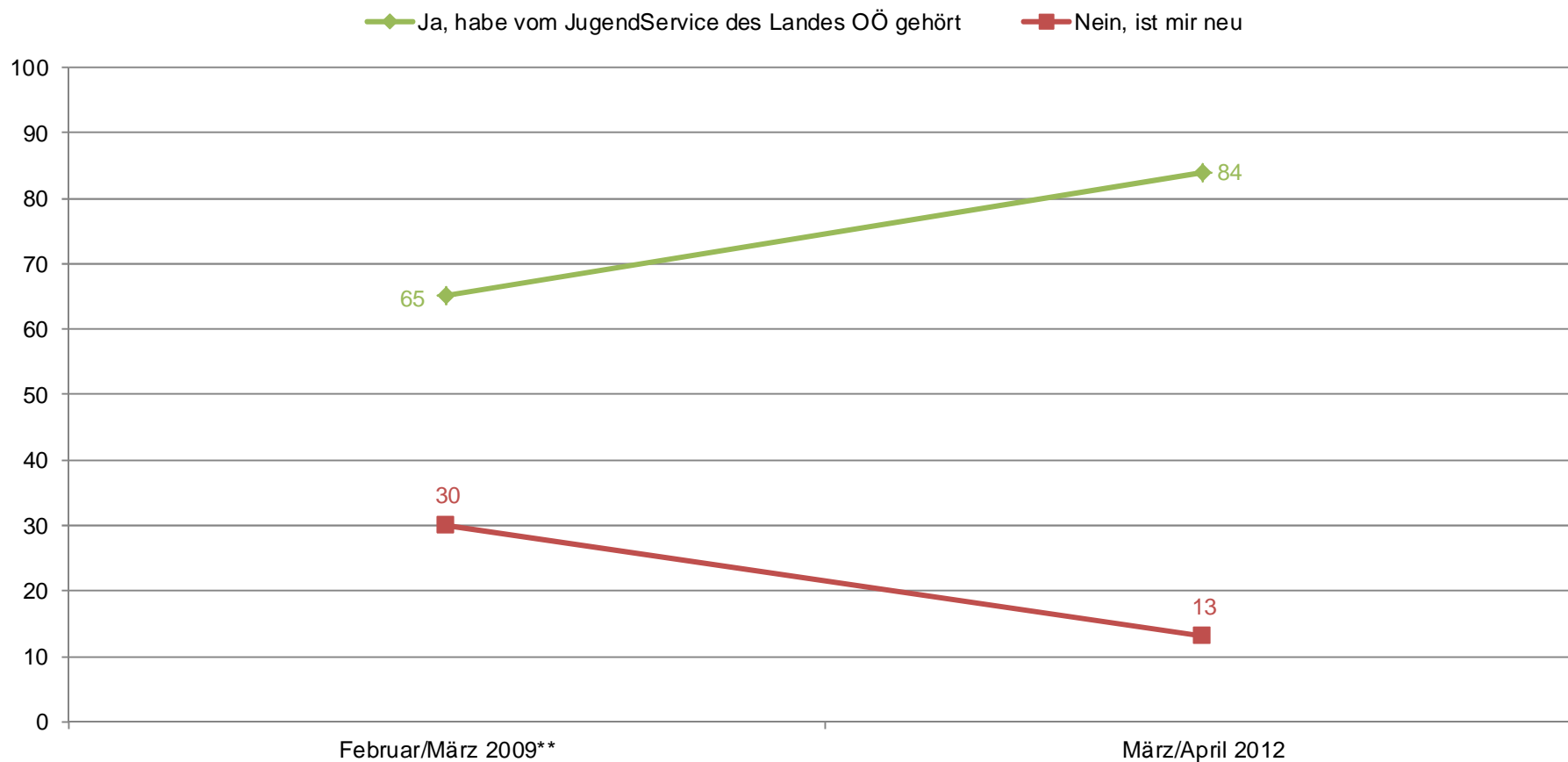
* Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

Kenntnis Jugendservice – Trend

Basis: OÖ Jugendliche von 14–22 Jahren

Frage 28: "Haben Sie schon einmal vom JugendService des Landes Oberösterreich gehört oder noch nicht?"

** OÖ Jugendliche von 15–22 Jahren



KENNTNIS DER 4-YOU CARD / JUGENDSERVICE

Nahezu jeder oberösterreichische Jugendliche kennt die 4-YOU Card, mehr als 90 Prozent geben dies dem IMAS zu Protokoll. Dies bedeutet einen Anstieg in dieser Zielgruppe von 8 Prozentpunkten. Auch der Jugendservice wird von über 80 Prozent der jungen Generation gekannt, wiederum ein deutlicher Anstieg von 19 Prozentpunkten. Einen Grund für diesen Anstieg könnte, neben einer aller Voraussicht nach geänderten Kommunikationsstrategie, auch eine differenzierte Angebotspalette darstellen.

IMAS[®]
international

KONTAKT

IMAS International GmbH

Institut für Markt- Sozialanalysen GmbH

Gruberstraße 2-6

A - 4020 Linz

Tel.: +43 / 732 / 77 22 55 - 0

Fax: +43 / 732 / 77 22 55 - 5

Alle Rechte für Formulierung
und Anordnung beim IMAS

Umfrage Nr. 412002
M ä r z 2012

1-4 FNr

ACHTUNG INTERVIEWER: Lesen Sie die Fragen bitte wörtlich vor und kreisen Sie die Buchstaben oder Zahlen neben der zutreffenden Antwort ein. Wenn keine Antwortmöglichkeit vorgegeben ist, soll die Meinung des Befragten auf den punktierten Linien eingetragen werden. Reihenfolge der Fragen nicht verändern! Unter vier Augen befragen!

1. "Blicken Sie den kommenden Monaten eher mit Zuversicht, mit Skepsis oder mit Sorge entgegen?"	Mit Zuversicht	1	11
	Mit Skepsis	2	
	Mit Sorge	3	
	Keine Angabe	4	

2. "Wie sehr können Sie mit Ihrer derzeitigen Lebenssituation alles in allem zufrieden sein? Würden Sie sagen –" (Vorlesen!)	"- sehr zufrieden"	1	12
	"- einigermaßen zufrieden"	2	
	"- nicht besonders zufrieden"	3	
	"- gar nicht zufrieden"	4	
	Keine Angabe	5	

INTERVIEWER übergibt **gelbe Liste 1!**

3. "Was halten Sie im Leben für erstrebenswert? Würden Sie diese Liste einmal durchlesen und mir alle Punkte angeben, die Sie selbst im Leben für die allerwichtigsten halten, die man sich unbedingt zum Ziel setzen sollte? Bitte nennen Sie einfach die entsprechenden Nummern!"	Alles Genannte einkreisen!		
	1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/		13
	11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ 19/ 20/		14
	21/ 22/ 23/		15
	Nichts davon	4	

INTERVIEWER übergibt **rote Liste 2!**

4. "Was sind Ihre Lieblingsbeschäftigungen in der Freizeit. Vielleicht können Sie mir nach dieser Liste sagen, was Sie in der Freizeit ganz besonders häufig tun. Bitte wieder einfach die Nummer angeben."	Alles Genannte einkreisen!		
	1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/		18
	11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ 19/ 20/		19
	21/ 22/ 23/ 24/ 25/ 26/ 27/ 28/ 29/ 30/		20
	Kein Urteil	X	

5. "Wie sehr interessiert es Sie im Allgemeinen, was in Wissenschaft und Forschung vor sich geht. Würden Sie sagen Sie sind sehr interessiert, etwas interessiert, nicht besonders interessiert oder überhaupt nicht interessiert?"	Interessiert mich sehr	1	23
	Interessiert mich etwas	2	
	Interessiert mich nicht besonders	3	
	Interessiert mich gar nicht	4	
	Keine konkrete Angabe	5	

INTERVIEWER übergibt **grüne Liste 3!**

6. "Wenn man Sie fragen würde, was Ihre persönlichen Stärken und Vorzüge sind: Was von dieser Liste würden Sie da erwähnen?"	Alles Genannte einkreisen!		
	1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/		25
	11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/		26
Keine konkrete Angabe	9		

7.	"Und wie ist es mit Ihnen, würden Sie selbst von sich behaupten in einem gewissen Bereich talentiert/begabt zu sein, oder würden Sie dies nicht behaupten?"	Ja, würde ich behaupten..... 1 Nein, würde ich nicht behaupten..... 2 Keine Angabe 3	27
8.	"Gelten Sie in Ihrem persönlichen Freundeskreis eigentlich als kreativ, also einfallsreich mit guten Ideen, oder ist das nicht der Fall?"	Ja, gelte als einfallsreich 1 Nein, würde ich nicht behaupten..... 2 Keine Angabe 3	28
9.	"Und wurden Ihre Talente und Stärken bisher eigentlich ausreichend in der Schule oder an Ihrem Ausbildungsplatz gefördert, oder war dies nicht der Fall?"	Ja, wurde ausreichend gefördert..... 1 Nein, wurde nicht ausreichend gefördert 2 Keine Angabe 3	29
10.	"Wie stark haben Sie sich schon mit Ihren Lebenszielen, also mit dem was Sie einmal erreichen wollen, auseinandergesetzt. War dies sehr intensiv, ziemlich intensiv, nicht besonders intensiv, nicht besonders oder überhaupt noch nicht intensiv?"	Sehr intensiv 1 Ziemlich intensiv 2 Nicht besonders intensiv 3 Überhaupt nicht intensiv 4 Keine konkrete Angabe..... 5	30
11.	"Manche Menschen behaupten, dass man heutzutage als Jugendlicher so viele Möglichkeiten in seiner Freizeitgestaltung hat, dass es oft schwer fällt daraus auszusuchen und sich für die richtige Wahl zu entscheiden. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"	Voll und ganz..... 1 Teilweise..... 2 Überhaupt nicht 3 Keine konkrete Angabe..... 4	33
12.	"Manche Menschen behaupten, dass man heutzutage als Jugendlicher so viele Möglichkeiten in Bezug auf seine Ausbildung hat, dass es oft schwer fällt daraus auszusuchen und sich für die richtige Wahl zu entscheiden. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"	Voll und ganz..... 1 Teilweise..... 2 Überhaupt nicht 3 Keine konkrete Angabe..... 4	34
13.	"Befinden sich in Ihrem Freundeskreis eher viele junge Menschen aus anderen Ländern bzw. Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Eltern im Ausland geboren wurden, oder eher wenige?"	Eher viele..... 1 Eher wenige 2 Keine Angabe 3	35
INTERVIEWER übergibt <u>weiße Liste 4!</u>		Alles Genannte einkreisen!	
14.	"Wenn Sie an Kontakt mit jungen Menschen aus anderen Ländern denken: Wo findet dieser Kontakt am ehesten statt? Bitte nennen Sie mir die entsprechenden Nummern."	1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ Keine Angabe 2	36 ----- 37
INTERVIEWER übergibt <u>blaue Liste 5!</u>		Alles Genannte einkreisen!	
15.	"Hier stehen verschiedene Meinungen, die manchmal vertreten werden. Welchen davon würden Sie persönlich zustimmen? Bitte nennen Sie die entsprechenden Nummern."	1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ Keine davon 4 Unentschieden, keine Angabe..... 5	39 ----- 40

<p>16. "Manche Menschen behaupten, dass viele oberösterreichische Jugendliche nicht bereit wären, auf Jugendliche aus dem Ausland bzw. Jugendliche mit ausländischen Wurzeln offen zuzugehen und sie näher kennenzulernen. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"</p>	<table> <tr> <td>Voll und ganz.....</td> <td>1</td> <td>42</td> </tr> <tr> <td>Teilweise.....</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Überhaupt nicht</td> <td>3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Keine Angabe</td> <td>4</td> <td></td> </tr> </table>	Voll und ganz.....	1	42	Teilweise.....	2		Überhaupt nicht	3		Keine Angabe	4																									
Voll und ganz.....	1	42																																			
Teilweise.....	2																																				
Überhaupt nicht	3																																				
Keine Angabe	4																																				
<p>17. "Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach für das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Oberösterreich auf Jugendliche aus dem Ausland bzw. Jugendliche mit ausländischen Wurzeln offen zuzugehen und sie näher kennenzulernen. Ist dies sehr wichtig, einigermaßen wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig?"</p>	<table> <tr> <td>Sehr wichtig.....</td> <td>1</td> <td>43</td> </tr> <tr> <td>Einigermaßen wichtig.....</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Weniger wichtig.....</td> <td>3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gar nicht wichtig</td> <td>4</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Keine Angabe</td> <td>5</td> <td></td> </tr> </table>	Sehr wichtig.....	1	43	Einigermaßen wichtig.....	2		Weniger wichtig.....	3		Gar nicht wichtig	4		Keine Angabe	5																						
Sehr wichtig.....	1	43																																			
Einigermaßen wichtig.....	2																																				
Weniger wichtig.....	3																																				
Gar nicht wichtig	4																																				
Keine Angabe	5																																				
<p>18. "Manche Menschen behaupten, dass es Jugendliche aus dem Ausland bzw. Jugendliche mit ausländischen Wurzeln in der Schule und am Ausbildungsplatz deutlich schwieriger haben als andere Jugendliche. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"</p>	<table> <tr> <td>Voll und ganz.....</td> <td>1</td> <td>44</td> </tr> <tr> <td>Teilweise.....</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Überhaupt nicht</td> <td>3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Keine Angabe</td> <td>4</td> <td></td> </tr> </table>	Voll und ganz.....	1	44	Teilweise.....	2		Überhaupt nicht	3		Keine Angabe	4																									
Voll und ganz.....	1	44																																			
Teilweise.....	2																																				
Überhaupt nicht	3																																				
Keine Angabe	4																																				
<p>INTERVIEWER übergibt gelbe Liste 6!</p>																																					
<p>19. "Hier stehen verschiedene Maßnahmen, die vorgeschlagen werden, um das Zusammenleben zwischen Österreichern und Zuwanderern zu verbessern. Welche davon halten Sie für besonders geeignet? Bitte nennen Sie die entsprechenden Nummern."</p>	<p>Alles Genannte einkreisen!</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 /</p> <table> <tr> <td>Keine davon.....</td> <td>9</td> <td>47</td> </tr> <tr> <td>Unentschieden, keine Angabe.....</td> <td>0</td> <td></td> </tr> </table>	Keine davon.....	9	47	Unentschieden, keine Angabe.....	0																															
Keine davon.....	9	47																																			
Unentschieden, keine Angabe.....	0																																				
<p>20. "Glauben Sie, dass Österreich seinen Wohlstand ohne umfassende Reformen aufrechterhalten kann, oder ist das ohne Reformen nicht möglich?"</p>	<table> <tr> <td>Kann Wohlstand ohne Reformen aufrecht erhalten</td> <td>1</td> <td>48</td> </tr> <tr> <td>Ohne Reformen nicht möglich.....</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kein Urteil</td> <td>3</td> <td></td> </tr> </table>	Kann Wohlstand ohne Reformen aufrecht erhalten	1	48	Ohne Reformen nicht möglich.....	2		Kein Urteil	3																												
Kann Wohlstand ohne Reformen aufrecht erhalten	1	48																																			
Ohne Reformen nicht möglich.....	2																																				
Kein Urteil	3																																				
<p>INTERVIEWER übergibt rote Liste 7!</p>																																					
<p>21. "In welchen gesellschaftlichen Bereichen halten Sie Reformen in Österreich Ihrer Meinung nach unbedingt für notwendig, teilweise notwendig oder für eher nicht notwendig? Bitte sagen Sie mir das zu jedem der Bereiche, die ich Ihnen gleich vorlesen werde."</p>	<table> <thead> <tr> <th>Vorlesen!</th> <th>Unbedingt notwendig</th> <th>Teilweise notwendig</th> <th>Eher nicht notwendig</th> <th>Unent- schieden</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>"Im Gesundheits- und Pflegebereich"</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>49</td> </tr> <tr> <td>"Bei den Pensionen".....</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>"Im Steuersystem"</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>51</td> </tr> <tr> <td>"Im Bildungsbereich"</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>52</td> </tr> <tr> <td>"Im Verwaltungsbereich, Bürokratieabbau".....</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>53</td> </tr> </tbody> </table>	Vorlesen!	Unbedingt notwendig	Teilweise notwendig	Eher nicht notwendig	Unent- schieden		"Im Gesundheits- und Pflegebereich"	1	2	3	4	49	"Bei den Pensionen".....	1	2	3	4	50	"Im Steuersystem"	1	2	3	4	51	"Im Bildungsbereich"	1	2	3	4	52	"Im Verwaltungsbereich, Bürokratieabbau".....	1	2	3	4	53
Vorlesen!	Unbedingt notwendig	Teilweise notwendig	Eher nicht notwendig	Unent- schieden																																	
"Im Gesundheits- und Pflegebereich"	1	2	3	4	49																																
"Bei den Pensionen".....	1	2	3	4	50																																
"Im Steuersystem"	1	2	3	4	51																																
"Im Bildungsbereich"	1	2	3	4	52																																
"Im Verwaltungsbereich, Bürokratieabbau".....	1	2	3	4	53																																
<p>22. "Glauben Sie, dass Österreich durch die aktuelle Staatsverschuldung seinen Wohlstand gefährdet oder ist das nicht der Fall?"</p>	<table> <tr> <td>Gefährdet den Wohlstand</td> <td>1</td> <td>56</td> </tr> <tr> <td>Gefährdet nicht den Wohlstand</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kein Urteil.....</td> <td>3</td> <td></td> </tr> </table>	Gefährdet den Wohlstand	1	56	Gefährdet nicht den Wohlstand	2		Kein Urteil.....	3																												
Gefährdet den Wohlstand	1	56																																			
Gefährdet nicht den Wohlstand	2																																				
Kein Urteil.....	3																																				

<p>23. "Glauben Sie, dass es die junge Generation, also Personen unter dem 30. Lebensjahr, im Alter eher leichter oder eher schwerer haben wird, als die Angehörigen der älteren Generation?"</p>	<p>Eher leichter 1 Eher schwerer 2 Weder/noch, kein Unterschied..... 3 Weiß nicht 4</p>	<p>57</p>
<p>24. "Manche Menschen behaupten, dass die aktuelle Verschuldung vor allem die jungen Menschen in Österreich ausbaden müssen. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"</p>	<p>Voll und ganz 1 Teilweise..... 2 Überhaupt nicht 3 Keine konkrete Angabe 4</p>	<p>58</p>
<p>25. "Manche Menschen behaupten, dass die aktuelle Politik vor allem zu den Pensionisten hilft, und sich somit niemand für junge Menschen in Österreich einsetzt. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, teilweise oder überhaupt nicht zustimmen?"</p>	<p>Voll und ganz 1 Teilweise..... 2 Überhaupt nicht 3 Keine konkrete Angabe 4</p>	<p>59</p>
<p>26. "Man hört und liest ab und zu von einem sogenannten Generationenvertrag. Der Generationsvertrag bedeutet, dass die jeweilige Nachkommengeneration die aktuellen Pensionen der älteren Menschen finanziert. Haben Sie davon schon einmal gehört oder gelesen, oder ist das nicht der Fall?"</p>	<p>Ja, gehört oder gelesen..... 1 Nicht der Fall..... 2 Keine Angabe 3</p>	<p>60</p>
<p>27. "Haben Sie von der '4YOU-Card' (sprich: for you), der Jugendkarte des Landes Oberösterreich, schon gehört oder noch nicht? Kennen Sie also die 4YOU-Card oder nicht?"</p>	<p>Ja, habe von 4YOU schon gehört..... 1 Nein, habe von 4 YOU noch nichts gehört..... 2 Keine Angabe, weiß nicht 3</p>	<p>78</p>
<p>INTERVIEWER übergibt Bildblatt 8!</p>		
<p>28. "Haben Sie schon einmal vom JugendService des Landes Oberösterreich gehört oder noch nicht?"</p>	<p>Ja, habe vom JugendService des Landes OÖ gehört 1 Nein, ist mir neu 2 Keine Angabe, weiß nicht 3</p>	<p>79</p>

LISTE 1

- (1) Glaube / Spiritualität
- (2) Erfolg im Beruf, Karriere machen
- (3) Harmonisches Familienleben
- (4) Gute Freunde, Bekannte
- (5) Genügend Freizeit, keine Überlastung durch Arbeit
- (6) Gut verdienen
- (7) Fairness
- (8) Von anderen Menschen geachtet, akzeptiert werden
- (9) Guten Lebenspartner(in) haben
- (10) Gute Ausbildung
- (11) Einfluss haben auf die Gesellschaft, Verantwortung übernehmen und mitgestalten
- (12) Sexualität und Liebe
- (13) Soziale Sicherheit
- (14) Ein möglichst freies Leben ohne Zwang führen können
- (15) Eigenen Besitz schaffen
- (16) In Wohlstand leben, sich alles leisten können
- (17) Toleranz und Großzügigkeit
- (18) Umweltbewusstsein
- (19) Sicherer Arbeitsplatz
- (20) Gesundheit
- (21) Gerechtigkeit
- (22) Ehrlichkeit
- (23) Selbstverwirklichung / Individualisierung

LISTE 2

- (1) Fahrrad fahren
- (2) Ins Kino gehen
- (3) Gründlich ausschlafen, faulenzen
- (4) Ins Theater gehen, Konzerte besuchen o.ä.
- (5) Lernen, weiterbilden
- (6) Ein Buch lesen
- (7) Wandern, spazieren gehen
- (8) Musik hören
- (9) In die Disco, auf ein Clubbing gehen, auf ein Zelt- oder Sommerfest gehen
- (10) Fernsehen
- (11) Zeitung lesen
- (12) In ein Kaffeehaus, Lokal gehen
- (13) Im Internet surfen
- (14) Ausflüge machen, wegfahren
- (15) Illustrierte, Hefte lesen
- (16) DVD's, Videos ansehen
- (17) Sportveranstaltung besuchen
- (18) Selbst Sport betreiben
- (19) Karten spielen
- (20) Gesellschaftsspiele (Brettspiele etc.) spielen
- (21) Freunde, Verwandte besuchen
- (22) Handwerklich tätig sein, Handarbeiten machen
- (23) Gespräche über wichtige Dinge führen
- (24) Feste, Partys feiern
- (25) Einen Einkaufsbummel machen
- (26) Mit dem Partner, der Partnerin etwas unternehmen
- (27) Mit dem Moped, Motorrad, Auto herumfahren
- (28) Telefonieren
- (29) Videospiele spielen (z.B. Playstation, X-Box, Wii etc.)
- (30) Ein Hobby betreiben (Zeichnen, Malen, Fotografieren etc.)

LISTE 3

- (1) Organisationstalent
- (2) Handwerkliches Geschick
- (3) Einsatzbereitschaft
- (4) Verantwortungsfreudigkeit
- (5) Pünktlichkeit
- (6) Freundlichkeit im Umgang mit anderen Menschen
- (7) Anpassungsfähigkeit
- (8) Durchsetzungsfähigkeit
- (9) Fleiß
- (10) Ausdauer, Zähigkeit
- (11) Einfallsreichtum
- (12) Genauigkeit
- (13) Redegewandtheit, Überzeugungskraft
- (14) Gute Ausbildung, gute Fachkenntnisse
- (15) Schnelligkeit, Fixigkeit
- (16) Kaufmännisches Geschick
- (17) Technisches Verständnis
- (18) Ausgeprägtes soziales Gewissen

LISTE 4

- (1) In der Berufsschule
- (2) In der Schule
- (3) Auf Hochschulen
- (4) In der Lehrlingsausbildung
- (5) Am Arbeitsplatz
- (6) In der Nachbarschaft
- (7) Auf Sportstätten, Sportplätzen
- (8) Bei Freizeittätigkeiten
- (9) In Jugendzentren, Jugendorganisationen
- (10) In Vereinen
- (11) In der Disco, bei Festen, Clubbings

LISTE 5

- (1) Die Zuwanderer sind notwendig für unsere Wirtschaft
- (2) Durch die ausländischen Kinder sinkt das Bildungsniveau in unseren Schulen
- (3) Die Zuwanderung bedroht die Arbeitsplätze der Österreicher
- (4) Die Zuwanderung führt zu einer Bereicherung unserer Kultur
- (5) Durch die Zuwanderung breiten sich Unordnung und Verbrechen immer mehr aus
- (6) Wer nicht deutsch lernt, sollte auch nicht eingebürgert werden
- (7) Wir benötigen Zuwanderer, um unsere Geburtenarmut auszugleichen
- (8) Es sind schon zu viele Ausländer in unserem Land
- (9) Die meisten Zuwanderer sind fleißig und vertrauenswürdig
- (10) Österreichische Eltern sollten Wert darauf legen, dass ihre Kinder auch ausländische Freunde haben
- (11) Es wird zu wenig für die Zuwanderer getan
- (12) Mobbing von Inländern durch Zuwanderer
- (13) Zuwanderung hilft gegen den Fachkräftemangel

LISTE 6

- (1) Die Zuwanderer sollten gut Deutsch lernen
- (2) Der Kontakt zwischen den beiden Gruppen sollte verstärkt werden
- (3) Die Medien sollten häufiger über positive Beispiele der Integration berichten
- (4) Es sollte mehr Veranstaltungen geben, die beide Gruppen ansprechen
- (5) Es sollte ein eigenes Pflichtfach in der Schule zum Thema Integration geben
- (6) Die Vereine und ehrenamtlichen Helfer sollten sich stärker um Zuwanderer bemühen
- (7) Es sollten verstärkt Sozialarbeiter in der Jugendarbeit eingesetzt werden
- (8) Die Menschen insgesamt sollten toleranter miteinander umgehen und mehr Verständnis für die Anderen aufbringen

LISTE 7

- (1) Unbedingt notwendig
- (2) Teilweise notwendig
- (3) Eher nicht notwendig

BILDBLATT 8



IN PROZENT

ZUKUNFTSERWARTUNG

FRAGE 1

BLICKEN SIE DEN KOMMENDEN MONATEN EHER MIT ZUVERSICHT, MIT
SKEPSIS ODER MIT SORGE ENTGEGEN?

	MIT ZUVER- SICHT	MIT SKEP- SIS	MIT SORGE	KEINE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	70	18	9	2	100

MÄNNLICH.....	71	20	7	2	100
WEIBLICH.....	69	16	12	2	100

14-16-JÄHRIGE....	74	15	9	2	100
17-18-JÄHRIGE....	67	20	11	2	100
19-20-JÄHRIGE....	71	16	12	2	100
21-22-JÄHRIGE....	68	24	6	2	100

BERUFSTÄTIG.....	72	19	8	1	100
SCHULER.....	71	16	10	2	100
LEHRLING.....	80	11	7	2	100
STUDENT.....*	71	21	8	-	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	69	18	11	3	100
BERUF-/FACHS./M.L	70	20	9	1	100
MATURA, UNI.....	77	17	5	1	100

WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	74	17	6	3	100
2.001-5.000 EW...	71	19	9	0	100
5.001-10.000 EW.*	80	11	4	4	100
ÜBER 10.000 EW...	64	20	13	2	100

MIT AUSLÄNDL. W..	64	20	15	1	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	71	18	9	2	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

ZUFRIEDENHEIT MIT LEBENSITUATION

FRAGE 2

WIE SEHR KÖNNEN SIE MIT IHRER DERZEITIGEN LEBENSITUATION ALLES IN ALLEM ZUFRIEDEN SEIN? WÜRDEN SIE SAGEN -

	SEHR ZUFRIEDEN	EINIGER-MAßEN ZUFRIEDEN	NICHT BESONDERS ZUFRIEDEN	GAR NICHT ZUFRIEDEN	KEINE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	43	45	7	3	1	100

MÄNNLICH.....	46	44	7	3	1	100
WEIBLICH.....	41	47	8	3	1	100

14-16-JÄHRIGE....	44	45	8	1	1	100
17-18-JÄHRIGE....	42	43	8	5	1	100
19-20-JÄHRIGE....	39	50	5	6	0	100
21-22-JÄHRIGE....	49	43	7	0	0	100

BERUFSTÄTIG.....	48	43	7	2	1	100
SCHULER.....	45	45	7	1	2	100
LEHRLING.....	46	46	4	2	1	100
STUDENT.....*	48	49	2	-	-	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	42	45	8	4	1	100
BERUF-/FACHS./M.L	41	48	9	2	1	100
MATURA, UNI.....	55	43	2	-	-	100

WOHNORTGRÖSSE:						
UNTER 2.000 EW...	38	51	7	3	1	100
2.001-5.000 EW...	49	43	6	1	0	100
5.001-10.000 EW.*	46	46	2	2	4	100
ÜBER 10.000 EW...	40	44	10	5	1	100

MIT AUSLÄNDL. W..	46	49	4	0	1	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	43	45	8	3	1	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

ERSTREBENSWERTE ZIELE

FRAGE 3

WAS HALTEN SIE IM LEBEN FÜR ERSTREBENSWERT? WÜRDEN SIE DIESE LISTE EINMAL DURCHLESEN UND MIR ALLE PUNKTE ANGEBEN, DIE SIE SELBST IM LEBEN FÜR DIE ALLERWICHTIGSTEN HALTEN, DIE MAN SICH UNBEDINGT ZUM ZIEL SETZEN SOLLTE? BITTE NENNEN SIE EINFACH DIE ENTSPRECHENDEN NUMMERN!

	GUTE FREUNDE, BEKANNTE	GESUND- HEIT	HARMON- ISCHES FAMI- LIEN LEBEN	EHR- LICH- KEIT	GUTE AUS- BILDUNG	ERFOLG IM BERUF, KARRIERE MACHEN
OÖ JUGENDL. INSG.	84	80	69	68	67	66

MÄNNLICH.....	83	78	61	66	66	68
WEIBLICH.....	85	81	78	70	69	63

14-16-JÄHRIGE....	85	77	66	66	71	64
17-18-JÄHRIGE....	83	81	65	70	66	70
19-20-JÄHRIGE....	85	83	74	69	69	70
21-22-JÄHRIGE....	83	79	74	66	61	61

BERUFSTÄTIG.....	81	79	69	66	64	68
SCHULER.....	85	80	67	69	68	66
LEHRLING.....	83	80	71	73	74	70
STUDENT.....*	90	89	86	74	80	65

VOLKS-, HAUPTSCH..	83	79	65	68	67	66
BERUF-/FACHS./M.L	82	75	71	64	65	66
MATURA, UNI.....	95	93	89	73	75	68

WOHNORTGRÖSSE:						
UNTER 2.000 EW...	85	77	70	66	67	64
2.001-5.000 EW...	86	88	73	72	68	69
5.001-10.000 EW.*	81	66	69	60	63	65
ÜBER 10.000 EW...	82	76	65	65	67	64

MIT AUSLÄNDL. W..	84	73	66	70	67	68
OHNE AUSLÄNDL. W.	84	80	70	67	67	66

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

	IN PROZENT					
ERSTREBENSWERTE ZIELE	SICHERER ARBEITS- PLATZ	GUTEN LEBENS- PARTNER (IN) HABEN	GUT VER- DIENEN	GENÜGEND FREIZEIT, KEINE ÜBERLAST- UNG DURCH ARBEIT	EIN MÖG- LICHST FREIES LEBEN O. ZWANG FÜHREN KÖNNEN	VON AN- DEREN MENSCHEN GEACHTET, AKZEP- TIERT WERDEN
OÖ JUGENDL. INSG.	65	64	62	60	59	58
MÄNNLICH.....	64	63	66	62	61	56
WEIBLICH.....	65	66	57	57	57	61
14-16-JÄHRIGE....	55	54	54	60	56	57
17-18-JÄHRIGE....	64	66	65	61	56	61
19-20-JÄHRIGE....	71	68	63	57	62	55
21-22-JÄHRIGE....	73	72	69	62	64	60
BERUFSTÄTIG.....	72	64	67	56	57	53
SCHULER.....	59	56	55	60	56	54
LEHRLING.....	64	62	63	63	66	68
STUDENT.....*	68	87	53	70	65	71
VOLKS-,HAUPTSCH..	58	60	59	60	58	59
BERUF-/FACHS./M.L	74	67	70	57	62	54
MATURA, UNI.....	71	78	55	65	58	64
WOHNORTGRÖSSE:						
UNTER 2.000 EW...	68	66	65	60	60	63
2.001-5.000 EW...	66	64	59	61	59	57
5.001-10.000 EW.*	55	63	57	64	59	59
ÜBER 10.000 EW...	64	63	63	58	58	56
MIT AUSLÄNDL. W..	62	64	54	50	63	61
OHNE AUSLÄNDL. W.	65	64	63	61	59	58

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

ERSTREBENSWERTE ZIELE

	SEXUAL- ITÄT U. LIEBE	SOZIALE SICHER- HEIT	GERECHT- IGKEIT	FAIR- NESS	EIGENEN BESITZ SCHAFFEN	SELBST- VERWIRK- LICHUNG/ INDIVI- DUALIS- IERUNG
OÖ JUGENDL. INSG.	56	54	53	48	47	45

MÄNNLICH.....	57	51	52	46	50	46
WEIBLICH.....	54	57	53	50	43	43

14-16-JÄHRIGE....	44	45	53	48	34	32
17-18-JÄHRIGE....	60	58	56	45	56	47
19-20-JÄHRIGE....	58	60	52	46	52	51
21-22-JÄHRIGE....	67	58	50	53	50	54

BERUFSTÄTIG.....	56	57	51	47	54	47
SCHULER.....	45	47	52	46	39	41
LEHRLING.....	54	54	65	56	46	53
STUDENT.....*	81	71	65	59	51	62

VOLKS-, HAUPTSCH..	52	50	52	46	42	40
BERUF-/FACHS./M.L	57	56	51	46	56	46
MATURA, UNI.....	71	68	60	59	44	62

WOHNORTGRÖSSE:						
UNTER 2.000 EW...	60	59	54	50	52	50
2.001-5.000 EW...	57	53	57	51	46	43
5.001-10.000 EW.*	58	56	45	51	41	42
ÜBER 10.000 EW...	52	51	50	43	46	44

MIT AUSLÄNDL. W..	52	56	58	39	46	44
OHNE AUSLÄNDL. W.	56	54	52	49	47	45

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

ERSTREBENSWERTE ZIELE

	IN WOHL- STAND LEBEN, SICH ALLES LEISTEN KÖNNEN	TOLERANZ U. GROß- ZÜGIGKEIT	UMWELT- BEWUSST- SEIN	EINFLUSS HABEN AUF DIE GE- SELLSCHAFT, VERANT- WORTUNG ÜBERNEHMEN U. MITGE- STALTEN	GLAUBE/ SPIRI- TUALITÄT	NICHTS DAVON
OÖ JUGENDL. INSG.	39	39	36	24	18	0
MÄNNLICH.....	41	38	36	26	18	0
WEIBLICH.....	36	40	37	21	18	0
14-16-JÄHRIGE....	37	33	33	18	16	0
17-18-JÄHRIGE....	41	41	34	25	19	1
19-20-JÄHRIGE....	39	38	39	29	21	0
21-22-JÄHRIGE....	38	45	42	27	18	-
BERUFSTÄTIG.....	44	36	35	21	16	1
SCHULER.....	34	36	39	18	17	0
LEHRLING.....	46	40	37	23	25	1
STUDENT.....*	31	54	51	40	23	-
VOLKS-,HAUPTSCH..	38	37	35	22	19	0
BERUF-/FACHS./M.L	43	37	36	24	18	1
MATURA, UNI.....	33	50	46	30	18	-
WOHNORTGRÖSSE:						
UNTER 2.000 EW...	40	32	33	22	19	-
2.001-5.000 EW...	38	41	39	25	17	-
5.001-10.000 EW.*	33	41	29	34	15	3
ÜBER 10.000 EW...	40	39	38	21	19	0
MIT AUSLÄNDL. W..	38	41	30	22	25	-
OHNE AUSLÄNDL. W.	39	38	37	24	17	0

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

FREIZEITVERHALTEN

FRAGE 4

WAS SIND IHRE LIEBLINGSBESCHÄFTIGUNGEN IN DER FREIZEIT. VIELLEICHT KÖNNEN SIE MIR NACH DIESER LISTE SAGEN, WAS SIE IN DER FREIZEIT GANZ BESONDERS HÄUFIG TUN. BITTE WIEDER EINFACH DIE NUMMER ANGEBEN.

MUSIK HÖREN
GRÜNDLICH AUS-
SCHLAFEN,
FAULENZEN
FREUNDE,
VERWANDTE
BESUCHEN
IM FESTE,
INTER-
NET
PARTYS
FEIERN
FERN-
SEHEN
SURFEN

OÖ JUGENDL. INSG.	72	69	69	66	64	60

MÄNNLICH.....	70	72	64	70	64	60
WEIBLICH.....	74	67	74	61	64	59

14-16-JÄHRIGE....	78	69	68	70	59	61
17-18-JÄHRIGE....	70	72	68	67	69	60
19-20-JÄHRIGE....	73	71	68	65	66	57
21-22-JÄHRIGE....	62	65	72	61	63	59

BERUFSTÄTIG.....	67	66	63	62	64	58
SCHULER.....	76	69	70	70	59	59
LEHRLING.....	73	72	67	63	69	54
STUDENT.....*	73	68	87	76	77	60

VOLKS-, HAUPTSCH..	74	70	68	69	61	61
BERUF-/FACHS./M.L	67	66	63	60	65	58
MATURA, UNI.....	73	72	88	70	72	57

WOHNORTGRÖSSE:						
UNTER 2.000 EW...	66	69	67	70	68	53
2.001-5.000 EW...	75	70	72	68	69	62
5.001-10.000 EW.*	71	69	62	57	62	61
ÜBER 10.000 EW...	72	69	69	64	56	61

MIT AUSLÄNDL. W..	82	76	74	70	54	63
OHNE AUSLÄNDL. W.	70	68	68	66	65	59

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

FREIZEITVERHALTEN

	IN DIE DISCO, AUF EIN CLUBBING GEHEN, AUF EIN ZELT- O. SOMMERFEST GEHEN	INS KINO GEHEN	DVD'S, VIDEOS ANSEHEN	SELBST SPORT BE- TREIBEN	EIN HOBBY BE- TREIBEN (ZEICH- NEN, MALEN, FOTOGRA- FIEREN ETC.)	MIT DEM PARTNER, DER PART- NERIN ETWAS UNTER- NEHMEN	TELE- FON- IEREN
OÖ JUGENDL. INSG.	57	51	49	48	42	42	42
MÄNNLICH.....	55	46	55	56	39	37	35
WEIBLICH.....	60	55	41	40	44	47	49
14-16-JÄHRIGE....	49	53	50	50	48	33	44
17-18-JÄHRIGE....	70	55	55	44	38	47	46
19-20-JÄHRIGE....	59	45	43	53	41	41	39
21-22-JÄHRIGE....	56	48	45	46	36	50	36
BERUFSTÄTIG.....	61	50	45	48	37	43	39
SCHULER.....	49	49	51	53	47	37	38
LEHRLING.....	61	63	55	49	32	44	49
STUDENT.....*	60	53	33	44	53	60	49
VOLKS-,HAUPTSCH..	55	52	55	47	46	39	44
BERUF-/FACHS./M.L	60	46	42	51	32	43	39
MATURA, UNI.....	61	54	36	47	46	53	39
WOHNORTGRÖSSE:							
UNTER 2.000 EW...	63	50	52	41	44	44	39
2.001-5.000 EW...	63	50	46	56	42	47	41
5.001-10.000 EW.*	57	51	49	48	53	44	43
ÜBER 10.000 EW...	48	52	49	45	38	34	44
MIT AUSLÄNDL. W..	50	58	53	45	44	45	47
OHNE AUSLÄNDL. W.	58	50	48	49	42	41	41

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

FREIZEITVERHALTEN

	AUS- FLÜGE MACHEN, WEG- FAHREN	IN EIN KAFFEE- HAUS, LOKAL GEHEN	EINEN EINKAUFS- BUMMEL MACHEN	MIT DEM MOPED, MOTORRAD, AUTO HERUM- FAHREN	VIDEO- SPIELE SPIELEN (Z.B. PLAY- STATION, X-BOX, WII ETC.)	GESPRÄCHE ÜBER WICH- TIGE DINGE FÜHREN
OÖ JUGENDL. INSG.	41	41	38	35	35	33
MÄNNLICH.....	37	33	21	42	53	31
WEIBLICH.....	45	49	57	28	16	34
14-16-JÄHRIGE....	34	34	39	34	44	25
17-18-JÄHRIGE....	42	48	40	45	35	38
19-20-JÄHRIGE....	42	42	37	37	28	34
21-22-JÄHRIGE....	49	44	36	26	29	38
BERUFSTÄTIG.....	40	40	38	38	34	33
SCHULER.....	40	36	38	31	38	26
LEHRLING.....	40	41	32	47	42	33
STUDENT.....*	57	66	48	36	20	61
VOLKS-,HAUPTSCH..	39	40	39	37	41	31
BERUF-/FACHS./M.L	38	36	33	36	31	31
MATURA, UNI.....	56	59	46	27	21	48
WOHNORTGRÖSSE:						
UNTER 2.000 EW...	38	42	40	40	30	33
2.001-5.000 EW...	48	41	39	39	31	30
5.001-10.000 EW.*	44	47	33	31	43	39
ÜBER 10.000 EW...	35	39	38	30	41	34
MIT AUSLÄNDL. W..	38	45	46	30	39	39
OHNE AUSLÄNDL. W.	42	41	37	36	35	32

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

FREIZEITVERHALTEN

	FAHRRAD FAHREN	SPORT- VERAN- STALT- UNG BE- SUCHEN	LERNEN, WEITER- BILDEN	WANDERN, SPAZ- IEREN GEHEN	EIN BUCH LESEN	HAND- WERK- LICH TÄTIG SEIN, HANDAR- BEITEN MACHEN	ZEITUNG LESEN
OÖ JUGENDL. INSG.	28	27	25	23	23	18	17
MÄNNLICH.....	32	38	26	16	18	22	21
WEIBLICH.....	24	16	24	32	28	13	13
14-16-JÄHRIGE....	36	27	26	16	19	18	13
17-18-JÄHRIGE....	22	27	20	22	21	18	14
19-20-JÄHRIGE....	24	28	25	24	24	20	21
21-22-JÄHRIGE....	25	27	29	35	29	16	23
BERUFSTÄTIG.....	24	30	24	25	22	20	19
SCHULER.....	33	28	25	17	26	15	16
LEHRLING.....	25	26	20	22	16	24	10
STUDENT.....*	32	16	53	51	38	15	25
VOLKS-,HAUPTSCH..	30	26	23	18	23	19	15
BERUF-/FACHS./M.L	22	30	20	25	17	17	17
MATURA, UNI.....	33	25	49	45	37	17	30
WOHNORTGRÖSSE:							
UNTER 2.000 EW...	21	27	25	24	19	17	13
2.001-5.000 EW...	25	30	25	25	23	21	22
5.001-10.000 EW.*	31	24	31	26	19	24	15
ÜBER 10.000 EW...	34	26	24	21	25	14	16
MIT AUSLÄNDL. W..	19	23	22	23	24	18	12
OHNE AUSLÄNDL. W.	29	28	26	24	23	18	18

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

FREIZEITVERHALTEN

	INS THEATER GEHEN, KONZERTE BESUCHEN O.Ä.	KARTEN SPIELEN	GESELL- SCHAFTS- SPIELE (BRETT- SPIELE ETC.) SPIELEN	ILLUS- TRIERTE, HEFTE LESEN	KEIN URTEIL
OÖ JUGENDL. INSG.	17	17	16	11	0
MÄNNLICH.....	14	22	13	8	0
WEIBLICH.....	19	11	19	15	0
14-16-JÄHRIGE....	15	14	14	15	-
17-18-JÄHRIGE....	20	18	14	8	1
19-20-JÄHRIGE....	18	16	16	11	0
21-22-JÄHRIGE....	15	20	19	11	-
BERUFSTÄTIG.....	15	14	14	10	1
SCHULER.....	18	16	17	13	0
LEHRLING.....	18	17	12	8	1
STUDENT.....*	26	16	32	13	-
VOLKS-, HAUPTSCH..	18	17	14	12	0
BERUF-/FACHS./M.L	13	13	14	10	1
MATURA, UNI.....	22	22	27	13	-
WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	15	15	11	8	-
2.001-5.000 EW...	17	17	18	10	-
5.001-10.000 EW.*	24	20	11	17	2
ÜBER 10.000 EW...	16	16	17	14	0
MIT AUSLÄNDL. W..	26	9	8	12	-
OHNE AUSLÄNDL. W.	16	18	16	11	0

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

INTERESSE FÜR WISSENSCHAFT + FORSCHUNG

FRAGE 5

WIE SEHR INTERESSIERT ES SIE IM ALLGEMEINEN, WAS IN WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG VOR SICH GEHT. WÜRDEN SIE SAGEN SIE SIND SEHR INTERESSIERT, ETWAS INTERESSIERT, NICHT BESONDERS INTERESSIERT ODER ÜBERHAUPT NICHT INTERESSIERT?

	INTERES- SIERT MICH SEHR	INTERES- SIERT MICH ETWAS	INTERES- SIERT MICH NICHT BESON- DERS	INTERES- SIERT MICH GAR NICHT	KEINE KON- KRETE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	14	36	29	18	2	100

MÄNNLICH.....	22	38	24	15	2	100
WEIBLICH.....	7	35	35	22	2	100

14-16-JÄHRIGE....	14	32	30	21	2	100
17-18-JÄHRIGE....	16	34	24	24	2	100
19-20-JÄHRIGE....	16	36	32	14	2	100
21-22-JÄHRIGE....	11	45	30	12	2	100

BERUFSTÄTIG.....	14	38	30	16	2	100
SCHULER.....	15	37	32	15	2	100
LEHRLING.....	15	43	22	18	2	100
STUDENT.....*	16	55	25	4	-	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	16	33	29	21	2	100
BERUF-/FACHS./M.L	10	37	32	19	3	100
MATURA, UNI.....	19	50	26	5	1	100

WOHNORTGRÖSSE:						
UNTER 2.000 EW...	14	37	32	15	2	100
2.001-5.000 EW...	18	40	29	12	1	100
5.001-10.000 EW.*	18	32	27	17	6	100
ÜBER 10.000 EW...	10	33	28	27	1	100

MIT AUSLÄNDL. W..	10	38	32	19	2	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	15	36	29	18	2	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

PERSÖNLICHE STÄRKEN

FRAGE 6

WENN MAN SIE FRAGEN WÜRDEN, WAS IHRE PERSÖNLICHEN STÄRKEN UND VORZÜGE SIND: WAS VON DIESER LISTE WÜRDEN SIE DA ERWÄHNEN?

	FREUND- LICH- KEIT IM UMGANG MIT AN- DEREN MENSCHEN	EINSATZ- BEREIT- SCHAFT	PÜNKT- LICH- KEIT	FLEIß	ANPASS- UNGS- FÄHIG- KEIT	GENAU- IGKEIT	AUS- DAUER, ZÄHIG- KEIT
OÖ JUGENDL. INSG.	69	54	53	46	44	43	42
MÄNNLICH.....	63	54	52	46	42	43	48
WEIBLICH.....	76	53	54	46	46	44	36
14-16-JÄHRIGE....	67	46	55	42	43	41	39
17-18-JÄHRIGE....	67	56	48	43	48	36	43
19-20-JÄHRIGE....	68	56	58	48	36	46	38
21-22-JÄHRIGE....	75	61	51	54	49	51	50
BERUFSTÄTIG.....	67	57	56	53	43	47	43
SCHULER.....	70	48	55	38	40	37	39
LEHRLING.....	65	62	60	53	51	51	45
STUDENT.....*	96	60	53	44	50	50	55
VOLKS-, HAUPTSCH..	67	51	50	43	46	40	40
BERUF-/FACHS./M.L	67	56	57	50	38	46	41
MATURA, UNI.....	86	62	57	53	49	55	52
WOHNORTGRÖSSE:							
UNTER 2.000 EW...	68	51	50	48	42	40	43
2.001-5.000 EW...	73	58	60	50	45	51	44
5.001-10.000 EW.*	66	59	51	40	42	43	42
ÜBER 10.000 EW...	67	49	49	43	44	37	39
MIT AUSLÄNDL. W..	67	50	53	44	42	42	36
OHNE AUSLÄNDL. W.	69	54	53	46	44	44	43

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

PERSÖNLICHE STÄRKEN

	VERANT- WORTUNGS- FREUDIG- KEIT	EINFALLS- REICHTUM	GUTE AUS- BILD- UNG, GUTE FACH- KENNT- NISSE	AUSGE- PRÄGTES SOZIALES GEWISSEN	REDEGE- WANDTHEIT, ÜBERZEUG- UNGSKRAFT	HAND- WERK- LICHES GESCHICK
OÖ JUGENDL. INSG.	42	40	39	38	38	38
MÄNNLICH.....	39	42	42	35	36	46
WEIBLICH.....	44	37	35	42	41	30
14-16-JÄHRIGE....	34	40	30	32	36	35
17-18-JÄHRIGE....	41	40	35	37	41	40
19-20-JÄHRIGE....	44	36	44	40	37	41
21-22-JÄHRIGE....	52	43	50	48	39	39
BERUFSTÄTIG.....	47	36	46	35	35	46
SCHULER.....	36	44	31	37	38	29
LEHRLING.....	43	40	38	32	40	49
STUDENT.....*	57	50	62	71	50	30
VOLKS-,HAUPTSCH..	36	41	30	35	37	37
BERUF-/FACHS./M.L	46	36	44	35	37	43
MATURA, UNI.....	58	43	65	64	48	32
WOHNORTGRÖSSE:						
UNTER 2.000 EW...	38	41	39	36	39	44
2.001-5.000 EW...	46	42	46	39	40	41
5.001-10.000 EW.*	43	33	39	38	32	38
ÜBER 10.000 EW...	39	39	31	39	38	32
MIT AUSLÄNDL. W..	42	33	33	37	34	31
OHNE AUSLÄNDL. W.	42	41	39	39	39	39

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

PERSÖNLICHE STÄRKEN

IN PROZENT

	DURCH- SETZUNGS- FÄHIGKEIT	ORGANI- SATIONS- TALENT	TECHN- ISCHES VERSTÄND- NIS	SCHNEL- LIGKEIT, FIXIGKEIT	KAUFMÄNN- ISCHES GESCHICK	KEINE KON- KRETE ANGABE
OÖ JUGENDL. INSG.	37	37	34	32	19	3
MÄNNLICH.....	37	34	52	32	16	3
WEIBLICH.....	38	40	15	32	22	4
14-16-JÄHRIGE....	36	30	32	31	13	4
17-18-JÄHRIGE....	45	38	36	38	19	3
19-20-JÄHRIGE....	35	41	37	28	22	5
21-22-JÄHRIGE....	35	43	30	33	24	1
BERUFSTÄTIG.....	33	38	40	34	25	3
SCHULER.....	36	33	27	28	15	2
LEHRLING.....	49	36	47	30	15	4
STUDENT.....*	50	58	17	33	19	-
VOLKS-,HAUPTSCH..	40	34	36	34	16	4
BERUF-/FACHS./M.L	32	36	35	28	25	4
MATURA, UNI.....	41	54	24	34	21	-
WOHNORTGRÖSSE:						
UNTER 2.000 EW...	39	33	38	31	18	3
2.001-5.000 EW...	40	37	36	32	17	1
5.001-10.000 EW.*	39	35	37	41	19	10
ÜBER 10.000 EW...	33	40	29	31	22	5
MIT AUSLÄNDL. W..	39	38	35	26	30	7
OHNE AUSLÄNDL. W.	37	37	34	33	18	3

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

EIGENE TALENTE/BEGABUNGEN

FRAGE 7

UND WIE IST ES MIT IHNEN, WÜRDEN SIE SELBST VON SICH BEHAUPTEN IN EINEM GEWISSEN BEREICH TALENTIERT/BEGABT ZU SEIN, ODER WÜRDEN SIE DIES NICHT BEHAUPTEN?

	JA, WÜRDE ICH BE- HAUPTEN	NEIN, WÜRDE ICH NICHT BE- HAUPTEN	KEINE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	78	17	5	100

MÄNNLICH.....	81	14	5	100
WEIBLICH.....	74	21	5	100

14-16-JÄHRIGE....	78	16	5	100
17-18-JÄHRIGE....	75	19	7	100
19-20-JÄHRIGE....	77	19	4	100
21-22-JÄHRIGE....	80	16	5	100

BERUFSTÄTIG.....	78	17	5	100
SCHULER.....	78	16	5	100
LEHRLING.....	77	18	5	100
STUDENT.....*	89	9	2	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	78	17	5	100
BERUF-/FACHS./M.L	72	22	6	100
MATURA, UNI.....	91	6	3	100

WOHNORTGRÖSSE:				
UNTER 2.000 EW...	78	17	5	100
2.001-5.000 EW...	80	15	5	100
5.001-10.000 EW.*	79	12	9	100
ÜBER 10.000 EW...	75	21	5	100

MIT AUSLÄNDL. W..	80	15	5	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	77	18	5	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

KREATIVITÄT

FRAGE 8

GELTEN SIE IN IHREM PERSÖNLICHEN FREUNDESKREIS EIGENTLICH ALS KREATIV,
ALSO EINFALLSREICH MIT GUTEN IDEEN, ODER IST DAS NICHT DER FALL?

	JA, GELTE ALS EINFALLS- REICH	NEIN, WÜRDE ICH NICHT BE- HAUPTEN	KEINE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	69	22	9	100
MÄNNLICH.....	68	24	8	100
WEIBLICH.....	69	21	10	100
14-16-JÄHRIGE....	68	22	10	100
17-18-JÄHRIGE....	69	22	9	100
19-20-JÄHRIGE....	69	21	10	100
21-22-JÄHRIGE....	68	24	7	100
BERUFSTÄTIG.....	67	26	7	100
SCHULER.....	71	19	10	100
LEHRLING.....	72	17	11	100
STUDENT.....*	83	13	4	100
VOLKS-, HAUPTSCH..	68	22	10	100
BERUF-/FACHS./M.L	68	23	8	100
MATURA, UNI.....	71	20	9	100
WOHNORTGRÖSSE:				
UNTER 2.000 EW...	68	19	13	100
2.001-5.000 EW...	70	23	7	100
5.001-10.000 EW.*	65	17	18	100
ÜBER 10.000 EW...	68	26	7	100
MIT AUSLÄNDL. W..	64	20	16	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	69	23	8	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

AUSREICHENDE FORDERUNG

FRAGE 9

UND WURDEN IHRE TALENTE UND STÄRKEN BISHER EIGENTLICH AUSREICHEND
IN DER SCHULE ODER AN IHREM AUSBILDUNGSPLATZ GEFÖRDERT, ODER WAR
DIES NICHT DER FALL?

	JA, WURDE AUSREICH- END GEFÖRDERT	NEIN, WURDE NICHT AUSREICH- END GE- FÖRDERT	KEINE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	56	32	11	100
MÄNNLICH.....	58	31	10	100
WEIBLICH.....	55	33	12	100
14-16-JÄHRIGE....	56	31	13	100
17-18-JÄHRIGE....	55	36	9	100
19-20-JÄHRIGE....	56	30	14	100
21-22-JÄHRIGE....	59	32	8	100
BERUFSTÄTIG.....	58	29	12	100
SCHULER.....	56	32	11	100
LEHRLING.....	63	28	8	100
STUDENT.....*	59	37	4	100
VOLKS-, HAUPTSCH..	55	33	12	100
BERUF-/FACHS./M.L	57	30	13	100
MATURA, UNI.....	63	33	4	100
WOHNORTGRÖSSE:				
UNTER 2.000 EW...	54	37	9	100
2.001-5.000 EW...	60	31	10	100
5.001-10.000 EW.*	46	40	14	100
ÜBER 10.000 EW...	57	30	13	100
MIT AUSLÄNDL. W..	51	30	18	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	57	33	10	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

INTENSITÄT DER BESCHÄFTIGUNG MIT LEBENSZIELEN

FRAGE 10

WIE STARK HABEN SIE SICH SCHON MIT IHREN LEBENSZIELEN, ALSO MIT DEM WAS SIE EINMAL ERREICHEN WOLLEN, AUSEINANDERGESETZT. WAR DIES SEHR INTENSIV, ZIEMLICH INTENSIV, NICHT BESONDERS ODER ÜBERHAUPT NOCH NICHT INTENSIV?

	SEHR INTEN- SIV	ZIEM- LICH INTEN- SIV	NICHT BESON- DERS INTEN- SIV	ÜBER- HAUPT NICHT INTEN- SIV	KEINE KON- KRETE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	21	45	27	4	2	100
MÄNNLICH.....	22	45	26	5	2	100
WEIBLICH.....	20	45	28	3	3	100
14-16-JÄHRIGE....	14	47	28	7	3	100
17-18-JÄHRIGE....	17	39	37	5	2	100
19-20-JÄHRIGE....	28	43	24	3	3	100
21-22-JÄHRIGE....	29	50	19	1	1	100
BERUFSTÄTIG.....	25	48	23	1	2	100
SCHULER.....	18	42	32	6	2	100
LEHRLING.....	19	48	27	4	2	100
STUDENT.....*	23	53	24	-	-	100
VOLKS-, HAUPTSCH..	17	44	31	6	2	100
BERUF-/FACHS./M.L	23	46	25	4	3	100
MATURA, UNI.....	34	47	18	-	1	100
WOHNORTGRÖSSE:						
UNTER 2.000 EW...	22	48	25	3	1	100
2.001-5.000 EW...	18	48	30	3	1	100
5.001-10.000 EW.*	16	47	18	7	12	100
ÜBER 10.000 EW...	25	40	27	6	2	100
MIT AUSLÄNDL. W..	22	48	24	1	5	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	21	45	28	5	2	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

ÜBERFORDERUNG DURCH ZUVIEL AUSWAHL/FREIZEIT

FRAGE 11

MANCHE MENSCHEN BEHAUPTEN, DASS MAN HEUTZUTAGE ALS JUGENDLICHER SO VIELE MÖGLICHKEITEN IN SEINER FREIZEITGESTALTUNG HAT, DASS ES OFT SCHWER FÄLLT DARAUSS AUSZUSUCHEN UND SICH FÜR DIE RICHTIGE WAHL ZU ÜBERHAUPT NICHT ZUSTIMMEN?

	VOLL UND GANZ	TEIL- WEISE	ÜBER- HAUPT NICHT	KEINE KON- KRETE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	17	58	23	2	100
MÄNNLICH.....	19	56	23	2	100
WEIBLICH.....	15	61	22	2	100
14-16-JÄHRIGE....	14	64	20	2	100
17-18-JÄHRIGE....	17	54	27	2	100
19-20-JÄHRIGE....	17	58	23	2	100
21-22-JÄHRIGE....	21	56	22	2	100
BERUFSTÄTIG.....	18	56	23	3	100
SCHULER.....	15	64	19	2	100
LEHRLING.....	17	50	31	2	100
STUDENT.....*	12	68	20	-	100
VOLKS-, HAUPTSCH..	17	58	22	2	100
BERUF-/FACHS./M.L	18	57	24	2	100
MATURA, UNI.....	11	63	23	3	100
WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	15	63	21	1	100
2.001-5.000 EW...	17	56	25	2	100
5.001-10.000 EW.*	11	60	24	5	100
ÜBER 10.000 EW...	19	58	22	2	100
MIT AUSLÄNDL. W..	10	74	14	2	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	18	56	24	2	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

ÜBERFORDERUNG DURCH ZUVIEL AUSWAHL/AUSBILDUNG

FRAGE 12

MANCHE MENSCHEN BEHAUPTEN, DASS MAN HEUTZUTAGE ALS JUGENDLICHER SO VIELE MÖGLICHKEITEN IN BEZUG AUF SEINE AUSBILDUNG HAT, DASS ES OFT SCHWER FÄLLT DARAUSS AUSZUSUCHEN UND SICH FÜR DIE RICHTIGE WAHL ZU ENTSCHEIDEN. WÜRDEN SIE DIESER AUSSAGE VOLL UND GANZ, TEILWEISE ODER ÜBERHAUPT NICHT ZUSTIMMEN?

	VOLL UND GANZ	TEIL- WEISE	ÜBER- HAUPT NICHT	KEINE KON- KRETE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	26	51	20	3	100

MÄNNLICH.....	24	51	21	3	100
WEIBLICH.....	27	51	19	3	100

14-16-JÄHRIGE....	27	52	16	5	100
17-18-JÄHRIGE....	23	51	21	5	100
19-20-JÄHRIGE....	22	48	27	3	100
21-22-JÄHRIGE....	30	52	18	1	100

BERUFSTÄTIG.....	22	53	23	3	100
SCHULER.....	27	52	16	5	100
LEHRLING.....	27	55	17	1	100
STUDENT.....*	42	46	12	-	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	25	51	19	5	100
BERUF-/FACHS./M.L	20	54	23	2	100
MATURA, UNI.....	40	42	18	0	100

WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	22	56	19	3	100
2.001-5.000 EW...	28	51	18	2	100
5.001-10.000 EW.*	33	39	22	6	100
ÜBER 10.000 EW...	24	49	22	5	100

MIT AUSLÄNDL. W..	21	61	14	3	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	26	49	21	4	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

JUGENDLICHE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND IM FREUNDESKREIS

FRAGE 13

BEFINDEN SICH IN IHREM FREUNDESKREIS EHER VIELE JUNGE MENSCHEN AUS ANDEREN LÄNDERN BZW. JUGENDLICHE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND, DEREN ELTERN IM AUSLAND GEBOREN WURDEN, ODER EHER WENIGE?

	EHER VIELE	EHER WENIGE	KEINE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	19	78	3	100
MÄNNLICH.....	19	77	4	100
WEIBLICH.....	18	79	3	100
14-16-JÄHRIGE....	23	72	5	100
17-18-JÄHRIGE....	19	79	2	100
19-20-JÄHRIGE....	16	82	2	100
21-22-JÄHRIGE....	15	82	3	100
BERUFSTÄTIG.....	19	77	4	100
SCHULER.....	18	79	3	100
LEHRLING.....	19	78	2	100
STUDENT.....*	15	85	-	100
VOLKS-, HAUPTSCH..	21	75	4	100
BERUF-/FACHS./M.L	17	80	3	100
MATURA, UNI.....	11	87	2	100
WOHNORTGRÖSSE:				
UNTER 2.000 EW...	15	83	2	100
2.001-5.000 EW...	11	88	1	100
5.001-10.000 EW.*	19	66	14	100
ÜBER 10.000 EW...	29	68	4	100
MIT AUSLÄNDL. W..	61	39	1	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	14	83	3	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

ORT DES KONTAKTS MIT JUGENDLICHE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

FRAGE 14

WENN SIE AN KONTAKT MIT JUNGEN MENSCHEN AUS ANDEREN LÄNDERN DENKEN:
WO FINDET DIESER KONTAKT AM EHESTEN STATT? BITTE NENNEN SIE MIR DIE
ENTSPRECHENDEN NUMMERN.

	IN DER DISCO, BEI FESTEN, CLUB- BINGS	IN DER SCHULE	BEI FREI- ZEIT- TÄTIG- KEITEN	AUF SPORT- STÄT- TEN, SPORT- PLÄTZEN	IN DER NACH- BAR- SCHAFT	AM AR- BEITS- PLATZ	IN DER BERUFS- SCHULE
OÖ JUGENDL. INSG.	66	52	44	38	35	34	33
MÄNNLICH.....	67	49	46	47	34	38	32
WEIBLICH.....	65	56	43	29	36	30	34
14-16-JÄHRIGE....	55	67	49	43	35	19	27
17-18-JÄHRIGE....	72	51	40	33	27	32	42
19-20-JÄHRIGE....	71	46	42	42	42	44	36
21-22-JÄHRIGE....	72	37	45	33	35	47	29
BERUFSTÄTIG.....	68	37	40	32	30	50	39
SCHULER.....	59	70	43	40	35	16	18
LEHRLING.....	73	39	41	33	34	37	58
STUDENT.....*	76	61	53	55	38	28	33
VOLKS-,HAUPTSCH..	62	59	45	38	35	26	31
BERUF-/FACHS./M.L	69	36	43	36	34	46	37
MATURA, UNI.....	79	59	46	48	35	43	28
WOHNORTGRÖSSE:							
UNTER 2.000 EW...	68	54	34	34	28	32	40
2.001-5.000 EW...	69	54	48	35	27	32	32
5.001-10.000 EW.*	62	56	40	42	26	22	25
ÜBER 10.000 EW...	63	49	48	43	49	40	31
MIT AUSLÄNDL. W..	73	65	68	46	49	41	27
OHNE AUSLÄNDL. W.	65	51	42	37	33	33	34

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

ORT DES KONTAKTS MIT JUGENDLICHE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

	IN JUGEND- ZENTREN, JUGEND- ORGANI- SATIONEN	IN VER- EINEN	IN DER LEHR- LINGS- AUS- BILD- UNG	AUF HOCH- SCHULEN	KEINE ANGABE
OÖ JUGENDL. INSG.	24	20	19	14	6
MÄNNLICH.....	22	24	19	14	5
WEIBLICH.....	26	16	19	15	7
14-16-JÄHRIGE....	21	22	15	13	4
17-18-JÄHRIGE....	25	17	21	11	7
19-20-JÄHRIGE....	28	20	24	13	8
21-22-JÄHRIGE....	23	21	17	22	5
BERUFSTÄTIG.....	22	17	18	9	8
SCHULER.....	21	19	14	11	3
LEHRLING.....	24	16	29	7	8
STUDENT.....*	38	29	25	46	2
VOLKS-, HAUPTSCH..	23	21	18	12	5
BERUF-/FACHS./M.L	23	19	18	8	9
MATURA, UNI.....	32	23	27	40	2
WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	24	17	21	15	5
2.001-5.000 EW...	25	17	16	17	4
5.001-10.000 EW.*	14	23	13	18	18
ÜBER 10.000 EW...	25	25	22	11	5
MIT AUSLÄNDL. W..	27	27	19	16	3
OHNE AUSLÄNDL. W.	24	20	19	14	6

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

MEINUNGEN ZU INTEGRATION

FRAGE 15

HIER STEHEN VERSCHIEDENE MEINUNGEN, DIE MANCHMAL VERTRETEN WERDEN. WELCHEN DAVON WÜRDEN SIE PERSÖNLICH ZUSTIMMEN? BITTE NENNEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN NUMMERN.

	WER NICHT DEUTSCH LERNT, SOLLTE AUCH NICHT EINGE- BÜRGERT WERDEN	ES SIND SCHON ZU V. AUS- LÄNDER IN UNSEREM LAND	DURCH DIE AUSLÄND- ISCHEN KINDER DAS BILDUNGS- NIVEAU IN UNSEREN SCHULEN	DURCH DIE ZUWAND- ERUNG BREITEN SICH UN- ORDNUNG UND VER- BRECHEN IMMER MEHR AUS	DIE ZUWAND- ERUNG BE- DROHT DIE ARBEITS- PLÄTZE D. ÖSTER- REICHER
ÖÖ JUGENDL. INSG.	61	38	36	35	30

MÄNNLICH.....	63	38	38	35	31
WEIBLICH.....	59	37	35	35	28

14-16-JÄHRIGE....	54	33	29	30	29
17-18-JÄHRIGE....	69	40	43	40	28
19-20-JÄHRIGE....	56	38	34	35	31
21-22-JÄHRIGE....	69	43	42	37	32

BERUFSTÄTIG.....	65	44	40	41	32
SCHULER.....	57	29	31	30	24
LEHRLING.....	70	51	41	50	37
STUDENT.....*	55	16	26	15	14

VOLKS-, HAUPTSCH..	59	37	34	34	30
BERUF-/FACHS./M.L	66	44	38	42	32
MATURA, UNI.....	61	27	40	25	21

WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	68	45	42	45	35
2.001-5.000 EW...	69	42	40	35	28
5.001-10.000 EW.*	51	32	32	30	28
ÜBER 10.000 EW...	51	31	29	31	29

MIT AUSLÄNDL. W..	41	18	20	29	12
OHNE AUSLÄNDL. W.	64	40	38	36	32

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

MEINUNGEN ZU INTEGRATION

	MOBBING VON IN- LÄNDERN DURCH ZUWAND- ERER	DIE ZUWAND- ERER SIND NOTWENDIG FÜR UNSERE WIRTSCHAFT	DIE ZUWAND- ERUNG FÜHRT ZU EINER BEREICH- ERUNG U. KULTUR	DIE MEISTEN ZUWAND- ERER SIND FLEIßIG U. VERTRAUENS- WÜRDIG	ÖSTERREICH- ISCHE ELTERN SOLLTEN WERT DARAUF LEGEN, DASS IHRE KINDER AUCH AUS- LÄNDISCHE FREUNDE HABEN
OÖ JUGENDL. INSG.	30	30	25	21	21
MÄNNLICH.....	31	31	25	22	22
WEIBLICH.....	29	28	24	20	19
14-16-JÄHRIGE....	29	25	25	21	21
17-18-JÄHRIGE....	31	34	24	23	22
19-20-JÄHRIGE....	29	28	25	21	19
21-22-JÄHRIGE....	30	34	26	19	21
BERUFSTÄTIG.....	29	23	18	13	15
SCHULER.....	30	34	27	24	21
LEHRLING.....	33	25	18	21	22
STUDENT.....*	21	60	53	45	22
VOLKS-,HAUPTSCH..	31	29	26	23	23
BERUF-/FACHS./M.L	26	22	15	13	16
MATURA, UNI.....	32	53	44	30	21
WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	36	26	20	14	21
2.001-5.000 EW...	28	34	26	20	18
5.001-10.000 EW.*	21	25	23	18	14
ÜBER 10.000 EW...	29	28	26	27	25
MIT AUSLÄNDL. W..	25	42	39	36	34
OHNE AUSLÄNDL. W.	30	28	23	19	19

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

MEINUNGEN ZU INTEGRATION

	ZUWAND- ERUNG HILFT GEGEN DEN FACH- KRÄFTE- MANGEL	WIR BE- NÖTIGEN ZUWAND- ERER, UM UNSERE GEBURTEN- ARMUT AUSZU- GLEICHEN	ES WIRD ZU WENIG FÜR DIE ZUWAND- ERER GE- TAN	KEINE DAVON KEINE ANGABE	UNENT- SCHIE- DEN, KEINE ANGABE
OÖ JUGENDL. INSG.	18	15	13	2	9

MÄNNLICH.....	22	14	14	3	7
WEIBLICH.....	14	16	13	1	10

14-16-JÄHRIGE....	16	14	11	3	12
17-18-JÄHRIGE....	21	12	18	2	7
19-20-JÄHRIGE....	17	14	10	3	10
21-22-JÄHRIGE....	19	19	17	1	4

BERUFSTÄTIG.....	18	11	8	2	9
SCHULER.....	17	16	16	2	9
LEHRLING.....	14	9	12	3	4
STUDENT.....*	36	41	33	2	-

VOLKS-, HAUPTSCH..	16	13	15	3	8
BERUF-/FACHS./M.L	16	11	5	2	12
MATURA, UNI.....	32	33	27	-	2

WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	16	13	13	2	6
2.001-5.000 EW...	21	14	15	2	5
5.001-10.000 EW.*	7	16	11	6	19
ÜBER 10.000 EW...	19	16	13	2	12

MIT AUSLÄNDL. W..	24	19	22	1	15
OHNE AUSLÄNDL. W.	18	14	12	2	8

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

ZU WENIG DIALOG?

FRAGE 16

MANCHE MENSCHEN BEHAUPTEN, DASS VIELE OBERÖSTERREICHISCHE JUGENDLICHE NICHT BEREIT WÄREN, AUF JUGENDLICHE AUS DEM AUSLAND BZW. JUGENDLICHE MIT AUSLÄNDISCHEN WURZELN OFFEN ZUZUGEHEN UND SIE NÄHER KENNENZULERNEN. WÜRDEN SIE DIESER AUSSAGE VOLL UND GANZ, TEILWEISE ODER ÜBERHAUPT NICHT ZUSTIMMEN?

	VOLL UND GANZ	TEIL- WEISE	ÜBER- HAUPT NICHT	KEINE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	23	62	11	4	100
MÄNNLICH.....	25	61	11	3	100
WEIBLICH.....	20	63	12	5	100
14-16-JÄHRIGE....	23	61	13	4	100
17-18-JÄHRIGE....	22	60	14	4	100
19-20-JÄHRIGE....	20	65	8	7	100
21-22-JÄHRIGE....	24	64	9	3	100
BERUFSTÄTIG.....	22	63	9	6	100
SCHULER.....	20	63	14	3	100
LEHRLING.....	24	65	11	1	100
STUDENT.....*	16	65	14	5	100
VOLKS-, HAUPTSCH..	23	60	13	4	100
BERUF-/FACHS./M.L	23	64	8	5	100
MATURA, UNI.....	17	68	11	4	100
WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	21	67	5	6	100
2.001-5.000 EW...	17	66	13	3	100
5.001-10.000 EW.*	34	50	7	10	100
ÜBER 10.000 EW...	26	58	13	3	100
MIT AUSLÄNDL. W..	27	58	11	4	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	22	63	11	4	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

BEDEUTUNG DES DIALOGS

FRAGE 17

WIE WICHTIG IST ES IHRER MEINUNG NACH FÜR DAS ZUSAMMENLEBEN VERSCHIEDENER KULTUREN IN OBERÖSTERREICH AUF JUGENDLICHE AUS DEM AUSLAND BZW. JUGENDLICHE MIT AUSLÄNDISCHEN WURZELN OFFEN ZUZUGEHEN UND SIE NÄHER KENNENZULERNEN. IST DIES SEHR WICHTIG, EINIGERMAßEN WICHTIG, WENIGER WICHTIG ODER ÜBERHAUPT NICHT WICHTIG?

	SEHR WICH- TIG	EINIGER- MAßEN WICHTIG	WENIGER WICHTIG	GAR NICHT WICHTIG	KEINE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	26	40	20	8	6	100

MÄNNLICH.....	24	41	20	10	5	100
WEIBLICH.....	28	40	21	6	7	100

14-16-JÄHRIGE....	25	44	19	7	5	100
17-18-JÄHRIGE....	28	43	17	6	7	100
19-20-JÄHRIGE....	27	34	22	11	6	100
21-22-JÄHRIGE....	25	38	24	10	4	100

BERUFSTÄTIG.....	19	40	25	10	7	100
SCHULER.....	28	45	18	4	5	100
LEHRLING.....	17	46	25	8	4	100
STUDENT.....*	49	38	8	-	4	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	27	42	19	6	5	100
BERUF-/FACHS./M.L	18	36	25	13	7	100
MATURA, UNI.....	40	40	13	2	4	100

WOHNORTGRÖSSE:						
UNTER 2.000 EW...	22	37	25	9	7	100
2.001-5.000 EW...	25	47	18	7	3	100
5.001-10.000 EW.*	33	31	26	2	9	100
ÜBER 10.000 EW...	28	38	18	9	7	100

MIT AUSLÄNDL. W..	39	46	8	1	6	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	24	40	22	9	5	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

HABEN ES JUGENDLICHE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND SCHWIERIGER

FRAGE 18

MANCHE MENSCHEN BEHAUPTEN, DASS ES JUGENDLICHE AUS DEM AUSLAND BZW. JUGENDLICHE MIT AUSLÄNDISCHEN WURZELN IN DER SCHULE UND AM AUSBILDUNGSPLATZ DEUTLICH SCHWIERIGER HABEN ALS ANDERE JUGENDLICHE. WÜRDEN SIE DIESER AUSSAGE VOLL UND GANZ, TEILWEISE ODER ÜBERHAUPT NICHT ZUSTIMMEN?

	VOLL UND GANZ	TEIL- WEISE	ÜBER- HAUPT NICHT	KEINE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	21	54	20	5	100
MÄNNLICH.....	22	52	21	4	100
WEIBLICH.....	20	56	18	6	100
14-16-JÄHRIGE....	24	53	19	4	100
17-18-JÄHRIGE....	21	51	20	7	100
19-20-JÄHRIGE....	22	51	19	7	100
21-22-JÄHRIGE....	15	61	21	3	100
BERUFSTÄTIG.....	16	53	25	6	100
SCHULER.....	26	52	18	4	100
LEHRLING.....	16	64	15	5	100
STUDENT.....*	20	71	9	-	100
VOLKS-, HAUPTSCH..	24	51	18	6	100
BERUF-/FACHS./M.L	16	52	27	6	100
MATURA, UNI.....	19	73	8	1	100
WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	19	54	20	7	100
2.001-5.000 EW...	20	57	20	4	100
5.001-10.000 EW.*	27	49	14	11	100
ÜBER 10.000 EW...	22	53	20	4	100
MIT AUSLÄNDL. W..	29	54	12	6	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	20	54	21	5	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

MASSNAHMEN ZU INTEGRATION

FRAGE 19

HIER STEHEN VERSCHIEDENE MAßNAHMEN, DIE VORGESCHLAGEN WERDEN, UM DAS ZUSAMMENLEBEN ZWISCHEN ÖSTERREICHERN UND ZUWANDERERN ZU VERBESSERN. WELCHE DAVON HALTEN SIE FÜR BESONDERS GEEIGNET? BITTE NENNEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN NUMMERN.

	DIE ZU- WANDERER SOLLTEN GUT DEUT- SCH LERNEN	DIE MENSCHEN INSGESAMT SOLLTEN TOLERANTER MITEINANDER UMGEHEN U.MEHR VER- STÄNDNIS FÜR DIE AN- DEREN AUF- BRINGEN	DER KONTAKT ZWISCHEN DEN BEIDEN GRUPPEN SOLLTE VERSTÄRKT WERDEN	DIE MEDIEN SOLLTEN HÄUFIGER ÜBER PO- SITIVE BEI- SPIELE DER INTE- GRATION BERICHTEN	ES SOLLTEN VER- STÄRKT SOZIAL- ARBEITER IN DER JUGEND- ARBEIT EINGE- SETZT WERDEN
OÖ JUGENDL. INSG.	82	61	39	38	31
MÄNNLICH.....	81	57	38	37	34
WEIBLICH.....	83	66	41	38	29
14-16-JÄHRIGE....	80	58	36	36	27
17-18-JÄHRIGE....	84	64	45	40	37
19-20-JÄHRIGE....	80	59	35	36	31
21-22-JÄHRIGE....	85	67	41	39	33
BERUFSTÄTIG.....	81	51	32	30	29
SCHULER.....	83	69	41	42	27
LEHRLING.....	88	59	33	40	26
STUDENT.....*	90	92	63	63	56
VOLKS-,HAUPTSCH..	81	62	42	38	32
BERUF-/FACHS./M.L	81	48	29	30	23
MATURA, UNI.....	89	91	52	54	50
WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	86	62	37	38	33
2.001-5.000 EW...	86	65	40	41	34
5.001-10.000 EW.*	69	52	39	32	20
ÜBER 10.000 EW...	79	59	40	35	31
MIT AUSLÄNDL. W..	83	78	55	51	34
OHNE AUSLÄNDL. W.	82	59	37	36	31

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

MASSNAHMEN ZU INTEGRATION

	ES SOLLTE MEHR VER- ANSTALT- UNGEN GEBEN, DIE BEIDE GRUPPEN ANSPRECHEN	ES SOLLTE EIN EI- GENES PFLICHTF. IN DER SCHULE ZUM THEMA INTEGRA- TION GEBEN	DIE VER- EINE UND EHRENAMT- LICHEN HELFER SOLLTEN SICH STÄRKER UM ZU- WANDERER BEMÜHEN	KEINE UNENT- DAVON, SCHIE- DEN, KEINE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	31	27	15	2	5

MÄNNLICH.....	29	30	17	3	5
WEIBLICH.....	33	24	13	2	5

14-16-JÄHRIGE....	29	26	11	1	3
17-18-JÄHRIGE....	36	26	20	1	7
19-20-JÄHRIGE....	29	25	14	5	6
21-22-JÄHRIGE....	30	30	16	2	4

BERUFSTÄTIG.....	26	27	13	3	6
SCHULER.....	34	22	13	1	4
LEHRLING.....	32	19	14	4	3
STUDENT.....*	42	32	26	-	2

VOLKS-, HAUPTSCH..	33	27	14	2	4
BERUF-/FACHS./M.L	22	23	12	3	8
MATURA, UNI.....	43	34	24	2	2

WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	31	27	15	2	3
2.001-5.000 EW...	32	27	14	2	3
5.001-10.000 EW.*	21	23	5	1	15
ÜBER 10.000 EW...	31	27	18	3	5

MIT AUSLÄNDL. W..	52	39	12	-	2
OHNE AUSLÄNDL. W.	28	25	15	3	5

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

WOHLSTAND OHNE REFORMEN

FRAGE 20

GLAUBEN SIE, DASS ÖSTERREICH SEINEN WOHLSTAND OHNE UMFASSENDE REFORMEN AUFRECHTERHALTEN KANN, ODER IST DAS OHNE REFORMEN NICHT MÖGLICH?

	KANN WOHL- STAND OHNE REFORMEN AUFRECHT ERHALTEN	OHNE RE- FORMEN NICHT MÖGLICH	KEIN URTEIL	
ÖÖ JUGENDL. INSG.	20	51	29	100

MÄNNLICH.....	20	54	26	100
WEIBLICH.....	20	47	33	100

14-16-JÄHRIGE....	21	42	36	100
17-18-JÄHRIGE....	25	46	29	100
19-20-JÄHRIGE....	15	57	28	100
21-22-JÄHRIGE....	18	61	21	100

BERUFSTÄTIG.....	19	57	24	100
SCHULER.....	20	47	33	100
LEHRLING.....	14	57	29	100
STUDENT.....*	21	63	16	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	21	44	35	100
BERUF-/FACHS./M.L	16	59	24	100
MATURA, UNI.....	22	63	15	100

WOHNORTGRÖSSE:				
UNTER 2.000 EW...	20	48	32	100
2.001-5.000 EW...	18	57	25	100
5.001-10.000 EW.*	20	44	36	100
ÜBER 10.000 EW...	21	47	31	100

MIT AUSLÄNDL. W..	27	43	29	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	19	52	29	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

REFORMBEREICHE - ÜBERSICHT

FRAGE 21

IN WELCHEN GESELLSCHAFTLICHEN BEREICHEN HALTEN SIE REFORMEN IN ÖSTERREICH IHRER MEINUNG NACH UNBEDINGT FÜR NOTWENDIG, TEILWEISE NOTWENDIG ODER FÜR EHER NICHT NOTWENDIG? BITTE SAGEN SIE MIR DAS ZU JEDEM DER BEREICHE, DIE ICH IHNEN GLEICH VORLESEN WERDE.

	INSG.	UNBE- DINGT NOT- WENDIG	TEIL- WEISE NOT- WENDIG	EHER NICHT NOT- WENDIG	UNENT- SCHIE- DEN
IM GESUNDHEITS- UND PFLEGEBEREICH	100	48	31	10	11
BEI DEN PENSIONEN.....	100	46	32	9	13
IM STEUERSYSTEM.....	100	40	37	10	14
IM BILDUNGSBEREICH.....	100	54	26	11	9
IM VERWALTUNGSBEREICH, BÜRO- KRATIEABBAU.....	100	32	35	15	18

IN PROZENT

REFORMBEREICHE

FRAGE 21
IM GESUNDHEITS- UND PFLEGEBEREICH

	UNBE- DINGT NOT- WENDIG	TEIL- WEISE NOT- WENDIG	EHER NICHT NOT- WENDIG	UNENT- SCHIE- DEN	
OÖ JUGENDL. INSG.	48	31	10	11	100

MÄNNLICH.....	46	35	9	10	100
WEIBLICH.....	51	26	12	11	100

14-16-JÄHRIGE....	42	32	12	14	100
17-18-JÄHRIGE....	48	33	9	10	100
19-20-JÄHRIGE....	57	26	10	7	100
21-22-JÄHRIGE....	50	31	8	10	100

BERUFSTÄTIG.....	49	29	10	12	100
SCHULER.....	44	31	12	12	100
LEHRLING.....	50	34	6	10	100
STUDENT.....*	42	42	14	2	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	47	30	11	11	100
BERUF-/FACHS./M.L	51	30	9	11	100
MATURA, UNI.....	49	35	10	6	100

WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	49	30	10	12	100
2.001-5.000 EW...	49	33	11	7	100
5.001-10.000 EW.*	54	24	8	15	100
ÜBER 10.000 EW...	47	30	10	13	100

MIT AUSLÄNDL. W..	59	21	7	12	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	47	32	11	10	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

REFORMBEREICHE

FRAGE 21
BEI DEN PENSIONEN

	UNBE- DINGT NOT- WENDIG	TEIL- WEISE NOT- WENDIG	EHER NICHT NOT- WENDIG	UNENT- SCHIE- DEN	
OÖ JUGENDL. INSG.	46	32	9	13	100

MÄNNLICH.....	50	30	9	11	100
WEIBLICH.....	42	35	9	14	100

14-16-JÄHRIGE....	34	37	12	17	100
17-18-JÄHRIGE....	51	30	8	11	100
19-20-JÄHRIGE....	51	31	7	12	100
21-22-JÄHRIGE....	53	31	8	8	100

BERUFSTÄTIG.....	50	27	11	11	100
SCHULER.....	40	38	7	16	100
LEHRLING.....	52	32	5	11	100
STUDENT.....*	62	27	6	4	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	41	33	11	15	100
BERUF-/FACHS./M.L	47	35	7	11	100
MATURA, UNI.....	64	23	6	7	100

WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	44	33	10	13	100
2.001-5.000 EW...	49	33	9	9	100
5.001-10.000 EW.*	48	33	8	11	100
ÜBER 10.000 EW...	43	31	9	16	100

MIT AUSLÄNDL. W..	45	27	8	19	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	46	33	9	12	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

REFORMBEREICHE

FRAGE 21
IM STEUERSYSTEM

	UNBE- DINGT NOT- WENDIG	TEIL- WEISE NOT- WENDIG	EHER NICHT NOT- WENDIG	UNENT- SCHIE- DEN	
OÖ JUGENDL. INSG.	40	37	10	14	100

MÄNNLICH.....	41	38	10	11	100
WEIBLICH.....	38	36	10	17	100

14-16-JÄHRIGE....	32	33	15	20	100
17-18-JÄHRIGE....	38	41	9	12	100
19-20-JÄHRIGE....	45	38	6	11	100
21-22-JÄHRIGE....	49	36	6	9	100

BERUFSTÄTIG.....	45	35	8	12	100
SCHULER.....	34	37	10	18	100
LEHRLING.....	46	29	11	15	100
STUDENT.....*	52	29	11	7	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	33	39	12	16	100
BERUF-/FACHS./M.L	49	34	6	10	100
MATURA, UNI.....	50	31	9	10	100

WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	31	41	12	17	100
2.001-5.000 EW...	46	36	9	9	100
5.001-10.000 EW.*	34	33	18	15	100
ÜBER 10.000 EW...	41	36	7	17	100

MIT AUSLÄNDL. W..	33	43	6	17	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	41	36	10	13	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

REFORMBEREICHE

FRAGE 21
IM BILDUNGSBEREICH

	UNBE- DINGT NOT- WENDIG	TEIL- WEISE NOT- WENDIG	EHER NICHT NOT- WENDIG	UNENT- SCHIE- DEN	
OÖ JUGENDL. INSG.	54	26	11	9	100

MÄNNLICH.....	52	26	13	8	100
WEIBLICH.....	55	26	9	10	100

14-16-JÄHRIGE....	49	28	13	10	100
17-18-JÄHRIGE....	58	22	11	9	100
19-20-JÄHRIGE....	56	24	10	10	100
21-22-JÄHRIGE....	54	28	10	8	100

BERUFSTÄTIG.....	49	29	11	10	100
SCHULER.....	54	26	12	9	100
LEHRLING.....	53	22	14	11	100
STUDENT.....*	66	17	14	4	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	54	25	12	9	100
BERUF-/FACHS./M.L	50	31	9	10	100
MATURA, UNI.....	62	18	14	6	100

WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	45	29	16	10	100
2.001-5.000 EW...	59	27	9	5	100
5.001-10.000 EW.*	55	21	11	14	100
ÜBER 10.000 EW...	53	25	11	12	100

MIT AUSLÄNDL. W..	59	27	2	12	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	53	26	12	9	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

REFORMBEREICHE

FRAGE 21
IM VERWALTUNGSBEREICH, BÜROKRATIEABBAU

	UNBE- DINGT NOT- WENDIG	TEIL- WEISE NOT- WENDIG	EHER NICHT NOT- WENDIG	UNENT- SCHIE- DEN	
OÖ JUGENDL. INSG.	32	35	15	18	100
MÄNNLICH.....	36	35	15	14	100
WEIBLICH.....	27	34	16	23	100
14-16-JÄHRIGE....	22	32	17	28	100
17-18-JÄHRIGE....	32	31	21	17	100
19-20-JÄHRIGE....	34	40	12	14	100
21-22-JÄHRIGE....	44	37	11	9	100
BERUFSTÄTIG.....	40	37	11	11	100
SCHULER.....	25	32	16	27	100
LEHRLING.....	28	39	14	18	100
STUDENT.....*	37	38	15	10	100
VOLKS-, HAUPTSCH..	25	32	19	23	100
BERUF-/FACHS./M.L	39	39	10	12	100
MATURA, UNI.....	43	36	11	10	100
WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	30	34	17	18	100
2.001-5.000 EW...	33	39	14	14	100
5.001-10.000 EW.*	32	24	23	22	100
ÜBER 10.000 EW...	31	33	14	21	100
MIT AUSLÄNDL. W..	28	37	11	24	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	32	35	16	17	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

GEFAHR DURCH STAATSVerschULDUNG

FRAGE 22

GLAUBEN SIE, DASS ÖSTERREICH DURCH DIE AKTUELLE STAATSVerschULDUNG SEINEN WOHLSTAND GEFÄHRDET ODER IST DAS NICHT DER FALL?

	GEFÄHRDET DEN WOHL- STAND	GEFÄHRDET NICHT DEN WOHLSTAND	KEIN URTEIL	
OÖ JUGENDL. INSG.	62	21	17	100
MÄNNLICH.....	64	22	15	100
WEIBLICH.....	60	21	20	100
14-16-JÄHRIGE....	58	22	20	100
17-18-JÄHRIGE....	60	24	17	100
19-20-JÄHRIGE....	64	18	18	100
21-22-JÄHRIGE....	67	21	12	100
BERUFSTÄTIG.....	70	16	13	100
SCHULER.....	55	23	22	100
LEHRLING.....	69	18	13	100
STUDENT.....*	58	31	10	100
VOLKS-, HAUPTSCH..	57	24	19	100
BERUF-/FACHS./M.L	71	12	16	100
MATURA, UNI.....	59	30	11	100
WOHNORTGRÖSSE:				
UNTER 2.000 EW...	65	16	19	100
2.001-5.000 EW...	69	18	13	100
5.001-10.000 EW.*	50	30	20	100
ÜBER 10.000 EW...	55	25	20	100
MIT AUSLÄNDL. W..	59	25	16	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	62	21	17	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

GENERATIONEN IM VERGLEICH

FRAGE 23

GLAUBEN SIE, DASS ES DIE JUNGE GENERATION, ALSO PERSONEN UNTER DEM 30. LEBENSJAHR, IM ALTER EHER LEICHTER ODER EHER SCHWERER HABEN WIRD, ALS DIE ANGEHÖRIGEN DER ÄLTEREN GENERATION?

	EHER LEICH- TER	EHER SCHWERER	WEDER/ NOCH, KEIN UNTER- SCHIED	WEIß NICHT	
OÖ JUGENDL. INSG.	12	61	20	8	100

MÄNNLICH.....	12	61	20	7	100
WEIBLICH.....	11	60	20	9	100

14-16-JÄHRIGE....	18	52	22	9	100
17-18-JÄHRIGE....	10	62	21	7	100
19-20-JÄHRIGE....	8	61	22	9	100
21-22-JÄHRIGE....	8	71	15	6	100

BERUFSTÄTIG.....	10	66	17	7	100
SCHULER.....	17	58	15	10	100
LEHRLING.....	10	61	22	7	100
STUDENT.....*	5	71	17	6	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	13	57	23	8	100
BERUF-/FACHS./M.L	12	63	17	8	100
MATURA, UNI.....	4	73	16	7	100

WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	8	69	12	11	100
2.001-5.000 EW...	10	63	20	8	100
5.001-10.000 EW.*	15	48	28	9	100
ÜBER 10.000 EW...	15	56	23	6	100

MIT AUSLÄNDL. W..	15	56	20	8	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	11	61	20	8	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

JUGENDLICHE TRAGEN LAST DER SCHULDEN?

FRAGE 24

MANCHE MENSCHEN BEHAUPTEN, DASS DIE AKTUELLE VERSCHULDUNG VOR ALLEM DIE JUNGEN MENSCHEN IN ÖSTERREICH AUSBADEN MÜSSEN. WÜRDEN SIE DIESER AUSSAGE VOLL UND GANZ, TEILWEISE ODER ÜBERHAUPT NICHT ZUSTIMMEN?

	VOLL UND GANZ	TEIL- WEISE	ÜBER- HAUPT NICHT	KEINE KON- KRETE ANGABE	
ÖÖ JUGENDL. INSG.	38	47	8	7	100
MÄNNLICH.....	40	45	10	5	100
WEIBLICH.....	36	49	7	8	100
14-16-JÄHRIGE....	39	41	13	7	100
17-18-JÄHRIGE....	34	50	10	7	100
19-20-JÄHRIGE....	38	52	4	6	100
21-22-JÄHRIGE....	40	49	5	6	100
BERUFSTÄTIG.....	44	45	6	5	100
SCHULER.....	37	47	9	7	100
LEHRLING.....	40	43	9	8	100
STUDENT.....*	36	61	-	3	100
VOLKS-, HAUPTSCH..	37	45	12	7	100
BERUF-/FACHS./M.L	40	49	3	7	100
MATURA, UNI.....	38	52	4	6	100
WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	39	47	7	7	100
2.001-5.000 EW...	40	48	6	7	100
5.001-10.000 EW.*	32	45	10	14	100
ÜBER 10.000 EW...	38	46	11	5	100
MIT AUSLÄNDL. W..	33	48	10	9	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	39	47	8	6	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

POLITIK NUR FÜR PENSIONISTEN?

FRAGE 25

MANCHE MENSCHEN BEHAUPTEN, DASS DIE AKTUELLE POLITIK VOR ALLEM ZU DEN PENSIONISTEN HILFT, UND SICH SOMIT NIEMAND FÜR JUNGE MENSCHEN IN ÖSTERREICH EINSETZT. WÜRDEN SIE DIESER AUSSAGE VOLL UND GANZ, TEILWEISE ODER ÜBERHAUPT NICHT ZUSTIMMEN?

	VOLL UND GANZ	TEIL- WEISE	ÜBER- HAUPT NICHT	KEINE KON- KRETE ANGABE	
ÖÖ JUGENDL. INSG.	14	50	25	12	100

MÄNNLICH.....	15	51	24	10	100
WEIBLICH.....	12	48	25	15	100

14-16-JÄHRIGE....	12	49	23	17	100
17-18-JÄHRIGE....	18	51	20	11	100
19-20-JÄHRIGE....	11	49	28	12	100
21-22-JÄHRIGE....	14	50	29	7	100

BERUFSTÄTIG.....	13	51	27	8	100
SCHULER.....	14	47	23	15	100
LEHRLING.....	8	52	23	16	100
STUDENT.....*	15	46	30	8	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	14	48	24	14	100
BERUF-/FACHS./M.L	13	54	24	9	100
MATURA, UNI.....	15	46	30	9	100

WOHNORTGRÖSSE:					
UNTER 2.000 EW...	11	52	24	13	100
2.001-5.000 EW...	8	56	29	7	100
5.001-10.000 EW.*	5	45	24	26	100
ÜBER 10.000 EW...	23	43	21	14	100

MIT AUSLÄNDL. W..	14	45	23	19	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	14	50	25	11	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

KENNTNIS VOM GENERATIONSVERTRAG

FRAGE 26

MAN HÖRT UND LIEST AB UND ZU VON EINEM SOGENANTEN
GENERATIONENVERTRAG. DER GENERATIONSVERTRAG BEDEUTET,
DASS DIE JEWEILIGE NACHKOMMENGENERATION DIE AKTUELLEN
PENSIONEN DER ÄLTEREN MENSCHEN FINANZIERT. HABEN SIE
DAVON SCHON EINMAL GEHÖRT ODER GELESEN, ODER IST DAS
NICHT DER FALL?

	JA, GEHÖRT ODER GELESEN	NICHT DER FALL	KEINE ANGABE	
OÖ JUGENDL. INSG.	51	40	9	100

MÄNNLICH.....	54	38	8	100
WEIBLICH.....	47	42	10	100

14-16-JÄHRIGE....	41	48	11	100
17-18-JÄHRIGE....	46	47	7	100
19-20-JÄHRIGE....	55	32	12	100
21-22-JÄHRIGE....	66	28	6	100

BERUFSTÄTIG.....	57	34	10	100
SCHULER.....	48	42	10	100
LEHRLING.....	41	49	9	100
STUDENT.....*	79	20	2	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	44	48	8	100
BERUF-/FACHS./M.L	55	33	12	100
MATURA, UNI.....	76	19	5	100

WOHNORTGRÖSSE:				
UNTER 2.000 EW...	46	39	15	100
2.001-5.000 EW...	57	39	4	100
5.001-10.000 EW.*	43	35	23	100
ÜBER 10.000 EW...	50	43	8	100

MIT AUSLÄNDL. W..	44	47	9	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	52	39	9	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

KENNTNIS VON 4-YOU CARD

FRAGE 27

HABEN SIE VON DER "4YOU-CARD" (SPRICH: FOR YOU), DER JUGENDKARTE DES LANDES OBERÖSTERREICH, SCHON GEHÖRT ODER NOCH NICHT? KENNEN SIE ALSO DIE 4YOU-CARD ODER NICHT?

	JA, HABE VON 4YOU SCHON GE- HÖRT	NEIN, HABE VON 4YOU NOCH NICHTS GEHÖRT	KEINE ANGABE, WEIß NICHT	
OÖ JUGENDL. INSG.	91	6	3	100

MÄNNLICH.....	91	6	3	100
WEIBLICH.....	91	6	3	100

14-16-JÄHRIGE....	89	8	2	100
17-18-JÄHRIGE....	94	3	3	100
19-20-JÄHRIGE....	91	4	4	100
21-22-JÄHRIGE....	91	6	3	100

BERUFSTÄTIG.....	90	5	4	100
SCHULER.....	90	7	3	100
LEHRLING.....	93	4	3	100
STUDENT.....*	98	2	-	100

VOLKS-, HAUPTSCH..	91	7	2	100
BERUF-/FACHS./M.L	90	5	5	100
MATURA, UNI.....	96	3	1	100

WOHNORTGRÖSSE:				
UNTER 2.000 EW...	89	6	5	100
2.001-5.000 EW...	97	2	1	100
5.001-10.000 EW.*	83	8	9	100
ÜBER 10.000 EW...	89	9	3	100

MIT AUSLÄNDL. W..	89	6	4	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	91	6	3	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

IN PROZENT

KENNTNIS JUGENDSERVICE

FRAGE 28

HABEN SIE SCHON EINMAL VOM JUGENDSERVICE DES LANDES OBERÖSTERREICH
GEHÖRT ODER NOCH NICHT?

	JA, HABE VOM JUGEND- SERVICE DES LANDES OÖ GEHÖRT	NEIN, IST MIR NEU	KEINE ANGABE, WEIß NICHT	
OÖ JUGENDL. INSG.	84	13	3	100
MÄNNLICH.....	80	17	3	100
WEIBLICH.....	87	10	3	100
14-16-JÄHRIGE....	80	18	3	100
17-18-JÄHRIGE....	88	10	2	100
19-20-JÄHRIGE....	88	7	4	100
21-22-JÄHRIGE....	81	17	3	100
BERUFSTÄTIG.....	83	13	4	100
SCHULER.....	81	16	3	100
LEHRLING.....	83	15	2	100
STUDENT.....*	95	5	-	100
VOLKS-, HAUPTSCH..	83	15	2	100
BERUF-/FACHS./M.L	82	13	5	100
MATURA, UNI.....	92	7	2	100
WOHNORTGRÖSSE:				
UNTER 2.000 EW...	82	15	4	100
2.001-5.000 EW...	88	12	0	100
5.001-10.000 EW.*	78	10	11	100
ÜBER 10.000 EW...	82	15	3	100
MIT AUSLÄNDL. W..	83	13	4	100
OHNE AUSLÄNDL. W.	84	13	3	100

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.

STRUKTUR DER BEFRAGTEN

	N	%
OÖ JUGENDL. INSG.	900	100

MÄNNLICH.....	464	52
WEIBLICH.....	436	48

14-16-JÄHRIGE....	293	33
17-18-JÄHRIGE....	205	23
19-20-JÄHRIGE....	203	23
21-22-JÄHRIGE....	200	22

BERUFSTÄTIG.....	342	38
SCHULER.....	324	36
LEHRLING.....	81	9
STUDENT.....*	63	7

VOLKS-, HAUPTSCH..	517	57
BERUF-/FACHS./M.L	275	31
MATURA, UNI.....	108	12

WOHNORTGRÖSSE:		
UNTER 2.000 EW...	186	21
2.001-5.000 EW...	327	36
5.001-10.000 EW.*	75	8
ÜBER 10.000 EW...	312	35

MIT AUSLÄNDL. W..	95	11
OHNE AUSLÄNDL. W.	803	89

*) RICHTWERTE, DA DIE ZAHL DER BEFRAGTEN UNTER 80 LIEGT.